Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **77 (1959)**

Heft 21

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 21 Bern, Mittwoch 28. Januar 1959 — 77. Jahrgang — 77e année — Berne, mercredi 28 janvier 1959 **No 21**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.–, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: tr. 40.—. par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique": 10 tr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. – Faillites et concordats. – Fallimenti e concordati.
Handelsregister. – Registre du commerce. – Registro di commercio.
Langenthal-Jura-Bahn. – Langenthal-Melchnau-Bahn (Fusion).
Verlängerung der Geltungsdauer und Aenderung der Allgemeinverbindlicherklärung der Vereinbarung über die Gewährung von Kinderzulagen im Coiffeurgewerbe der Gemeinde Bern.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweizerische Verrechnungsstelle (Ergebnisse des gebundenen Zahlungsverkehrs im November 1958). – Office suisse de compensation (résultats du service réglementé des paiements en novembre 1958).
Separatabzug: GATT-Zollkonzessionen – Ergebnis der Genfer Zollverhandlungen.
Frankreich: Sonderkontingente für Messen und Ausstellungen im Jahre 1959. – France: Contingents spéciaux de foires et expositions en 1959.
France: Libération des importations.
France: Réglementation de l'exportation.
France: Prélèvement d'une redevance spéciale sur les opérations faisant l'objet d'une déclaration en douane.
Ausland-Postüberweisungsdienst. – Service international des virements postaux.

Beilage, 16 Seiten:
Beitritt der Schweiz zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (GATT). – Ergebnis der Genfer Zollverhandlungen.
(Fortsetzung: Oesterreich, Benelux, Dänemark, Finnland, Frankreich, Grossbritannien, Norwegen, Schweden, Brasilien, Chile, Republik Haiti, Türkei.

Annexe, 16 pages:
Accession de la Suisse à l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce (GATT). Résultats des négociations de Genève.
(Suite: Autriche, Benelux, Danemark, Finlande, France, Grande-Bretagne, Norvège, Suède, Brésil, Chili, République de Haïti, Turquie.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dringlich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Dichiarazioni di fallimento

(L. E. F. 231, 232; Reg. Trib. fed. del 23 aprile 1920, art. 29, II e III, 123)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso sono diffidati ad insinuare all'Ufficio dei fallimenti, entro il termine fissato per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri, ecc.) in originale o in copia autentica. Colla dichiarazione di fallimento cessano di decorrere, di fronte al fallito gl'interessi di tutti crediti non garantiti da pegno (L. E. F. 209).

I titolari di crediti garantiti da pegno immobiliare devono insinuare i loro crediti indicando separatamente il capitale, gl'interessi e le spese e dichiarare, inoltre, se il capitale è scaduto o già disdetto per il pagamento, per quale importo e a quale data.

I titolari di servitù sorte sotto l'impero dell'antico diritto e non ancora iscritte a registro, sono diffidati ad insinuare all'ufficio le loro pretese entro 20 giorni insieme cogli eventuali mezzi di prova in originale od in copia autentica. Le servitù non insinuate non saranno opponibili ad un aggiudicatario di buona fede del fondo gravato, a meno che si tratti di diritti che anche secondo il nuovo codice civile hanno carattere di diritto reale senza inscrizione.

I debitori del fallito sono tenuti ad annunciarsi entro il termine fissato per le insinuazioni sotto comminatoria di pena.

Coloro che, come creditori pignoratizi o a qualunque altro titolo, detengono dei beni spettanti al fallito sono tenuti, senza pregiudizio dei loro diritti, di metterli a disposizione dell'ufficio entro i termine fissato per le insinuazioni, sotto comminatoria delle pene previste dalla legge e la minaccia, che in caso di omissione non scusabile, i loro diritti di preferenza saranno estinti.

I creditori pignoratizi e tutti coloro che sono in possesso di titoli di pegno immobiliare sugli stabili del fallito, sono tenuti a consegnarli all'ufficio entro lo stesso termine.

Codebitori, cauzioni ed altri garanti del fallito hanno il diritto di partecipare alle adunanze dei creditori.

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (49[1])

Gemeinschuldnerin: Schokolade A.G., mit Sitz in Zürich 4, Stauffacherstrasse 35.
Datum der Konkurseröffnung: 2. Dezember 1958.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 30. Januar 1959.

Kt. Zürich *Konkursamt Altstetten-Zürich* (184[2])

Gemeinschuldnerin: Frl. Burkhard Klara, geb. 1928, von Zürich, Verkäuferin, Campanellaweg 18, Zürich 9.
Datum der Konkurseröffnung: 9. Januar 1959.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 18. Februar 1959.

Kt. Zürich *Konkursamt Horgen* (195[2])

Gemeinschuldner: Mühlethaler Erich, geb. 1926, von Zürich und Bollodingen (BE), Immenhauserstrasse 10, Dübendorf (ZH) (früher Einsiedlerstrasse 6, Oberrieden/ZH), Inhaber der Einzelfirma Erich Mühlethaler, Lack- und Farbenfabrikation, Horgen.
Datum der Konkurseröffnung: Rekursentscheid vom 16. Dezember 1958.
Summarisches Verfahren nach Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 17. Februar 1959.

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti, Lugano* (185)

Fallita: Disch Carlo S.A., rappresentanze del ramo delle dolciarie e alimentari di ogni genere, via A. Riva 14, Lugano.
Decreto di apertura del fallimento della pretura di Lugano-Città: 3 ottobre 1958.
Procedura sommaria: con decreto 17 gennaio 1959 la stessa pretura ha autorizzato la liquidazione del fallimento con la procedura sommaria, riservata la facoltà ai creditori di chiederne la continuazione con la procedura ordinaria anticipando 700 fr. a garanzia delle spese.
Nel caso in cui le spese sorpassassero l'importo di 700 fr. l'ufficio si riserva la facoltà di richiederne il pagamento (RU 64. III. 38).
Termine per la notifica dei crediti: 16 febbraio 1959.

Sospensione della procedura

(L. E. F. 230.)

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti, Lugano* (186)

Fallita: Marti Franz & Co., esercizio di una ditta specializzata in lavori di pittura, Cassarate e Tesserete.
Data dei decreti di apertura del fallimento e di sospensione della procedura per mancanza di attivo: 20 novembre 1958 e 20 gennaio 1959 del pretore di Lugano-Campagna.
La procedura di liquidazione sarà chiusa se nessun creditore ne chiederà la continuazione entro il 6 febbraio 1959, anticipando 700 fr. a garanzia delle spese. Nel caso in cui le spese sorpassassero l'importo di 700 fr. l'ufficio si riserva la facoltà di chiederne il pagamento (RU 64. III. 38).

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

(L.P. 249—251)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Höngg-Zürich* (181)

Im Konkurs über den Nachlass des am 12. Oktober 1958 gestorbenen Hoffmann Adolf, geb. 1905, von Winterthur, Verkaufs- und Reklameberater, wohnhaft gewesen Chalofenstrasse 9, Weiningen, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, seit der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 28. Januar 1959, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich im Doppel anhängig zu machen, ansonst derselbe als anerkannt gilt.

Kt. Zürich *Konkursamt Riesbach-Zürich* (187[2])

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurse über Fluri Franz & Co., Kommanditgesellschaft, Dahliastrasse 10, Zürich 8, liegen den Beteiligten der Kollokationsplan sowie das Inventar zur Einsicht auf.

Kollokationsklagen sind innert 10 Tagen, von der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 28. Januar 1959 an gerechnet, gerichtlich anhängig zu machen, ansonst der Plan rechtskräftig wird.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden wegen Zuteilung von Kompetenzstücken beim Bezirksgericht Zürich anzubringen.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (174)

Im Konkurse über die Firma Brossa AG., Kolosseumstrasse 12a, St. Gallen, liegt der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt St. Gallen, a. o. Stellvertretung Dr. Albert Stürm, Rechtsanwalt, Oberer Graben 22, St. Gallen, zur Einsicht auf.

Auflage- und Anfechtungsfrist: vom 28. Januar bis 6. Februar 1959.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Vevey* (175)

Failli: Wahlen Emile, commerce d'alimentation et épicerie, Grand'Rue N° 41, à La Tour de Peilz.
Date du dépôt: 28 janvier 1959.
Délai pour intenter action en opposition: jusqu'au 7 février 1959; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.
L'inventaire est également déposé, art. 32, al. 2, OF.
Les demandes de cession à teneur de l'art. 260 LP (revendications de propriété) devront être présentées dans le même délai.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Yverdon* (188)

Modification de l'état de collocation

Liquidation par voie de faillite de la succession de Pahud André, entrepreneur, rue des Jardins 2, à Yverdon.

L'état de collocation modifié à la suite d'une production tardive peut être consulté à l'office des faillites d'Yverdon. Les actions en contestation doivent être introduites dans un délai échéant le 7 février 1959; sinon, la modification sera considérée comme acceptée.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich-Altstadt* (176)

Das Konkursverfahren über Patscheider Max, geb. 1913, von Zürich, Koch (früher Wirt), wohnhaft Nürenbergstrasse 21, Zürich 10 (früher Gräbligasse 12, Zürich 1), ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 21. Januar 1959 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (196)

Gemeinschuldnerin: Hammerstrasse 111 AG., Immobilien, in Basel.
Datum der Schlusserklärung: 23. Januar 1959.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (197)

Gemeinschuldnerin: Thannerstrasse 27 AG., Immobilien, in Basel.
Datum der Schlusserklärung: 21. Januar 1959.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (189)

Gemeinschuldnerin: Müller-Steppan Fritz, Strumpffabrikant, Kräzernstrasse 82, St. Gallen.
Das Verfahren im vorbezeichneten Konkurs ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 23. Januar 1959 geschlossen worden.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Echallens* (190)

Par décision du 21 janvier 1959, le président du Tribunal d'Echallens a prononcé la clôture de la faillite: Allaz Léon, scierie, à Echallens.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Ct. de Fribourg *Office des faillites de la Sarine, Fribourg* (201)

Failli: Angéloz Georges, feu Alexandre, charpentier-menuisier, de et à Corminboeuf.
Date de la révocation de la faillite et de la réintégration du débiteur dans la libre disposition de ses biens: 27 janvier 1959.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Yverdon* (191)

Homologation de concordat et révocation de faillite

Par décision du 21 janvier 1959 le président du Tribunal du district d'Yverdon a homologué le concordat conclu entre la S.I. Clendy S.A., à Yverdon, et ses créanciers, prononcé la révocation de la faillite de cette société et sa réintégration dans la libre disposition de ses biens.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (177²)

Terrain à bâtir

Vignes

Le vendredi 13 mars 1959, à 14 heures 30, dans une salle de l'Hôtel communal du Prieuré, à Pully, l'Office des faillites de Lausanne procédera à la vente aux enchères publiques, à tout prix, des immeubles appartenant à la faillite de Geller Hermann, à Lausanne, soit:

Lot I

Commune de Lausanne

Au lieu dit «Le Grand Champ» route d'Oron, pré d'une superficie de 1038 m².
Estimation fiscale et de l'office: 10 000 fr.

Lot II

Commune de Belmont

Aux lieux dits «En Lallavaux, Au Paquier, Aux Esserts, Au Bois des Vaux» champs et bois d'une superficie de 2863 m².
Estimation fiscale et de l'office: 9000 fr.

Lot III

Commune de Belmont

Au lieu dit «En Rebat» pré et bois d'une superficie de 7031 m².
Estimation fiscale et de l'office: 11 400 fr.

Lot IV

Commune de Pully

Aux lieux dits «Vers les Moulins, En Rochettaz, Chemin de Rochettaz» vignes et place d'une superficie de 12 662 m².
Estimation fiscale et de l'office: 251 000 fr.

Les conditions de vente et tous renseignements sont à la disposition des intéressés à l'Office des faillites de Lausanne, Ile St-Pierre, 3e étage.

Le préposé aux faillites: Max Luisier.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (178)

Immeuble commercial au centre de Lausanne

Le liquidateur de la société «Au Phénix S.A.» recevrait des offres pour la vente de gré à gré de l'immeuble lui appartenant et situé au N° 22 de la place de la Palud, à Lausanne.

Pour visiter et obtenir tous renseignements, s'adresser par écrit au liquidateur, M. Max Luisier, préposé aux faillittes, Ile St-Pierre, Lausanne.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (179)

Terrain à bâtir à Prilly-Lausanne

Le mardi 3 mars 1959, à 14 heures 30, dans une salle du Palais de Justice de Montbenon (rez-de-chaussée, entrée est), à Lausanne, l'Office des faillites de Lausanne, agissant par délégation de celui de Hottingen-Zurich, procédera à la vente aux enchères publiques et à tout prix des immeubles appartenant à la faillite de Heer Max, fils de Jakob, à Zurich, soit:

Commune de Prilly

Aux lieux dits «Sus Mont Goulin» et «En Fontannaz Chédel», champs d'une superficie de 15 219 m².

Estimations fiscale et de l'office: 350 000 fr.

Les conditions de vente et tous renseignements sont à la disposition des intéressés à l'Office des faillites de Lausanne, Ile St-Pierre.

Le préposé aux faillites: Max Luisier.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lavaux, Cully* (180²)

Vente d'immeubles

Vignes et terrain à bâtir

Le jeudi 5 mars 1959, à 15 heures, en salle du Tribunal à Cully, l'office des faillites procédera à la vente par voie d'enchère publique des immeubles provenant de la faillite de Urech Ernest, fils d'Ernest, appareilleur, à Cully, savoir:

Commune de Cully:

Lot I

Au lieu dit: A l'Arche, vigne d'une surface de 9 ares 11 ca.
Estimation fiscale: 9500 fr.
Estimation de l'office et d'expert: 18 220 fr.

Lot II

Au lieu dit: A l'Arche, vignes et champs d'une surface totale de 19 ares 74 ca.
Estimation fiscale: 17 500 fr.
Estimation de l'office et d'expert: 30 876 fr.

Les conditions de vente, la désignation cadastrale ainsi que l'état des charges sont à disposition des intéressés, au bureau de l'office.

Cully, le 23 janvier 1959. Office des faillites de Lavaux:
A. Grand, préposé.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Zürich *Betreibungsamt Zürich 1* (192²)

Schuldner: Heilemann Eduard, Weinmanngasse 44, Küsnacht (ZH).
Pfandeigentümerin: Transgrund AG., Weite Gasse 34, Baden (AG).
Steigerungstag: Montag, den 16. März 1959, nachmittags 2.30 Uhr.
Steigerungslokal: Restaurant «Königstuhl», Stüssihofstatt 3, I. Stock, Zürich 1.
Eingabefrist: bis 17. Februar 1959.
Auflegung der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses vom 2. bis 11. März 1959.
Grundpfand:

Grundbuch Zürich-Altstadt

Kataster Nr. 125. Grundbuchplan Bl. 56

Ein Wohnhaus zum «Brodkorb» an der Brunngasse 9, in Zürich 1, gelegen, unter Nr. 428 laut Schätzung vom Jahre 1952 für Fr. 80 000 assekuriert, mit
55,80 m² Grundflächeninhalt.

Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 150 000.

Grenzen, Dienstbarkeiten, An- und Vormerkungen laut Grundbuch.

Die Verwertung erfolgt auf Begehren des gesetzlichen Pfandrechtgläubigers.

Der Käufer hat an der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlag, auf Anrechnung an der Kaufsumme Fr. 8000 bar zu bezahlen. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Die Aufforderung zur Anmeldung von Dienstbarkeiten gilt nicht für diejenigen Gemeinden und Stadtquartiere, in denen das Grundbuch länger als zwei Jahre vor Ablauf der Anmeldefrist eingeführt ist.

Zürich 1, den 28. Januar 1959. Betreibungsamt Zürich 1:
Schaufelberger.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages
(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat
(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Solothurn *Richteramt Solothurn-Lebern, Solothurn* (182)

Nachlassvertrag im Konkurs

Den Gläubigern des Köhli Hans, 1917, Landwirt, Kastelsstrasse 61, Grenchen, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass die Verhandlung über den vom Schuldner vorgelegten Nachlassvertrag stattfindet: Montag, den 2. Februar 1959, vormittags 10.30 Uhr, vor Amtsgericht von Solothurn-Lebern, in Solothurn, Amthaus I, Parterre rechts.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
Dr. O. Furrer.

Kt. Basel-Stadt *Zivilgericht Basel-Stadt* (193)

Freitag, den 30. Januar 1959, vormittags 11.15 Uhr, wird vor dem Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (Zivilgerichtssaal, Bäumleingasse 3, im I. Stock) über den von Thommen-Grey Hans, Tapezierermeister, Antiquitätengeschäft und Kunsthandlung, Rümelinsplatz 15, Basel, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag verhandelt.

Basel, den 23. Januar 1959. Zivilgerichtsschreiberei Basel:
Prozesskanzlei.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(SchKG 306, 308, 317.) (L.P. 306, 308, 317.)

Kt. Bern *Richteramt Signau, Langnau i. E.* (183)

Schuldner: Leuenberger Franz, Schneidermeister und Tuchhandlung, Bäraustrasse 7, Bärau zu Langnau i. E.
Bestätigungsdatum: 10. Januar 1959.
Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Langnau i. E., den 22. Januar 1959.

Der erstinstanzliche Nachlassrichter:
K. Hess.

Ct. de Berne *Président du Tribunal de première instance, Courtelary* (200)

Débiteur: Chatelain Raymond, exploitation du café-restaurant de la Clef, Renan, actuellement domicilié à St-Imier (FOSC. du 25 novembre 1957, N° 276, page 3082).
Date du jugement d'homologation: 16 janvier 1959.
Ce jugement est définitif et exécutoire.

Courtelary, le 27 janvier 1959. Le président du Tribunal:
O. Troehler.

Kt. Luzern *Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land, Kriens* (202)

Bestätigung des Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung

Schuldnerin: Frau Lüthi-Hug Doris, Mercerie- und Modewaren, Luzernerstrasse 42, Kriens.
Datum des Bestätigungsentscheides: 19. Dezember 1958.

Kriens, den 19. Dezember 1958.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land:
Dr. Scherer.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Morges* (194)

Par prononcé du 22 janvier 1959, le président du Tribunal du district de Morges a homologué le concordat proposé par Gueissaz Robert, cordonnier et marchand de chaussures, à Morges, à ses créanciers chirographaires.

Morges, le 23 janvier 1959. Le commissaire au sursis:
R. Ramelet, préposé.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Nyon* (198)

Débitrice:
Société industrielle des métaux manufacturés, S. A., à Nyon.

Par prononcé du président du Tribunal de Nyon le concordat conclu entre la débitrice et ses créanciers chirographaires a été homologué. Date: 21 janvier 1959.

Nyon, le 22 janvier 1959. Le commissaire au sursis:
E. Dupuis, préposé.

Nachlasstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire
(SchKG 293.) (L. P. 293.)

Ct. de Vaud *Tribunal de Morges* (199)

Le président du Tribunal du district de Morges statuera en son audience du vendredi 13 février 1959, à 9 heures, en la maison St-Louis, place Saint-Louis 2, 1er étage, sur la demande de sursis concordataire présentée par Kramer Ernest, constructions tubulaires, à Ecublens.

Les créanciers intéressés peuvent se présenter à cette audience pour y fournir les renseignements qu'ils pourraient posséder sur la situation de M. Kramer.

Morges, le 26 janvier 1959. Le président: Weith.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone/Cantons/Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Obwalden, Glarus, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., St. Gallen, Aargau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich — Zurich — Zurigo

22. Januar 1959. Versicherungen.

J. R. Aebli & Cie., in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 260 vom 6. November 1946, Seite 3238), Vermittlung von Versicherungen aller Art. Diese Gesellschaft hat sich infolge Todes des Gesellschafters Johann Rudolf Aebli aufgelöst. Das Geschäft, das seither vom Gesellschafter Emil Lips als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt worden war, ist mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. Oktober 1958 an die neue Aktiengesellschaft «J. R. Aebli & Cie AG.», in Zürich, übergegangen. Die Firma ist erloschen.

22. Januar 1959. Versicherungen.

J. R. Aebli & Cie AG., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 17. Dezember 1958 und 13. Januar 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Vermittlung von Versicherungen aller Art; Betrieb eines Versicherungsbrokergeschäftes; Versicherungsberatung sowie Durchführung aller Geschäfte, die irgendwie mit diesem Zwecke in Beziehung stehen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen der Branche zu beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000; es zerfällt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Die Gesellschaft übernimmt das Geschäft der erloschenen Kollektivgesellschaft «J. R. Aebli & Cie.», in Zürich, mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. Oktober 1958, nach der die Aktiven und die Passiven je Fr. 113 771.49 betragen, und zwar, ohne dafür eine Gegenleistung erbringen zu müssen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Emil Lips, von Dietikon, in Schlieren. Einzelprokura ist erteilt an Paul Hauenstein, von und in Zürich, und Kurt Schütz, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Torgasse 2 in Zürich 1.

23. Januar 1959. Versicherungen usw.

E. Lips & Cie., in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 260 vom 6. November 1946, Seite 3238), Versicherung aller Art usw. Johann Rud. Aebli ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden. Diese hat sich am 8. Juli 1958 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist der bisherige Kollektivgesellschafter Emil Lips. Als Kommanditärin mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000 ist mit im Sinne von Art. 177 ZGB erteilter Zustimmung in die Gesellschaft eingetreten Lisbeth Charlotte Lips geb. Kliesch, von Dietikon, in Schlieren. Einzelprokura wurde neu erteilt an Kurt Schütz, von und in Zürich.

24. Januar 1959. Galvanotechnik usw.

Langbein-Pfanhauser Werke Zürich A.G. (Usines Langbein-Pfanhauser Zurich S.A.) (Langbein-Pfanhauser Works Zurich Ltd.), in Zürich 11 (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1958, Seite 2130), Betrieb einer Fabrik für Galvanotechnik usw. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Claus Fink, deutscher Staatsangehöriger, in Kilchberg (Zürich).

24. Januar 1959.

SUISA, Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger, in Zürich 2, Genossenschaft (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1958, Seite 446). Die Prokura von Leo Bosshard ist erloschen.

24. Januar 1959. Zeitungen usw.

«The Central European Times» Verlags A.G., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 170 vom 24. Juli 1957, Seite 2007), Herausgabe und Vertrieb von Zeitungen und Zeitschriften usw. Mit Beschluss der Generalversammlung vom 18. August 1958 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil ihr die Eidgenössische Steuerverwaltung und die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich noch nicht zugestimmt haben.

24. Januar 1959. Reklame, Propaganda usw.

Propag A.-G., Zürich, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 306 vom 31. Dezember 1954, Seite 3370), Reklameberatung und Durchführung von Propaganda jeder Art usw. Mit Beschluss der Generalversammlung vom 15. Dezember 1958 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil ihr die Eidgenössische Steuerverwaltung noch nicht zugestimmt hat.

24. Januar 1959. Darme.

Verag A.-G. Zürich, in Liquidation, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 89 vom 16. April 1957, Seite 1030), Darmimport und -export usw. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil ihr die Eidgenössische Steuerverwaltung noch nicht zugestimmt hat.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

23. Januar 1959. Vieh, Fleisch usw.

Bell A.G., Zweigniederlassung in Bern, Ankauf von Vieh und Fleisch aller Art usw. (SHAB. Nr. 162 vom 15. Juli 1958, Seite 1922), mit Hauptsitz in Basel. Prokura wurde erteilt an Walter von Bidder, von Genf und Basel, in Basel. Er zeichnet zu zweien für das Gesamtunternehmen mit einem der übrigen Berechtigten.

23. Januar 1959. Waren aller Art.

Walter Peter, bisher in Langenthal (SHAB. Nr. 204 vom 31. August 1956, Seite 2222). Die Firma hat den Sitz nach Bern verlegt. Inhaber der Firma ist Walter Peter, von Trub, nun in Bern. Vertretungen aller Art. Geschäftsdomizil: Länggasstrasse 12.

23. Januar 1959.

Vereinigung der Pflichtlagerhalter von Phosphorsäure- und Kalidüngern (Association des Détenteurs de stocks obligatoires d'engrais phosphatés et potassiques), in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 166 vom 20. Juli 1954, Seite 1878). Die Unterschrift des Geschäftsführers Walter Enz ist erloschen. Als neue Geschäftsführerin wurde gewählt: Marie-Louise Enz geb. Geisseler, von Kreuzlingen, in Bern. Der Präsident, der Vizepräsident und die Geschäftsführerin zeichnen zu zweien. Neues Geschäftsdomizil: Brückfeldstrasse 16.

23. Januar 1959. Schönheitsinstitut usw.

Madame Mag. Stöcklin-Poirier, in Bern, Betrieb eines Schlankheits- und Schönheitsinstitutes nach der Methode Clarins, Paris (SHAB. Nr. 117 vom 22. Mai 1958, Seite 1410). Die Geschäftsnatur wird ergänzt mit: Vertrieb kosmetischer und pharmazeutischer Präparate.

23. Januar 1959.
Schweizerische Revisionsgesellschaft A.G., Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 133 vom 11. Juni 1958, Seite 1592), mit Hauptsitz in Zürich. Kollektivprokura wurde erteilt an Erwin Christen, von Dürrenroth, in Biel. Er zeichnet, beschränkt auf den Geschäftskreis der Filiale Bern, zu zweien mit einem der übrigen Berechtigten.

Bureau Biel

24. Januar 1959.
Kantonalbank von Bern, Filiale Biel, in Biel, Staatsinstitut (SHAB. Nr. 51 vom 3. März 1958, Seite 615), mit Hauptsitz in Bern. Der Bankrat hat in seiner Sitzung vom 19. Dezember 1958 zum Subdirektor der Zentralleitung ernannt: Frédéric Terrier, von Montignez (Bern), in Biel, unter Erteilung der Kollektivunterschrift für die Hauptbank und für sämtliche Filialen und Agenturen.

Bureau de Courtelary

15 janvier 1959. Dorages, argentages, nickelages.
R. Antenen et J.P. Schweizer, à St-Imier, atelier de dorages, argentages et nickelages, société en nom collectif (FOSC. du 26 juin 1958, N° 146, page 1743). La société est dissoute depuis le 1er janvier 1959. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme «Glauser & Antenen S.A., Galvanoplastie horlogère, St-Imier, ci-après inscrite.

15 janvier 1959.
Chs. Glauser S.A., à St-Imier, traitement galvanique des mouvements d'horlogerie (FOSC. du 21 juin 1954, N° 141, page 1599). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 13 janvier 1959, la société a décidé de porter son capital social de 50 000 fr. à 75 000 fr. par l'émission de 25 actions de 1000 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées par l'apport fait à la société par Robert Antenen et Jean-Pierre Schweizer de l'actif et du passif de la maison «R. Antenen et J.P. Schweizer», société en nom collectif, St-Imier, selon bilan au 31 décembre 1958 figurant dans les statuts, accusant un actif de 69 995 fr. 83 (machines, marchandises, caisse, chèques postaux, banque, débiteurs) et un passif de 1000 fr. (transitoires), soit un actif net de 68 995 fr. 83, contre remise aux apporteurs de 25 actions nominatives de 1000 fr. chacune, entièrement libérées, le solde leur étant porté en comptes courants. La société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de la maison «R. Antenen et J.P. Schweizer» dont elle aura les profits et les charges, avec effet rétroactif au 1er janvier 1959. La société a également changé sa raison sociale en **Glauser & Antenen S.A., Galvanoplastie horlogère, St-Imier.** Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le conseil d'administration est constitué de: Charles Glauser, président (déjà inscrit); Jean-Pierre Schweizer, vice-président, de Lützelflüh, à St-Imier; Bernard Hommel, secrétaire, de Frauenfeld, à Berne; Robert Antenen, d'Orpond, à St-Imier, et Jeanne Glauser, épouse de Charles, de Rüti (Berne), à St-Imier. La société sera dorénavant engagée par la signature individuelle de Charles Glauser et la signature collective à deux de Jean-Pierre Schweizer, Robert Antenen et Jeanne Glauser. Les autres modifications des statuts ne sont pas soumises à publication.

23 janvier 1959. Confiserie, tea-room, etc.
Vve. Jules Guédat, à Tramelan, confiserie, pâtisserie-tea-room (FOSC. du 12 juillet 1954, N° 159, page 1803). La raison est radiée par suite de remise du commerce.

23 janvier 1959. Confiserie, tea-room, etc.
Francis Guédat, à Tramelan. Le chef de la maison est Francis Guédat, d'Oceourt, à Tramelan. Confiserie, pâtisserie, tea-room. Rue Virgile Rossel 1.

Bureau Fraubrunnen

22. Januar 1959.
Mostereigenossenschaft Jegenstorf und Umgebung, in Jegenstorf (SHAB. Nr. 228 vom 30. September 1954, Seite 2499). Wegen Rücktritts ist aus dem Vorstand ausgeschieden Hermann Weyeneth, Präsident; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Mitglied des Vorstandes wurde gewählt: Hans Rudolf Flükiger, von Dürrenroth, in Jegenstorf. Hans Bütikofer, von Zuzwil, in Jegenstorf (bisher Sekretär), wurde zum Präsidenten und Hans Rudolf Flükiger zum Sekretär bestellt. Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

23. Januar 1959. Schreinerei.
W. Jakob, in Neumühle, Gemeinde Lauperswil, mechanische Schreinerei (SHAB. Nr. 77 vom 4. April 1942, Seite 779). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

23. Januar 1959.
Kantonalbank von Bern, Filiale Langnau, in Langnau (SHAB. Nr. 242 vom 16. Oktober 1957, Seite 2716), mit Hauptsitz in Bern. In seiner Sitzung vom 19. Dezember 1958 hat der Bankrat zum Subdirektor der Zentralleitung ernannt Frédéric Terrier, von Montignez (Bern), in Biel, unter Erteilung der Kollektivunterschrift für die Hauptbank sowie für sämtliche Filialen und Agenturen.

Bureau Nidau

24. Januar 1959. Autos.
Hofmann & Bösch, in Sutz-Lattrigen. Fritz Hofmann, von und in Sutz, und Hans Bösch, von Ebnat (St. Gallen), in Nidau, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1959 beginnt. Handel mit und Revisionen von Autos aller Art. Postweg.

Bureau Thun

24. Januar 1959. Möbelhandel.
Christian Stucki, Nachfolger von Haag-Santschi, in Thun, Möbelhandlung (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1949, Seite 2953). Der Gerichtspräsident I von Thun hat durch Urteil vom 6. Januar 1959 über den Firmainhaber den Konkurs eröffnet.

Bureau Wangen a. d. A.

19. Januar 1959. Bäckerei, Lebensmittel.
W. Burkhalter-Spreng, in Heimenhausen. Inhaber der Firma ist Werner Burkhalter, von Seeberg, in Heimenhausen. Bäckerei und Lebensmittelhandel.

23. Januar 1959.
W. Marti, Metallgiesserei, in Niederbipp. Inhaber der Firma ist Walter Marti-Born, von Aarwangen, in Niederbipp. Betrieb einer Metallgiesserei. Dornackerweg.

Luzern — Lucerne — Lucerna

10. Januar 1959.
Emal G.m.b.H. Eisen-, Metall- & Apparatebau, in Luzern (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1954, Seite 42). Eugen Studer ist nicht mehr Gesellschafter. Seine Stammeinlage von Fr. 1000 ist übergegangen an Ernst Briner, von Pfungen, in Luzern. Dieser hat ferner vom Stammanteil von Fr. 19 000 der Gesellschafterin Adeline Briner-Bitterli einen Betrag von Fr. 9000 übernommen, so dass deren Anteil nur noch Fr. 10 000 beträgt. Das Stammkapital von Fr. 20 000 wurde um den Betrag von Fr. 10 000, den Ernst Briner übernimmt, auf Fr. 30 000 erhöht. Gemäss abgeänderten Statuten beträgt das Stammkapital jetzt Franken 30 000 und zerfällt in einen Stammanteil von Fr. 10 000 (Adeline Briner-Bitterli) und einen solchen von Fr. 20 000 (Ernst Briner). Adeline Briner-Bitterli ist nicht mehr Geschäftsführerin; ihre Unterschrift ist erloschen. Geschäftsführer ist Ernst Briner, der wie bisher Einzelunterschrift führt.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

21. Januar 1959. Spezereien, Wollwaren, Sennerei usw.
Alois Enz-Jost, in Giswil, Handel mit Spezerei-, Kolonial-, Manufaktur-, Tuch- und Wollwaren sowie Sennerei und Landwirtschaft (SHAB. Nr. 304 vom 29. Dezember 1917, Seite 2027). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

21. Januar 1959. Spezereien, Wollwaren, Sennerei usw.
Alois Enz-Sigrist, in Giswil. Inhaber der Firma ist Alois Enz-Sigrist, von und in Giswil. Handel mit Spezerei-, Kolonial-, Drogerie-, Manufaktur-, Tuch- und Wollwaren, Landesprodukten sowie Sennerei und Landwirtschaft. Grossteil.

Glarus — Glaris — Glarona

23. Januar 1959.
Schatzmann Verlag AG. (Editions Schatzmann S.A.) (Schatzmann Publishing Company Ltd.), in Glarus, wirtschaftliche Betätigung in jeder Form auf dem Gebiete des Verlagswesens im In- und Ausland (SHAB. Nr. 252 vom 28. Oktober 1958, Seite 2867). Zum Direktor mit Einzelunterschrift wurde ernannt: Paul Schatzmann von Windisch (Aargau), in Meilen.

23. Januar 1959. Natursteinprodukte usw.
Hartschotterwerk Mühlehorn-Quinten A.G., in Mühlehorn, Herstellung und Vertrieb von Naturstein-Produkten und Baumaterialien aller Art (SHAB. Nr. 114 vom 17. Mai 1956, Seite 1267). Eugen Weber, Präsident, und Walter Hirschmann sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der bisherige Delegierte Carl Altmann ist nun Präsident; er zeichnet nach wie vor einzeln. Neu in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift wurde gewählt: Hans-Ruedi Altmann, von Dättlikon, in Weesen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

24 janvier 1959.
Société de distillerie à vapeur de Saint-Aubin, à Saint-Aubin, société coopérative (FOSC. du 2 mars 1944, page 510). Robert Collaud, feu Louis, est président; William Collaud, vice-président; Henri Ramuz, secrétaire; tous trois de et à Saint-Aubin. Louis Rey, Charles Cantin et Charles Ramuz, tous trois décédés, ne font plus partie du comité et leurs signatures sont radiées. La société reste engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Bureau de Fribourg

15 janvier 1959.
Société financière et commerciale Fribourg S. à r. l. (Handels- und Finanzierungs-Gesellschaft Freiburg G.m.b.H.), à Fribourg. Suivant acte authentique et statuts du 10 janvier 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée. Elle a pour but toutes opérations commerciales, la participation à des sociétés immobilières et commerciales, ainsi que toutes opérations financières en Suisse et à l'étranger. Le capital social est de 20 000 fr. Les associés sont: Hermann Heyd, d'Allemagne, à Hassloch (Allemagne occidentale) pour une part de 11 000 fr.; Louise Heyd née Albrecht, à Hassloch (Allemagne), pour une part de 8000 fr.; Henri Jetzer, de Lengnau (Argovie), à Fribourg, pour une part de 1000 fr. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce, les communications par lettre recommandée. Les associés gérants sont: Hermann Heyd et Henri Jetzer qui engagent la société par leur signature individuelle. Locaux: Place de la Gare 39, chez Henri Jetzer, bureau fiduciaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

23. Januar 1959. Milch usw.
Werner Glauser, in Bettlach. Inhaber der Firma ist Werner Glauser, von Zauggenried (Bern), in Bettlach. Handel mit Milch und Milchprodukten. Haagstrasse 139.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

21. Januar 1959. Wohnbauten.
Buschwilerhof A.G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 14. Januar 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Förderung des Wohnungsbaues durch Erstellung von Wohnbauten, im besonderen auf dem Areal des ehemaligen Buschwilerhofes, ferner An- und Verkauf sowie Verwaltung von Immobilien und Beteiligung an Unternehmen ähnlicher Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 40 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehört an: Dr. Roger Baumann, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Elisabethenstrasse 15.

21. Januar 1959. Präzisionsinstrumente usw.
N. Zivy & Cie. S.A., in Basel, Fabrikation von Präzisionsinstrumenten usw. (SHAB. Nr. 288 vom 8. Dezember 1955, Seite 3148). Zum Direktor wurde ernannt der Prokurist René Flückiger-Roth. Er zeichnet zu zweien. Seine Prokura ist erloschen.

21. Januar 1959.
Keramik A.G., in Basel (SHAB. Nr. 231 vom 3. Oktober 1955, Seite 2495). Aus dem Verwaltungsrat ist der Delegierte Roberto Martini infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen.

21. Januar 1959.
Gesellschaft für Forschung und Patentverwertung (Société de recherches et d'exploitation de brevets), in Basel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1957, Seite 1872). Die Gesellschaft hat den Sitz nach Muttenz verlegt (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1958, Seite 3480) und wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

21. Januar 1959.
Alfa, Immobilien A.G., in Basel (SHAB. Nr. 260 vom 5. November 1956, Seite 2784). Die Gesellschaft hat den Sitz nach Münchenstein verlegt (SHAB. Nr. 295 vom 17. Dezember 1958, Seite 3404) und wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

21. Januar 1959. Früchte, Gemüse.
E. Bachmann, in Basel, Comestibles (SHAB. Nr. 275 vom 24. November 1947, Seite 3471). Die Geschäftsnatur lautet nun: Engros-Handel mit Früchten und Gemüsen. Neues Domizil: Viaduktstrasse 10. Der Inhaber wohnt nun in Riehen.

22. Januar 1959. Wirtschaft.
Frau B. Scheffmacher, in Basel, Wirtschaft (SHAB. Nr. 233 vom 7. Oktober 1953, Seite 2383/4). Die Inhaberin heisst nun: Berta Imthurn-Sigg. Die Firma lautet nun: **Frau B. Imthurn.**

22. Januar 1959.
Warefa A.G. vormals R. Bruder-Nyfeler & Co., Dampfwaschanstalt, in Basel (SHAB. Nr. 215 vom 13. September 1956, Seite 2326). Die Prokura des Hans Koella ist erloschen.

22. Januar 1959. Haushalt-Apparate usw.
E. Walser, in Basel, Handel mit Haushalt-Apparaten usw. (SHAB. Nr. 259 vom 4. Oktober 1955, Seite 2807). Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

22. Januar 1959. Vertretung skandinavischer Firmen.
Erland O. Bjöörn, in Basel, Vertretung skandinavischer Firmen (SHAB. Nr. 84 vom 11. April 1956, Seite 921). Einzelprokura wurde erteilt an Heiner Schmidt, von und in Basel.

22. Januar 1959.
Rhenania Allgemeine Speditions-Aktiengesellschaft, Duisburg, Filiale Basel, in Basel (SHAB. Nr. 190 vom 16. August 1957, Seite 2203). Die Prokura des Dr. Karl Kümin ist erloschen.

22. Januar 1959. Hochlagerungsstützen für Betten.
J. Klein, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Julius Klein-Hafner, von Speicher (Appenzell), in Basel. Herstellung und Verkauf von verstellbaren Hochlagerungsstützen für Betten. Laufenstrasse 24.

22. Januar 1959. Linoleum usw.
Zimmermann & Kern, in Basel, Verkauf von Linoleum usw. (SHAB. Nr. 147 vom 27. Juni 1958, Seite 1750). Aus der Kollektivgesellschaft ist Paul Kern-Künzli ausgeschieden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom verbleibenden Gesellschafter Albert Zimmermann im Sinne von Art. 579 OR als Einzelfirma weitergeführt. Die Firma lautet nun: **A. Zimmermann.** Einzelprokura wurde erteilt an Paul Kern, von Niederbüren (St. Gallen), in Basel.

22. Januar 1959. Spenglerei usw.
S. Storz in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Siegfried Storz-Roesen, von Basel, in Riehen. Einzelprokura wurde erteilt an Kurt Storz, von Basel, in Riehen. Spenglerei, sanitäre Installationen sowie Installation von Heizungs- und Lüftungs-Anlagen. Bärenfelserstrasse 11.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

24. Januar 1959. Autotransporte.
Emil Roost, in Schaffhausen, Autotransporte (Güter) (SHAB. Nr. 229 vom 30. September 1948, Seite 2643). Diese Firma ist infolge Verpachtung des Geschäftes erloschen.

24. Januar 1959. Autotransporte.
Emil Roost, in Schaffhausen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Emil Roost junior, von Schaffhausen und Beringen, in Schaffhausen. Autotransporte (Güter). Wagenstrasse 20.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

22. Januar 1959. Wirtschaft, Spezereien, Mehl.
Konrad Menet, in Urnäsch, Wirtschaft, Spezerei- und Mehlhandlung (SHAB. Nr. 128 vom 3. Juni 1924, Seite 935). Diese Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

22. Januar 1959.
Hs. Alder, Spenglerei, in Schwellbrunn. Inhaber dieser Firma ist Hans Alder, von und in Schwellbrunn. Spenglerei, sanitäre Anlagen, Blitzschutzanlagen. Dorf 11.

23. Januar 1959. Maurerei.
Robert Schoch, in Schwellbrunn. Inhaber dieser Firma ist Robert Schoch, von und in Schwellbrunn. Maurergeschäft. Hinter der Kirche 113.

23. Januar 1959. Spenglerei usw.
Arnold Schefer, in Trogen. Inhaber dieser Firma ist Arnold Schefer, von Wald (Appenzell A.-Rh.), in Trogen. Spenglerei und sanitäre Installationen. Dorf 7.

24. Januar 1959. Gartenbau, Eisenwaren, Schuhe.
E. Gähler, in Schwellbrunn. Inhaber dieser Firma ist Ernst Gähler, von Urnäsch, in Schwellbrunn. Gartenbau, Eisenwaren- und Schuhhandlung. Dorf Nr. 8.

24. Januar 1959. Metzgerei, Wirtschaft.
Ernst Zeller, in Waldstatt, Metzgerei und Wirtschaft (SHAB. Nr. 157 vom 9. Juli 1930, Seite 1460). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

24. Januar 1959. Metzgerei, Wirtschaft.
Frau L. Zeller, in Waldstatt. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Lina Zeller, von Schwellbrunn, in Waldstatt. Metzgerei und Wirtschaft. Zum «Oehsen», Dorf.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

21. Januar 1959. Leichtmetall- und Eisenbau.
Apparatebau Aktiengesellschaft, Trübbach/St. G., in Trübbach, Gemeinde Wartau, Führung eines Betriebes der Leichtmetall-, Stahlrohr- und Eisenbaubranche usw. (SHAB. Nr. 138 vom 16. Juni 1955, Seite 1576). Dr. Hermann Dommer, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Präsident in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Gottfried Hoby, von Berschis, Gemeinde Walenstadt, in Flums. Er führt Einzelunterschrift.

21. Januar 1959. Lebensmittel usw.
Genossenschaft Migros St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 145 vom 25. Juni 1958, Seite 1732/3). Der bisherige Vizedirektor Fritz Maurer wurde zum Direktor ernannt. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Max Wüst, von Lupfig, in St. Gallen.

21. Januar 1959. Beteiligungen.
Maltek Holding Co. A.-G., in St. Gallen, Beteiligung und dauernde Verwaltung von Beteiligungen an industriellen und kaufmännischen Unternehmungen der Malzfabrikation usw. (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1957, Seite 3184). Geschäftsdomizil: Zürcherstrasse 114.

21. Januar 1959. Kolonialwaren, Mercerie.
Josef Renggli-Oswald, in St. Gallen, Kolonialwaren und Mercerieware (SHAB. Nr. 183 vom 25. Juli 1921, Seite 1507). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

22. Januar 1959.
Vonwil-Bau A.-G., in Rorschach, Erstellung von Neubauten sowie Ankauf und Verwaltung von Liegenschaften (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1955, Seite 91). Johannes Tischhauser, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Mitglied Hans Kunz wurde zum Präsidenten ernannt. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Roger Perret, von La Sagne, in Horn (Thurgau). Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

22. Januar 1959. Spedition usw.
Aktiengesellschaft Danzas & Cie., Zweigniederlassungen in St. Gallen, Buchs und St. Margrethen (SHAB. Nr. 199 vom 27. August 1957, Seite 2283), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Die Unterschrift des Direktors Albert Fintschin ist erloschen.

22. Januar 1959. Flaschenausgusshahnen usw.
E. Hausammann, in Rapperswil, Versandgeschäft von Likörausgiesshahnen aus Edelkunstharz und Serviertablets sowie Likörflaschen (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1951, Seite 2050). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgefirma «A. Hausammann», in Rapperswil.

22. Januar 1959. Flaschenausgusshahnen, Haushaltartikel.
A. Hausammann, in Rapperswil. Inhaberin der Firma ist Wwe. Anna Hausammann-Thurn, von Romanshorn und Kradolf, in Rapperswil. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «E. Hausammann», in Rapperswil. Fabrikation und Vertrieb von Flaschenausgusshahnen aus Kunstharz, Versand aller Haushaltartikel. Zürcherstrasse 66.

22. Januar 1959. Textilien, Mercerie usw.
Heinrich Roth, in St. Gallen, Handel en gros mit Textilwaren, Mercerie und Artikeln verschiedener Art (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1957, Seite 2185). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven per 1. Januar 1959 gehen über an die Nachfolgefirma «Theodor Langenscheidt», in St. Gallen.

22. Januar 1959. Textilwaren, Mercerie usw.
Theodor Langenscheidt, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Theodor Langenscheidt-Locher, von Häggenschwil, in St. Gallen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven per 1. Januar 1959 der bisherigen Einzelfirma «Heinrich Roth», in St. Gallen. Einzelunterschrift wurde erteilt an Meta Langenscheidt-Locher, von Häggenschwil, in St. Gallen. Handel en gros mit Textilwaren, Mercerie und Artikeln verschiedener Art. Vadianstrasse 19.

22. Januar 1959. Haushaltartikel.
Heinrich Roth, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Heinrich Roth-Zellweger, von Ebnat (Toggenburg), in St. Gallen. Handel mit Gebrauchsartikeln und Neuheiten für Haushalt und Industrie. Gutenbergstrasse 10.

22. Januar 1959.
Ernst Huber Taxihalter z. Anker, Rapperswil SG., in Rapperswil (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1947, Seite 3313). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

22. Januar 1959.
Oel- und Chemie-Werk A.-G. (Fabrique d'Huiles et de produits chimiques S.A.) (Fabbrica d'Olio e di Prodotti Chimici S.A.) (Oil and Chemikal Works Ltd.), in Hausen (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1958, Seite 2443). Auf das Aktienkapital von Fr. 5 000 000 sind nun Fr. 4 700 000 einbezahlt.

22. Januar 1959.
Patent- und Lizenzverwertungs A.G., bisher in Zürich (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1957, Seite 446). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 18. Dezember 1958 wurde der Sitz nach Brugg verlegt. Die Statuten sind entsprechend abgeändert worden. Die Gesellschaft bezweckt die Verwertung von Patenten und Lizenzen auf eigene und fremde Rechnung, sowie die Beratung bei Patent- und Lizenzverwertungen. Sie ist auch berechtigt, sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen zu beteiligen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 25. April 1936. Sie sind am 3. September 1936, 15 November 1938, 29. April 1940, 12. Juni 1944, 30. April 1949 und 18. Dezember 1958 abgeändert worden. Das Grundkapital beträgt Franken 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Hugo Lüthy, von Schöftland, in Brugg. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Bahnhofstrasse Nr. 24 (bei Advokaturbureau H. Lüthy).

22. Januar 1959. Eisen, Eisenwaren, Kohlen.
Scheurmann & Co., Zweigniederlassung in Aarburg, Handel mit Eisen, Eisenwaren und Kohlen (SHAB. Nr. 185 vom 10. August 1950, Seite 2079), Kommanditgesellschaft mit Hauptsitz in Olten. Die Prokura von Fritz Lerch ist erloschen.

22. Januar 1959.
H. Bösch Eisenwaren Aarau, in Aarau (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1950, Seite 255). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

22 gennaio 1959. Mercceria, maglieria, confezioni.
G. Gerosa, in Locarno. Titolare è Guglielmo Gerosa di Angelo, da ed in Locarno. Commercio di merceria, maglieria e confezioni. Via Castelrotto.

Ufficio di Lugano

23 gennaio 1959. Imprese industriali.

Sisrag, à Lugano, imprese industriali, società anonima (FUSC. del 29 ottobre 1958, N° 253, pagina 2886). Carlo Marcenaro fu Alfonso, di nazionalità italiana, in Milano, è stato nominato procuratore con firma individuale.

23 gennaio 1959. Apparecchi radio, fotografici, ecc.

Candolfi Carlo, a Magliaso. Titolare è Carlo Candolfi fu Pompeo, da Comologno, in Magliaso. Procuratore con firma individuale è Emil J. Müller di Giuseppe, da Wohlen (Argovia), in Magliaso. Commercio di articoli diversi, particolarmente apparecchi radio e televisione, elettrodomestici, apparecchi fotografici.

23 gennaio 1959.

Società Anonima Immobiliare Omane, a Lugano. Con atto notarile e statuti del 22 gennaio 1959 è stata costituita sotto questa ragione sociale una società anonima avente per scopo: compra-vendita, costruzione, amministrazione e gerenza di beni immobili, partecipazione a società similari, sia in Svizzera che all'estero; segnatamente l'acquisto del mappale 546 RFD di Lugano per il prezzo di 660 000 fr. in contanti. Il capitale sociale è di 400 000 franchi, diviso in 400 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, interamente liberate. Le pubblicazioni saranno fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio e eventualmente su altri periodici designati dal consiglio d'amministrazione. La società è amministrata da un consiglio d'amministrazione composto da 1 a 5 membri, attualmente da 3 che sono: Andrea Neuroni di Giuseppe, da Barbengo, in Milano, presidente; Fabio Taddei di Emilio, da e in Lugano, segretario, e Luigi detto Gino Neuroni di Giuseppe, da e in Barbengo. La società è vincolata dalla firma individuale di Andrea Neuroni o da quella collettiva a due dei due membri del consiglio d'amministrazione, Fabio Taddei e Luigi detto Gino Neuroni. Recapito e uffici: Vle Franscini 19.

Distretto di Mendrisio

22 gennaio 1959.

Associazione per la cura marino-climatica dei ragazzi del distretto di Mendrisio, in Mendrisio, associazione (FUSC. del 6 gennaio 1956, N° 4, pagina 38). Le firme di Edy Pedrolini e Battista Rusca, decessi, sono estinte. Angelo Rossinelli fu Agostino, da ed in Mendrisio, già membro, è attualmente presidente; Dott. Antonio Torriani fu Silvestro, da Rancate, in Chiasso, è vice-presidente (confermato); Romeo Coppi fu Vittore, da Someo, in Mendrisio, è segretario (confermato), e Ario Foletti fu Giuseppe, da Massagno, in Mendrisio, cassiere (nuovo). L'associazione è vincolata dalla firma collettiva del presidente o del vice-presidente con il segretario o con il cassiere.

22 gennaio 1959. Spedizioni, ecc.

Società per azioni Danzas & Co., succursale di Chiasso, in Chiasso (FUSC. del 10 settembre 1957, N° 211, pagina 2392), società anonima con sede principale a Basilea. Le firme dei procuratori Pino Gianini e Antonio Pagani sono estinte. Giorgio Keller, da Basilea, in Vacallo, è stato nominato procuratore, con firma collettiva a due per la succursale.

22 gennaio 1959. Calzature.

Senn Oscar, in Balerna. Titolare della ditta individuale è Oscar Senn fu Carlo, da Uster, in Balerna. Commercio e reparazione di calzature. St. Antonio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Complément.

Ski-Lift du Col des Mosses S.A., au Col des Mosses rière Ormont-Dessous (FOSC. du 20 janvier 1959, page 188). L'administrateur Charles Nell est domicilié à Lutry.

22 janvier 1959.

Société de Banque Suisse, agence à Aigle (FOSC. du 17 janvier 1958, page 160), société anonyme avec siège principal à Bâle. Carl Burger, de Bâle, à Neuewelt, commune de Münchenstein (Bâle-Campagne), a été nommé directeur attaché à la direction générale. L'agence est aussi représentée par Robert Granwehr, citoyen américain, et August Ries, citoyen américain, les deux à New-York. La société n'est engagée que par la signature collective de deux ayants droit. La signature de Frank-H. Gunther, directeur, est radiée.

Bureau d'Avenches

21 janvier 1959. Emballages métalliques.

Georges Lecoultre et Cie S.A., à Avenches, emballages métalliques (FOSC. du 28 juin 1957, N° 148, page 1735). Pierre Blancpain (déjà inscrit comme vice-président) est nommé président du conseil d'administration. Béatrice Lecoultre, de et à Avenches, est nommée vice-présidente; elle n'a pas la signature. La signature de Robert Chatelanat, décédé, est radiée. Pierre Blancpain signe individuellement.

Bureau d'Echallens

23 janvier 1959.

Société de Laiterie d'Oulens, à Oulens-sur-Echallens, société coopérative (FOSC. du 6 juillet 1951, N° 155, page 1681). Auguste Vulliamy, de et à Oulens-sur-Echallens (inscrit comme vice-président), est désigné en qualité de président, en remplacement de Henri Clavel, qui est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Paul Rochat, de Mont-la-Ville et l'Abbaye, à Oulens-sur-Echallens (membre adjoint), est nommé vice-président. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

24 janvier 1959. Immeubles, domaines agricoles.

Moulinel SA, à Goumoëns-la-Ville, achat et vente de tous immeubles bâtis ou non, construction de bâtiments et leur exploitation, ainsi qu'achat, vente et exploitation de tous domaines agricoles (FOSC. du 12 mars 1958, N° 59, page 705). L'administration fédérale des contributions et l'administration cantonale de l'impôt pour la défense nationale ayant donné leur consentement, la société est radiée.

Bureau de Lausanne

23 janvier 1959.

Société foncière «Bâtir» C, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 13 janvier 1959, page 111). Conseil: Pierre Emery, président (inscrit); Auguste Giorgis, de Valangin, à Lausanne, vice-président; Jacques Favarger, Edmond Pletscher (inscrits) et Charles Cosandey, de Sassel (Vaud), à Lausanne. Les administrateurs signent collectivement à deux.

23 janvier 1959.

Grand Garage Schweizer S.A., à Lausanne (FOSC. du 4 avril 1956, page 860). La société a modifié sa raison sociale en celle de: Garage de la Prairie S.A. Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 19 janvier 1959, les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur un autre point non soumis à publication. Les administrateurs Pierre Lilienfeld, Frédéric Immer et Lucien Borloz sont démissionnaires et radiés; la signature de Pierre Lilienfeld est radiée. Conseil: Willy Ruprecht (inscrit), nommé président; Hans Ruprecht (inscrit); Charles Morel, de Marnand, à Saint-Sulpice (Vaud), nouveau. La société est engagée par la signature individuelle du président et de l'administrateur Charles Morel. Hans Ruprecht n'exerce plus la signature sociale; sa signature est radiée.

23 janvier 1959. Travaux de plâtrerie, etc.

A. Choux «Zaphicor», à Prilly, travaux de plâtrerie, etc. (FOSC. du 11 septembre 1957, page 2405). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

23 janvier 1959.

Florian S.A. entreprise de construction, à Lausanne (FOSC. du 10 mars 1955, page 656). La société est dissoute par suite de faillite prononcée le 15 janvier 1959 par le président du Tribunal du district de Lausanne.

Bureau d'Orbe

24 janvier 1959. Gypserie, peinture.

Georges Martin et Fils, à Vallorbe. Sous cette raison sociale, Georges-Albert Martin et son fils Jean-Jacques-Edouard Martin, les deux de Sainte-Croix, à Vallorbe, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1958. Entreprise de gypserie-peinture.

Bureau d'Oron

19 janvier 1959. Sable, gravier.

J. Fluckiger, à Peney-le-Jorat, exploitation de sable et gravier (FOSC. du 13 septembre 1954). La raison est radiée par suite de cessation de l'exploitation.

Bureau de Rolle

23 janvier 1959. Immeubles.

Les quatre vents S.A., à Rolle (FOSC. du 16 novembre 1954, N° 268, page 2932). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 22 janvier 1959, la société a porté son capital-actions de 50 000 fr. à 110 000 fr. par l'émission de 60 actions nouvelles, au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées en espèces. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de 110 000 fr., divisé en 110 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées.

Bureau de Vevey

23 janvier 1959.

Entreprise de Construction d'Autoroutes S.A. E.C.A., à Montreux-Planches (FOSC. du 25 juin 1958, page 1734). Le conseil d'administration comprend Jean Dionisotti, président (déjà inscrit); André Dousse, d'Arconciel et Treyvaux (Fribourg), à Lausanne, et Renaud de Haller, de Berne, à Martigny-Bourg, membres. Le président signe collectivement avec un autre administrateur. L'administrateur Gérard Wyssa, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

23 janvier 1959. Appareils électriques.

Robert Guédon, à Corsier-sur-Vevey, appareils électriques (FOSC. du 8 mars 1957, page 640). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

23 janvier 1959. Alimentation, mercerie, etc.

Mme M. Grognuz, à Clarens, commune de Montreux-Châtelard, alimentation, primeurs, mercerie (FOSC. du 31 mai 1944, page 1216). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

23 janvier 1959. Produits alimentaires, diététiques, etc.

Afico S.A., succursale de La Tour de Peilz (FOSC. du 2 décembre 1958, page 3212), avec siège principal à Lausanne. Charles-Louis Angst, de Bâle, à Vevey, engage l'ensemble de la société en qualité de directeur par sa signature individuelle. Le fondé de pouvoir Augustus-S. Haywood est actuellement sous-directeur de la succursale, avec signature collective à deux; sa procuration est éteinte. Procuration collective à deux est conférée pour la succursale à Georges Bornand, de Donatyre (Vaud), à La Tour de Peilz; James Burrowes, de nationalité britannique, à Saint-Légier-La Chiésaz, et John-Reginald Prout, de nationalité britannique, à La Tour de Peilz.

24 janvier 1959.

Nouvelle Fabrique de Chaussures S.A. Vevey (Neue Schuhfabrik A.G. Vevey), à Vevey (FOSC. du 3 mai 1956, page 1156). Selon décision authentique de son assemblée générale du 8 janvier 1959, la société a modifié sa raison sociale en **Noufachou S.A. Vevey**, et complété son but en ce sens qu'elle pourra s'intéresser aussi à toutes opérations commerciales et immobilières avec ou sans rapport avec son but initial, et notamment accorder des prêts. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par l'organe de publicité ou par lettre recommandée si leur adresse est connue. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à cinq membres. Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur d'autres points non soumis à publication. René Magnenat, actuellement à Pully (jusqu'ici président et délégué) est seul administrateur, signant individuellement. Les administrateurs René Barras et Marianne Berney, démissionaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Pierre Cornaz, de Faoug, à La Tour de Peilz, est directeur avec signature individuelle.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

21. Januar 1959. Bürstenwaren, Haushaltungsartikel usw.

O. Zumstein, Bival, Blindenwerkstätte, in Brig, Fabrikation und Vertrieb sowie Handel mit Bürstenwaren und chemisch-technischen und kosmetischen Artikeln (SHAB. Nr. 6 vom 10. Januar 1959). Die Firma lautet neu: **O. Zumstein, Blindina, Blinden- & Invalidenwerkstätte (O. Zumstein, Blindina, Atelier d'Aveugles et d'Invalides)**. Die Geschäftsnatur wird ergänzt durch den Handel mit Haushaltungsartikeln und lautet neu: Fabrikation und Vertrieb von Bürstenwaren; Handel mit Haushaltungsartikeln sowie chemisch-technischen und kosmetischen Produkten.

21. Januar 1959. Spedition.
Aktiengesellschaft Danzas & Cie., Zweigniederlassung in Brig, Speditionsgeschäft usw. (SHAB. Nr. 200 vom 28. August 1957), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Die Unterschrift von Albert Fintschin, Mitglied der Zentraldirektion, ist erloschen.

Bureau de St-Maurice

23 janvier 1959.
Société de musique l'Avenir de Saxon, à Saxon, association (FOSC. du 22 novembre 1948, page 3162). Dans son assemblée générale du 18 janvier 1959, l'association, n'étant pas astreinte à l'inscription, y a renoncé. Elle est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

21 janvier 1959. Horlogerie, etc.
Fabrique Ebel, Société Anonyme, à La Chaux-de-Fonds, fabrication et commerce d'horlogerie, etc. (FOSC. du 6 décembre 1956, N° 287). La signature d'Eugène Blum, président décédé, est radiée. Alice Blum née Lévy, jusqu'ici secrétaire, est nommée présidente, et Charles Blum, jusqu'ici directeur, est nommé secrétaire; il n'est plus directeur. Les deux administrateurs continuent d'engager la société par leur signature individuelle.

21 janvier 1959.
Société anonyme des immeubles rue Léopold-Robert 6 et 8 à La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 24 janvier 1956, N° 19). Nouvelle adresse: rue Jardinière 87.

21 janvier 1959. Boîtes de montres.
Châtelain et Witz, Fabrique Oréade, à La Chaux-de-Fonds, fabrication de boîtes de montres en or (FOSC. du 28 mars 1957, N° 73), société en nom collectif. L'associé Henri Châtelain s'étant retiré le 31 décembre 1958 de la société, celle-ci est dissoute. La raison est radiée. L'associé Charles Witz, de Cerlier, à La Chaux-de-Fonds, continue les affaires comme entreprise individuelle, au sens de l'article 579 CO. La raison de commerce est: Charles Witz, fabrique Oréade. Fabrication de boîtes de montres en or, métal et acier. La maison a conféré la procuration individuelle à André-Ernest Girardin, du Bémont, à La Chaux-de-Fonds.

22 janvier 1959. Ferblanterie, etc.
Willy Donzé, à La Chaux-de-Fonds, entreprise de ferblanterie et appareillage (FOSC. du 10 juillet 1952, N° 159). Nouvelle adresse: rue des Fleurs 6.

Bureau de Neuchâtel

21 janvier 1959.
Société coopérative de consommation de Neuchâtel et Environs, à Neuchâtel (FOSC. du 17 décembre 1957, N° 295, page 3294). Robert Rebord, de Bovernier, à Neuchâtel, jusqu'ici sous-directeur, a été nommé directeur. Il signe collectivement à deux avec les autres personnes autorisées. Les pouvoirs d'Otto Egger, directeur, sont éteints.

21 janvier 1959.
Société cantonale neuchâteloise d'agriculture et de viticulture, à Neuchâtel, association (FOSC. du 9 novembre 1954, N° 262, page 2877). Par suite de démission, Jämes Perrochet et André Ruedin ne font plus partie du comité; leurs signatures sont radiées. Numa Perregaux-Dielf, des Geneveys-sur-Coffrane, à Coffrane, a été nommé vice-président; Paul-Henri Burgat, de Montalchez, à Colombier (Neuchâtel), a été nommé secrétaire-caissier. L'association est engagée par la signature collective à deux, du président ou du vice-président avec le secrétaire. Les bureaux sont transférés chez le secrétaire-caissier, à Colombier.

Genf — Genève — Ginevra

9 janvier 1959.
Kleiner et C°, Compagnie des Montres Emka (Kleiner et C°, Emka Watch C°), précédemment à La Chaux-de-Fonds, société en nom collectif (FOSC. du 15 décembre 1937, page 2759). Le siège social a été transféré à Genève. L'associée Cécile Kleiner est décédée le 27 mai 1956. Dès cette date, la société s'est transformée en société en commandite. L'associé Isaac Kleiner, de La Chaux-de-Fonds, actuellement domicilié à Genève, est seul associé indéfiniment responsable, et son épouse Phyllis Kleiner née Gimmack, de La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel), à Genève, est entrée dans la société comme associée commanditaire, avec une commandite de 1000 fr. dont la constitution a été approuvée par la Chambre des Tutelles de Genève, par décision du 27 octobre 1958, en vertu de l'art. 177, 2e al., CC. Fabrication, achat et vente d'horlogerie. 25, rue de Chantepoulet.

22 janvier 1959.
Laboratoire dentaire Marclay, à Genève. Chef de la maison: Alphonse Marclay, de Champéry (Valais), à Versoix. Importation, fabrication sous licence et vente en Suisse de toutes fournitures dentaires des Laboratoires Austenal Inc., à New-York, et, en particulier, du chromecobalt «Vitallium». 2, Carrefour de Rive.

22 janvier 1959. Travaux publics, etc.
Induni et Cie, à Genève, entreprise générale de travaux publics, etc., société en nom collectif (FOSC. du 8 février 1955, page 374). Procuration collective à deux a été conférée à Emile-Eugène Boget, de nationalité française, à Genève.

22 janvier 1959. Achat de bétail, etc.
Bell S.A., succursale de Genève, achat de bétail et de viandes de tous genres, etc. (FOSC. du 27 juin 1958, page 1752), société anonyme avec siège principal à Bâle. Procuration collective à deux a été conférée à Walter von Bidder, de et à Bâle.

22 janvier 1959. Participations, etc.
Blankart S.A., à Genève, acquisition et administration de participations à des entreprises diverses, etc. (FOSC. du 3 décembre 1958, page 3225). Procuration collective à deux a été conférée à Edmond Marais, de Genève, à Veyrier, René Berger, de et à Zurich, et Fritz Banholzer, de et à Zurich.

22 janvier 1959. Denrées coloniales, etc.
Demaurex Frères S.A., succursale de Genève, à Genève, denrées coloniales en gros, etc. (FOSC. du 18 avril 1957, page 1057), avec siège principal à Morges (Vaud). Alfred Demaurex, de Gilly et Vinzel (Vaud), à Lausanne, a été nommé membre du conseil d'administration avec signature individuelle.

22 janvier 1959.
Société Immobilière Simplon-Trente-un-Décembre, à Genève, société anonyme (FOSC. du 6 mars 1958, page 651). Ernest Girod n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Marcel-R. Unger, de et à Genève, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle. Domicile de la société: 78, rue du Rhône, régie Unger et Gonseth.

22 janvier 1959. Participations.
Ecoval S.A., à Genève, participation à toutes entreprises financières, industrielles, etc. (FOSC. du 6 mai 1957, page 1219). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 24 décembre 1958, la société a prononcé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée.

22 janvier 1959. Produits chimiques, etc.
Luber S.A. succursale de Genève, à Genève, produits chimiques, etc. (FOSC. du 13 octobre 1954, page 2619), société anonyme avec siège principal à Lausanne. Les pouvoirs de l'administrateur Dominique Schucani sont radiés. Louis Trembley, de et à Genève, nouvel administrateur, exerce la signature collective à deux.

22 janvier 1959. Articles de bijouterie, pièces de petite mécanique.
Pierre-A. Dérobert «Diorex» S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 12 janvier 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication et la vente de tous articles de bijouterie et de toutes pièces de petite mécanique servant à l'industrie. Le capital social est de 150 000 fr., divisé en 150 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Pierre-Albert Dérobert, de Carouge, à Genève, est unique administrateur avec signature individuelle. Locaux: 80, rue de Saint-Jean.

22 janvier 1959.
International General Electric Operations S.A., à Genève (FOSC. du 21 janvier 1959, page 202). John-Bruce Duncan n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Pablo-G. Reimundis, de nationalité argentine, à Madrid (Espagne), a été nommé membre et président du conseil et administrateur-délégué avec signature individuelle.

22 janvier 1959.
International General Electric (Switzerland) S.A., à Genève (FOSC. du 21 janvier 1959, page 202). John-Bruce Duncan n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Pablo-G. Reimundis, de nationalité argentine, à Madrid (Espagne), a été nommé membre et président et administrateur-délégué avec signature individuelle.

23 janvier 1959.
International General Electric S.A., à Genève (FOSC. du 16 janvier 1959, page 155). Pablo-G. Reimundis, de nationalité argentine, à Madrid (Espagne), a été nommé membre et président du conseil et administrateur-délégué, avec signature individuelle. George-S. Eveleth n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés.

23 janvier 1959. Cafés, thés, etc.
Mme O. Reinhard, à Genève, commerce de cafés, thés et chocolats (FOSC. du 23 mai 1952, page 1329.). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

23 janvier 1959. Textiles, etc.
Commodities Trading Company S.A., à Genève, textiles, etc. (FOSC. du 11 mars 1954, page 653). Conseil d'administration: Benno Avram, président et délégué, de nationalité israélienne, à Paris; Jean Mégevand (inscrit) nommé secrétaire, et Gustave Mégevand, de Plan-les-Ouates, à Cologny. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur Benno Avram ou par la signature collective des deux autres administrateurs.

23 janvier 1959.
Lechère Frères, Agence Générale Champagne Moët et Chandon S.A., à Genève (FOSC. du 9 septembre 1955, page 2290). Ludovic Lechère (décédé) n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Claude-Léon Lechère, de nationalité française, à Paris, a été nommé membre et président du conseil d'administration avec signature individuelle.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Langenthal–Jura-Bahn Langenthal–Melchnau-Bahn

Schuldenruf gemäss Art. 748/1 und 749 OR

Erste Veröffentlichung

Durch Fusionsvertrag vom 10. Januar 1959 haben sich die beiden Bahnen zu einer neuen Aktiengesellschaft unter der Firma

Oberaargau—Jura-Bahnen (OJB)
(Melchnau—Langenthal—Niederbipp)
mit Sitz in Langenthal

zusammengeschlossen.

Die Schulden — soweit sie nicht durch Aktienzuteilung abgefunden worden sind — gehen auf die neue Gesellschaft über, sofern bis 15. April 1959 nicht ausdrücklich Widerspruch erhoben oder Sicherstellung verlangt wird.

Sie werden hiermit aufgefordert, Ihre Ansprüche mit den Beweismitteln und allfälligen weiteren Begehren bis zum 15. April 1959 beim Notariatsbureau Spycher in Langenthal anzumelden. (AA. 28³)

Langenthal, den 24. Januar 1959. **Der Beauftragte:**
Paul Spycher, Notar.

Verlängerung der Geltungsdauer

und Aenderung der Allgemeinverbindlicherklärung der Vereinbarung über die Gewährung von Kinderzulagen im Coiffeurgewerbe der Gemeinde Bern

Regierungsratsbeschluss vom 28. November 1958, durch den Bundesrat genehmigt am 26. Dezember 1958, veröffentlicht im Amtsblatt des Kantons Bern Nr. 5 vom 20. Januar 1959. (AA. 27)

Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Bern.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

SCHWEIZERISCHE VERRECHNUNGSSTELLE — OFFICE SUISSE DE COMPENSATION

Ergebnisse des gebundenen Zahlungsverkehrs im November 1958 — Résultats du service réglementé des paiements en novembre 1958*)

1. Zentralisierter Verkehr — Trafic centralisé

Vertragsstaaten / Pays	Verfügbare Mittel Anfangsbestand / Disponibilités Etat initial	Einzahlungen — Versements: Waren / Marchandises	Einzahlungen — Versements: Andere Einzahlungen / Autres versements	Einzahlungen — Versements: Total	Auszahlungen — Paiements: Waren / Marchandises	Auszahlungen — Paiements: Andere Auszahlungen / Autres paiements	Auszahlungen — Paiements: Total	Sonstiger Verkehr[1] / Autre trafic[1]	Clearingstand Ende November 1958 / Etat du clearing à fin novembre 1958: Verfügbare Mittel / Disponibilités	Pendente Auszahlungsaufträge / Ordres de paiement non exécutés	Clearingsaldo / Solde de clearing	Angemeldete Forderungen / Déclarations de créances non liquidées
	in 1000 Franken				November 1958 — Novembre 1958				en 1000 francs			
Bulgarien - Bulgarie	486	850	71	921	163	38	201	— 62	1 144	10	1 134	905
Griechenland - Grèce [2])	— 303	3 351	327	3 678	2 838	738	3 576	1 692	1 491	1 109	382	15 715
Jugoslawien - Yougoslavie	4 864	5 412	539	5 951	2 737	746	3 483	— 2 124	5 208	661	4 547	5 810
Polen - Pologne	5 151	2 955	165	3 120	1 725	1 038	2 763	— 103	5 405	1 347	4 058	2 925
Rumänien - Roumanie	4 543	563	46	609	859	253	1 112	—	4 040	411	3 629	1 344
Spanien - Espagne	6 201	4 988	1 142	6 130	8 388	2 430	10 818	—	1 513	2 742	— 1 229	27 360
Tschechoslowakei - Tchécoslov.	8	4 879	710	5 589	2 831	1 237	4 068	170	1 699	731	968	5 577
Türkei - Turquie [2])	13 766	2 716	604	3 320	392	752	1 144	— 5 274	10 668	2 741	7 927	9 261
Ungarn - Hongrie	914	2 239	96	2 335	2 602	236	2 838	501	912	340	572	7 697
Uruguay - Uruguay	8 451	1 327	—	1 327	1 389	301	1 690	— 642	7 446	320	7 126	3 530
Zentralisierter Verkehr / Trafic centralisé	44 081	29 280	3 700	32 980	23 924	7 769	31 693	— 5 842	39 526	10 412	29 114	80 124
	Januar bis November 1958 — Janvier à novembre 1958											
Bulgarien - Bulgarie	562	8 543	344	8 887	5 093	1 297	6 390	— 1 915	1 144	10	1 134	905
Griechenland - Grèce [2])	— 521	12 823	7 318	20 141	34 163	7 334	41 497	23 368	1 491	1 109	382	15 715
Jugoslawien - Yougoslavie	8 830	52 278	6 532	58 810	45 433	15 090	60 523	— 1 909	5 208	661	4 547	5 810
Polen - Pologne	681	50 395	2 338	52 733	36 699	7 459	44 158	— 3 851	5 405	1 347	4 058	2 925
Rumänien - Roumanie	1 088	19 186	535	19 721	9 352	3 160	12 512	— 4 257	4 040	411	3 629	1 344
Spanien - Espagne	6 197	112 543	16 209	128 752	101 032	32 404	133 436	—	1 513	2 742	— 1 229	27 360
Tschechoslowakei - Tchécoslov.	9	58 151	3 689	61 840	54 452	13 294	67 746	7 596	1 699	731	968	5 577
Türkei - Turquie [2])	5 512	15 892	4 103	19 995	6 716	12 429	19 145	4 306	10 668	2 741	7 927	9 261
Ungarn - Hongrie	999	24 292	2 569	26 861	24 438	5 605	30 043	3 095	912	340	572	7 697
Uruguay - Uruguay	11 781	22 823	11	22 834	13 059	333	13 392	— 13 777	7 446	320	7 126	3 530
Zentralisierter Verkehr / Trafic centralisé	35 138	376 926	43 648	420 574	330 437	98 405	428 842	12 656	39 526	10 412	29 114	80 124

2. Dezentralisierter Verkehr — Trafic décentralisé

Vertragsstaaten	November 1958 — Novembre 1958								Verfügbare Mittel Ende November 1958 / Disponibilités à la fin novembre 1958	Pays
Aegypten	— 4 847	2 290	461	2 751	294	1 035	1 329	43	— 3 382	Egypte
Argentinien	26 604	2 256	671	2 927	3 571	791	4 362	— 1 083	24 086	Argentine
Belgien [2])	14 428	21 612	4 918	26 530	22 872	8 812	31 684	1 682	10 956	Belgique [2])
Dänemark [2])	6 178	7 880	654	8 534	7 739	1 956	9 695	151	5 168	Danemark [2])
Bundesrep. Deutschland [2])	— 11 183	162 813	18 390	181 203	94 306	42 681	136 987	— 757	32 276	Rép. fédé. d'Allemagne [2])
Deutsche Demokr. Republik	707	1 637	76	1 713	1 276	163	1 439	40	1 021	Rép. démocr. allem.
Finnland	2 465	3 292	301	3 593	4 316	222	4 538	2 544	4 064	Finlande
Frankreich [2])	12 998	56 179	14 922	71 101	40 462	34 677	75 139	— 12 568	— 3 608	France [2])
Grossbritannien [2])	—591 410	71 405	19 852	91 257	81 678	60 769	142 447	28 302	—614 298	Grande-Bretagne [2])
Iran	274	1 218	809	2 027	2 828	96	2 924	945	322	Iran
Italien [2])	—128 323	56 315	11 999	68 314	41 508	10 240	51 748	— 55 587	—167 344	Italie [2])
Niederlande [2])	9 237	25 480	8 204	33 684	22 175	9 672	31 847	4 133	15 207	Pays-Bas [2])
Norwegen [2])	5 024	4 459	895	5 354	8 227	1 662	9 889	4 401	4 890	Norvège [2])
Oesterreich [2])	32 422	14 684	3 689	18 373	15 385	4 918	20 303	— 15 583	14 909	Autriche [2])
Portugal [2])	— 361	1 974	517	2 491	5 950	487	6 437	3 709	— 598	Portugal [2])
Schweden [2])	6 626	9 308	3 418	12 726	16 416	4 218	20 634	10 392	9 110	Suède [2])
Dezentralisierter Verkehr	—619 161	442 802	89 776	532 578	369 003	182 399	551 402	— 29 236	—667 221	Trafic décentralisé
Zentralisierter u. dezentral. Verkehr	—575 080	472 082	93 476	565 558	392 927	190 168	583 095	— 35 078	—627 695	Trafic global
	Januar bis November 1958 — Janvier à novembre 1958									
Aegypten	— 16 337	25 430	10 180	35 610	12 097	12 907	25 004	2 349	— 3 382	Egypte
Argentinien	54 297	24 721	4 825	29 546	57 961	7 448	65 409	5 652	24 086	Argentine
Belgien [2])	19 210	252 475	90 568	343 043	280 851	151 786	432 637	81 340	10 956	Belgique [2])
Dänemark [2])	31 205	66 832	10 805	77 637	88 702	29 182	117 884	14 210	5 168	Danemark [2])
Bundesrep. Deutschland [2])	8 000	1 770 128	295 043	2 065 171	950 876	685 401	1 636 277	—404 618	32 276	Rép. fédé. d'Allemagne [2])
Deutsche Demokr. Republik	1 458	18 910	1 054	19 964	18 071	2 330	20 401	—	1 021	Rép. démocr. allem.
Finnland	5 075	19 993	3 609	23 602	44 435	5 035	49 470	24 857	4 064	Finlande
Frankreich [2])	37 739	737 773	244 439	982 212	464 228	407 599	871 827	—151 732	— 3 608	France [2])
Grossbritannien [2])	— 44 971	831 100	193 504	1 024 604	981 618	583 426	1 565 044	— 28 887	—614 298	Grande-Bretagne [2])
Iran	5 702	13 516	1 847	15 363	25 924	1 705	27 629	6 886	322	Iran
Italien [2])	—136 217	702 898	187 048	889 946	446 782	186 789	633 571	—287 502	—167 344	Italie [2])
Niederlande [2])	45 984	280 755	90 532	371 287	248 146	130 361	378 507	— 23 557	15 207	Pays-Bas [2])
Norwegen [2])	9 631	22 535	9 803	32 338	62 269	13 502	75 771	38 692	4 890	Norvège [2])
Oesterreich [2])	22 012	151 960	91 925	243 885	170 497	58 068	228 565	— 22 423	14 909	Autriche [2])
Portugal [2])	845	21 442	5 526	26 968	70 913	6 721	77 634	49 223	— 598	Portugal [2])
Schweden [2])	12 298	94 741	22 158	116 899	177 704	49 357	227 061	106 974	9 110	Suède [2])
Dezentralisierter Verkehr	55 931	5 035 209	1 262 866	6 298 075	4 101 074	2 331 617	6 432 691	—588 536	—667 221	Trafic décentralisé
Zentralisierter u. dezentral. Verkehr	91 069	5 412 135	1 306 514	6 718 649	4 431 511	2 430 022	6 861 533	—575 880	—627 695	Trafic global

*) Auszug aus dem Monats-Bulletin «Ergebnisse des gebundenen Zahlungsverkehrs», herausgegeben von der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Zürich.

[1]) Eingang oder Ausgang (—) von Mitteln aus Verrechnungen durch die Europäische Zahlungsunion, aus Gold- und Devisenzahlungen aus der Beanspruchung und Rückzahlung von in Zahlungsabkommen vorgesehenen Krediten usw.

[2]) Mitgliedstaaten der Europäischen Zahlungsunion.

*) Extrait du bulletin mensuel «Résultats du service réglementé des paiements», publié par l'office suisse de compensation, à Zurich.

[1]) Entrée ou sortie (—) de moyens provenant de compensation par l'Union européenne de paiements, de paiements en or ou en devises, de l'utilisation et du remboursement de crédits prévus dans les accords de paiements, etc.

[2]) Pays membres de l'Union européenne de paiements.

GATT – Zollkonzessionen — Ergebnis der Genfer Zollverhandlungen

Sämtliche der seit Mitte Dezember 1958 im Schweizerischen Handelsamtsblatt erfolgten Veröffentlichungen über die GATT-Zollkonzessionen sind in vier Listen zusammengefasst worden. Diese können einzeln oder alle vier zusammen, in deutscher oder französischer Fassung, als Separatabzug im Format des Blattes bezogen werden. Die einzelne Liste kostet 40 Rp., alle vier Listen zusammen Fr. 1.50. Bestellungen nimmt das Schweizerische Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, entgegen, Postcheckrechnung III 520.

Frankreich

Sonderkontingente für Messen und Ausstellungen im Jahre 1959

Schweizerische Firmen, die sich im Jahre 1959 an französischen Messen beteiligen werden (unter Einschluss der Fachmessen und Salons sowie der internationalen Messen in Nordafrika) und auf die Zuteilung eines Sonderkontingentes Anspruch erheben, werden gebeten, sich unverzüglich, **in jedem Falle vor Samstag, den 14. Februar 1959, bei der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Dreikönigstrasse 8, Zürich, anzumelden, unter Angabe folgender Daten:**

1. Messe, an der die Beteiligung vorgesehen ist.
2. Standfläche in m², reserviert für Produkte, für welche das Kontingent begehrt wird.
3. Bezeichnung der auszustellenden Produkte.
4. Betrag des gewünschten Sonderkontingentes
5. Betrag des in den Jahren 1956, 1957 und 1958 erhaltenen und effektiv ausgenützten Messekontingents und der damals belegten Standfläche.

21. 28. 1. 59.

France

Contingents spéciaux de foires et expositions en 1959

Les maisons suisses qui exposeront en 1959 aux manifestations commerciales françaises de caractère international (y compris les foires internationales de l'Afrique du Nord et les salons spécialisés) et qui désirent bénéficier de contingents, sont priées de **s'annoncer le plus tôt possible et en tout cas avant samedi le 14 février 1959, à l'Office Suisse d'Expansion Commerciale, Dreikönigstrasse 8, Zurich, en accompagnant leurs demandes des indications suivantes:**

1° Foire à laquelle une participation est prévue.
2° Surface du stand en m² réservée aux produits pour lesquels le contingent est demandé.
3° Nature des produits à exposer.
4° Montant du contingent spécial désiré.
5° Montant du contingent spécial de foire obtenu en 1956, 1957 et 1958 et effectivement utilisé; surface de stand occupée. 21. 28. 1. 59.

France

Libération des importations

Selon l'avis N° 660 [1]) publié au Journal Officiel de la République française du 18 décembre 1958, les marchandises, autres que les pièces de rechange, visées par les mesures de libération, doivent être importées en France sous le couvert de licences d'importation délivrées automatiquement par l'Office des changes, lorsque le montant de l'importation excède 200 000 francs français (valeur franco frontière française ou caf).

En dérogation à la règle sus-énoncée, un avis reproduit dans le Journal Officiel de la République française du 11 janvier 1959, informe les intéressés de ce que certains produits libérés du contingentement, dont la valeur caf ou franco frontière française dépasse 200 000 francs français, originaires et en provenance des pays membres de l'OECE, sont admis à l'entrée en France, dès le 11 janvier 1959, dans le cadre du régime du certificat d'importation défini par un texte législatif antérieur ayant été modifié à diverses reprises. Parmi les quelques animaux ou produits bénéficiant de la mesure nouvelle et qui peuvent présenter de l'intérêt pour les exportateurs suisses, il convient de citer **les animaux reproducteurs de race pure des espèces bovine et caprine et les cerises fraîches.**

Les licences déjà délivrées pour l'importation en France des animaux ou produits entrant en ligne de compte peuvent être utilisées jusqu'à l'expiration de leur délai normal de validité. Les demandes de licences présentées au titre des avis publiés antérieurement et qui n'auraient pas été délivrées au 11 janvier 1959, sont considérées comme caduques. Quant aux envois de produits libérés bénéficiant de l'assouplissement nouveau, dont la valeur ne dépasse pas 200 000 francs français, ils peuvent continuer à être importés en France dans les conditions prévues par l'avis N° 660 de l'Office des changes du 18 décembre 1958 (titre 1er, § B) [1]).

[1]) Voir FOSC. N° 18 du 24 janvier 1959 (France et Algérie: Libération des importations). 21. 28. 1. 59.

France

Réglementation de l'exportation

Le Journal Officiel de la République française du 11 janvier 1959 a publié un avis informant les intéressés de la radiation des produits ci-après de la liste des marchandises dont l'exportation de France est subordonnée à la formalité de la licence:

Nos du tarif douanier français	Désignation des marchandises
ex 22-07 B	Cidre, poiré et autres boissons fermentées: – Autres boissons fermentées: – – Titrant en alcool total (acquis ou en puissance): – – – 15° ou plus: – – – – Vins vinés

Les boissons ci-dessus peuvent donc être exportées de France sans licence, sous réserve de la remise en douane d'engagements de change réglementaires. 21. 28. 1. 59.

France

Prélèvement d'une redevance spéciale sur les opérations faisant l'objet d'une déclaration en douane

Comme cela ressort des communications parues dans la Feuille officielle suisse du commerce Nos 11 et 15 des 16 et 21 janvier 1959, les opérations faisant l'objet d'une déclaration en douane sont passibles d'une redevance de 2 p. 1000.

En complément de ces communications, il est reproduit ci-après, en extrait, la teneur de l'arrêté du 31 décembre 1958, paru dans le «Journal officiel de la République française» du 1er janvier 1959, ayant fixé les modalités d'application de la redevance:

Art. 1er. **La redevance de 2 p. 1000** instituée, à compter du 1er janvier 1959, par l'article 22 de l'ordonnance N° 58-1374 du 30 décembre 1958 portant loi de finances pour 1959 **est applicable en France métropolitaine y compris la Corse, dans les territoires de la Sarre, de Monaco, en Algérie et dans les départements d'outre-mer [1]), à toutes les opérations qui, en vertu des dispositions du code des douanes et de la réglementation qui en découle, font l'objet d'une déclaration en douane.**

Art. 2. 1. La redevance est due par le déclarant.

2. Elle est calculée sur la valeur des marchandises telle qu'elle est définie aux articles 35 [2]) ou 36 du code des douanes.

3. La redevance est liquidée par le service des douanes sur le total des valeurs afférentes aux divers articles assujettis à la redevance et repris sur une même déclaration de douane, après arrondissement de cette valeur globale au millier de francs inférieur.

4. Le déclarant doit indiquer sur la déclaration en douane la valeur globale des articles assujettis à la redevance.

5. La redevance n'est pas perçue lorsque, pour une même déclaration, la valeur globale n'excède pas 50 000 fr.

6. Elle est perçue et recouvrée comme en matière de droits de douane mais son montant n'est pas soumis au droit de timbre douanier prévu à l'article 269 du code des douanes et il n'entre pas en compte pour le calcul et la liquidation des autres taxes recouvrées par l'administration des douanes ou dont celle-ci garantit la perception éventuelle.

Art. 3. **Sont notamment exonérées de la redevance de 2 p. 1000:**

A l'importation:

Les opérations concernant les marchandises admises en franchise des droits et taxes d'importation en vertu des dispositions de l'article 189-1, paragraphes b, c et d du code des douanes.

Les marchandises qui sont réimportées en suite d'exportation temporaire après avoir figuré dans les foires ou expositions à l'étranger.

A l'exportation:

Les opérations concernant les marchandises de toutes origines embarquées pour ravitaillement des navires ou des aéronefs.

Les marchandises qui sont réexportées en suite d'admission temporaire après avoir figuré dans les foires ou expositions.

Les marchandises qui sont réexportées en suite de transit ordinaire sous réserve qu'elles ne donnent pas lieu à l'établissement d'une déclaration leur assignant un nouveau régime douanier.

Art. 4. **Sont entre autres exonérés de la redevance de 2 p. 1000 tant à l'importation qu'à l'exportation:**

Les opérations ne donnant lieu qu'au dépôt d'un manifeste ou d'une déclaration sommaire.

Les déclarations provisoires prévues à l'article 98 du code des douanes.

Les opérations de transbordement dans la mesure où elles ne donnent pas lieu au dépôt d'une déclaration en détail.

Les expéditions sous le régime du transit international.

Les envois par la poste et les colis postaux lorsqu'ils ne donnent pas lieu au dépôt d'une déclaration en détail dans un bureau de douane.

Les envois d'or et d'alliages d'or, de monnaies d'or, de billets de banque ainsi que de titres de valeurs mobilières.

Les opérations d'importation temporaire et d'exportation temporaire visées aux articles 176 et 178 du code des douanes.

Les opérations sans caractère commercial réalisées par les représentations diplomatiques et les organismes internationaux.

Les objets transportés par les voyageurs, les immigrants ainsi que les bagages accompagnés ou non.

Les échantillons sans valeur marchande.

Les marchandises importées ou exportées dans le cadre du trafic frontalier et de l'exploitation des propriétés limitrophes.

Les animaux amenés ou envoyés au pacage.

Art. 5. **Sont notamment exonérés de la redevance de 2 p. 1000:**

Les cessions de propriétés, les changements de magasins, les manipulations de marchandises en entrepôt, les mutations d'entrepôt et les entrées en entrepôt en suite de mutations d'entrepôt.

Les transports autorisés avec emprunt du territoire étranger.

[1]) Guadeloupe, Martinique, Guyane française, Réunion.

[2]) Voir FOSC. N° 74 du 30 mars 1954 (France: Valeur en douane).

21. 28. 1. 59.

Ausland-Postüberweisungsdienst – Service intern. des virements postaux

Umrechnungskurs vom 28. Januar 1959. – Cours de conversion dès le 28 janvier 1959.

Belgien und Luxemburg: Fr. 8.66½; Dänemark: Fr. 62.80; Deutschland: Fr. 103.65; Frankreich: Fr. –.88¼; Italien: Fr. –.69¾; Marokko: Fr. 1.05; Niederlande: Fr. 114.80; Oesterreich: Fr. 16.68; Schweden: Fr. 83.65.

Grossbritannien und Irland (Eire): 1 L. Sterl. = 12.14. Zahlungen durch Vermittlung der (par l'intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung Nr. V 600, Basel. 21. 28. 1. 59.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

BERN

Restaurant Löwen

Im Zentrum der Bundesstadt, Nähe Haupthahnhof. Heimelige Räumlichkeiten. Sitzungszimmer für ca. 20 Personen. F. Messerli-Lanz

BREMGARTEN - Aarau

Hotel-Restaurant Krone

Gänzlich neu, schöne Zimmer, heimelige Räume für Hochzeiten, Taufen und Konferenzen. Gepflegte Menus und à la carte. Vollautomatische Kegelbahnen.

Fam. A. Spring-Mathis Telephon (057) 7 63 43

BRIGUE

Café-Restaurant Guntern

Rue de la Furka. Téléphone (028) 3 13 41

Le patron vous présente sa bonne et renommée cuisine, ainsi que ses spécialités valaisannes.

Se recommande Max Guntern, chef de cuisine.

BURGDORF

Hotel Bahnhof

empfiehlt sich bestens für Sitzungszimmer. Gutbürgerliche Küche. Parkplatz. Telephon (034) 2 12 98.

W. Dällenbach

GOSSAU

Hotel Ochsen

Das gepflegte Hotel-Restaurant im Fürstenland. Eigene Metzgerei.

Telephon (071) 8 56 12 Familie E. Brunner

Der gepflegte Landgasthof empfiehlt seine Spezialitäten und Lokalitäten für Hochzeiten, Familien- und Gesellschaftsanlässe. – Zwei schöne Kegelbahnen.

Telephon 68 55 94 H. Stettler-Gerber

KEMPTTHAL

Restaurant Talegg

Für gutes Essen und Bedienung bürgt:

Telephon (052) 3 31 46 Alb. Fehr

LUZERN

Hotel Rütli

Orientalische Spezialitäten.
Treffpunkt der Geschäftswelt.

Telephon (041) 2 09 60 A. Z'graggen, Dir.

LUZERN

Hotel St. Gotthard

Restaurant - Sitzungszimmer
Vis-à-vis Hauptbahnhof und Schiffsstation

Telephon (041) 2 55 03

ST. GALLEN

Hotel zum Johannes Kessler

Drei Minuten vom Bahnhof. Immer gut aufgehoben. Moderne Räume für Sitzungen und Ausstellungen. Gute Küche. Modern eingerichtete Zimmer.

Telephon (071) 22 62 56

Mit höflicher Empfehlung:
H. Mosimann Tel. (033) 7 62 31

ZÜRICH

Hotel Merkur Beatenplatz

Taverne Valaisanne, Treffpunkt der Feinschmecker und Weinkenner
Sans-Souci-Bar, Treffpunkt der Geschäftsleute. 2 Minuten vom Hauptbahnhof.

Telephon 25 37 23 R. Bentele-Hofmann

Tief bewegt teilen wir mit, dass wir das Mitglied unseres Verwaltungsrates

Herr
Dr. Albert Linder

durch seinen Hinschied verloren haben.

Herr Dr. Albert Linder hat seit dem Jahre 1950 stets mit grossem Interesse alle uns beschäftigenden Probleme gelöst und uns Dank seiner weiten Kenntnisse und seiner grossen Erfahrung wertvolle Dienste geleistet. Er war uns ein verständnisvoller und in Freundschaft verbundener Berater, dem wir ein bleibendes, ehrendes Andenken bewahren.

Basel, den 26. Januar 1959.

J. R. Geigy AG.

Für empfindliche Güter
Kisten
Holzindustrie A.G.
St. Margrethen SG

BREVET

très complet, nouveauté indispensable pour scooters, vélos-moteurs, etc. Construction facile. Grandes possibilités d'exportation. Nombreuses autres idées. – Ecrire sous chiffre PV 30908 L à Publicitas, Lausanne.

Format 10/17/4 cm Gewicht 900 Gramm

Diktate, Rapporte, wichtige Gespräche werden bis auf eine Entfernung von 8 Metern einwandfrei aufgenommen — und beliebig oft wiedergegeben.

Aufnahmen bis 5 Stunden ununterbrochen

Einfache Drucktasten-Bedienung — Zubehör für jeden Verwendungszweck — Fehler-Korrekturen durch Übersprechen

Batterie + Netzbetrieb 220/110 Volts

Verlangen Sie Prospekte und eine Vorführung bei der Generalvertretung

TANGENT A.G. BASEL Steinenvorstadt 33 Tel. (061) 23 56 56

Mit *Photorapid* in 30 Sekunden eine weisse Kopie

Über 10 000 Apparate

bis heute bei unsern anspruchsvollen und zufriedenen Kunden im Gebrauch. Photorapid-Apparate sind auch für Sie und Ihre Mitarbeiter eine willkommene Entlastung von vielen Schreibarbeiten. In nur 30 Sekunden erhalten Sie jetzt mit Photorapid eine weisse Kopie, welche besser, billiger, originalgetreu und unbeschränkt haltbar ist.

Aus 15 verschiedenen Modellen können wir jedem Gross- oder Kleinbetrieb den geeigneten Apparat liefern. Verlangen Sie eine unverbindliche Vorführung oder Probeaufstellung eines Photorapid-Apparates. Kundenservice in der ganzen Schweiz. Photorapid-Apparate erhältlich ab **Fr. 590.-**

BÜRO-GERÄTE AG ZÜRICH Badenerstr. 294 Tel. (051) 25 36 88

Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 11. November 1958 verstorbenen Herrn

Alfred Ingold

von Inkwil (Bern), gewesener Bäckermeister an der Marktgasse 3 und Greyerzstrasse 57 in Bern, wohnhaft gewesen Kornhausstrasse 4 in Bern, ist die Aufnahme eines Steuerinventars verfügt worden.

Im Rahmen dieses Steuerinventars ergeht an die sämtlichen Gläubiger des Verstorbenen hiermit der Aufruf, ihre Guthaben dem unterzeichneten liquidierenden Notar schriftlich anzumelden, ebenso möchten allfällige Bürgschaftsansprachen dem unterzeichneten Liquidator schriftlich gemeldet werden.

Bern, den 26. Januar 1959.

Notariatsbureau Witschi & Laubscher,
Schwanengasse 4 in Bern:
Ery Charles Laubscher.

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 21. Januar 1959 über

Iseli-Ineichen Fritz

geb. 1884, alt Filialleiter, von Lützelflüh, in Aarau wohnhaft gewesen, gestorben am 6. Januar 1959, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 24. Februar 1959 bei der Stadtkanzlei Aarau anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Aarau, den 21. Januar 1959. Bezirksgericht.

Patentverkauf oder Lizenzabgabe

Die Inhaber der schweizerischen Patente

314584 Halterung für Gesteinsbohrmaschine an einer Vorschubvorrichtung,
301379 Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von Grobbeton,
296838 Procedimento per la produzione di materiale spugnoso proteico,
290343 Verfahren zur Verpackung von Nahrungsmitteln,
289226 Einrichtung an Fahrzeugen, insbesondere Kraftfahrzeugen, zur Abstützung des Fahrzeugoberteils auf den Hinterrädern,
296685 Vorrichtung zum Trennen von Blättern an einem Stapel, zum Zwecke der Zählung derselben,
315663 Procédé de fabrication de fonds de tubes en matière plastique et installation pour la mise en œuvre de ce procédé,
296388 Einrichtung zum Halten und Zuführen von Platten zum Plattenteiler einer Magazinsprechmaschine,
273531 Dispositif pour brûler du combustible liquide,
315840 Procedimento per la produzione di prodotti filati da masse organiche fuse,

wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten zwecks Verkaufs der Patente, bzw. Abgabe der Lizenzen. Interessenten wollen sich um nähere Auskunft wenden an

E. BLUM & Co
Patentanwälte
Bahnhofstr. 31 ZÜRICH 1 Orell-Füssli-Hof

Verlangen Sie unentgeltlich vom SHAB Zusendung von Probenummern der «Volkswirtschaft»

Bar-Kredite
auf Vertrauensbasis, ohne Lohnzessionen, ohne Wechsel und Bürgen, absolut diskret, seit Jahrzehnten.
AKO BANK
Zürich
Talacker 50
City-Hochhaus
Tel. (051) 27 10 33
Verlangen Sie ein Antragsformular

Langenthal-Jura-Bahn Langenthal-Melchnau-Bahn

Aufforderung

Durch Fusionsvertrag vom 10. Januar 1959 haben die LJB und die LMB sich unter der Firma

Oberaargau-Jura-Bahnen (OJB)
(Melchnau-Langenthal-Niederbipp)

zu einer neuen Aktiengesellschaft zusammengeschlossen (Art. 749 OR).

Die Aktionäre und Obligationäre der LJB/LMB werden hiermit aufgefordert, ihre Aktien (Prioritäts- und Stammaktien) und Obligationen der beiden Gesellschaften bis spätestens am 1. Mai 1959 bei der Direktion der OJB (Grubenstrasse 12) abzuliefern zwecks Austausch gegen neue Aktien der OJB im Sinne des Fusionsvertrages vom 10. Januar 1959. Dieser liegt bei der Direktion der OJB zur Einsichtnahme auf.

Nicht abgelieferte bisherige Aktien und Obligationen werden amortisiert; die dafür auszustellenden neuen Aktien bleiben bei der Gesellschaft deponiert.

Langenthal, 24. Januar 1959. Für die Oberaargau-Jura-Bahnen,
der Direktor: Mathys.

KERAG

Kesselschmiede, Apparate- und Maschinenbau

Richterswil

Einladung

zur 44. ordentlichen Generalversammlung

für das Geschäftsjahr 1957/58

Samstag, den 7. Februar 1959, 18 Uhr, im Restaurant «Freihof» in Richterswil

Traktanden:

1. Protokoll, Geschäftsbericht, Bericht der Kontrollstelle, Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Verschiedenes.

Richterswil, 20. Januar 1959. Der Verwaltungsrat.

Spar- & Leihkasse in Oberburg

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 21. Februar 1959, um 14.30 Uhr, in der Wirtschaft zur «Steingrube», in Oberburg.

Traktanden:

1. Konstituierung und Feststellung des Stimmrechtes.
2. Behandlung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1958.
3. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl des Verwaltungsrates wegen Ablaufes der Amtsdauer.
6. Verschiedenes.

Die Aktionäre werden zu dieser Versammlung hiermit höflich eingeladen.

Die Stimmrechtsausweise werden gegen Angabe der Aktiennummern oder Vorlage der Aktientitel bis zum Versammlungstage, mittags 12 Uhr, an unserem Schalter ausgegeben.

Der Jahresbericht liegt während zehn Tagen vor der Versammlung im Kassalokal zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Oberburg, den 24. Januar 1959. Der Verwaltungsrat.

Stellenrubrik – Places vacantes

General Motors Suisse S.A. Biel

In unserer Finanzabteilung ist die Stelle eines

Lohnbuchhalters

für das

Arbeiter-Zahltagsbüro

neu zu besetzen.

In Frage kommen Herren mit abgeschlossener kaufmännischer Lehre im Alter von 30-35 Jahren, welche mit den Belangen des Zahltagswesen praktisch vertraut sind, Organisationstalent aufweisen und fähig sind, weitgehend selbständig zu arbeiten und dem Zahltagsbüro vorzustehen. Kenntnisse in der englischen Sprache sind erwünscht.

Detaillierte Offerten sind zu richten an unsere Personalabteilung.

General Motors Suisse S.A. Biel

Papier graphische Industrie Markenartikel

Vollkaufmann, 38, Allroundausbildung, Hauptakzent Organisation, Verkauf, Propaganda, Kreation, mit vielseitigen Erfolgsausweisen und Kapital möchte Ihr Nachfolger werden.
Schreiben Sie mir unter Chiffre L 50602 Q an Publicitas AG, Basel, direkt oder über Ihren Beauftragten.

Gesucht für Februar/März sprachenkundigen

Skilehrer

(Französisch, Englisch)

Offerten unter OFA 3124 D an Orell Füssli-Annoncen, Davos.

Guterhaltene

ROYAL-

Schreibmaschine

besondere auch für Matrizenbeschriftung geeignet (Raumsparschrift)

sowie **RUF-**

Buchhaltungsmaschine,

Modell 6/27, betriebsbereit, gut unterhalten, wegen Ausbau der Buchhaltung günstig abzugeben.

Anfragen: Geschäftszeit Telephon (051) 23 83 81

Ser. tücht.

Vertreter

eingeführt in Apotheken und Drogerien der deutschen Schweiz sucht sich zu verändern (evtl. auch andere Branchen).

Offerten unter Chiffre C 5980 Z an Publicitas Zürich 1.

Das SHAB ist in Finanzkreisen sehr verbreitet. Mit einem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.

Tüchtigem, bilanzsicherem

Buchhalter

ist Gelegenheit geboten, sich an guteingeführtem Revisions-, Buchhaltungs- und Treuhandbüro durch Beteiligung aktive Mitarbeit zu sichern.
Spätere Uebernahme möglich!
Offerten unter Chiffre SHB 95048 an Publicitas Bern.

Noch gesucht als Kapitaleinlage in eine neu zu gründende AG

Fr. 20 000 bis Fr. 30 000

Ganz seriöse, sichere Sache mit einer Minimaldividende von 15 Prozent, evtl. mit Sitz im Verwaltungsrat.

Verläßlicher, loyaler Partner mit angenehmen Umgangsformen ist wichtiger als Geld.

Anfragen unter Chiffre S 20432 U an Publicitas AG, Biel, Dufourstraße 17.

INKASSO

zu vorteilhaften Bedingungen in der ganzen Schweiz. Individuelle und speditive Bearbeitung.

ADMINISTRA, Inkasso AG
Schanzeneggstr. 1, Tel. (051) 23 64 47
Zürich 2

Inkasso

auf der ganzen Welt durch

DUN

Zürich 1, In Gassen 6, Tel. (051) 27 08 30

Zu verkaufen in aufstrebender Landgemeinde des Kantons Luzern

Transportgeschäft

mit vertraglicher, offizieller Bahncamionnage, mit Lastwagen, 5-t-Kipper, bei raschem Entschluß Preis günstig.

Anfragen sind zu richten unter Chiffre B 30940 Lz an Publicitas Luzern.

Zu vermieten

per 1. April 1959 in neuer Liegenschaft, Zürich 3, Zweierstrasse 100

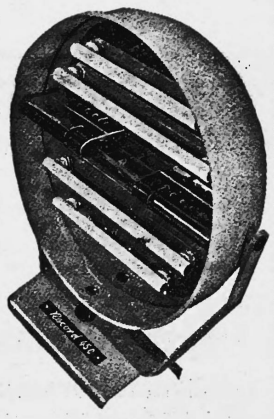
ca. 350 m² Büroraum und Lagerraum

Waren- und Personenlift

Auskunft während der Bürozeit:
Tel. (051) 28 13 56
A. Keller-Steiner, Arch., Zürich 6

ELVAK-RECORD 450 • ELVAK-RECORD

Die preiswerte Qualitäts-Hochgebirgssonne



Preis Fr. 107.50

Die Sonne – eine Quelle des Lebens und der Gesundheit

Kombinierte Ultraviolett- und Infrarotstrahlen.

Garantie 1 Jahr mit 1000 Brennstunden.

Durch die IKS genehmigt.

Verlangen Sie aufschlußreiche illustrierte Prospekte oder besser eine unverbindliche Ansichtssendung 5 Tage durch

SESA S.A., Lausanne 19
Telephon (021) 22 08 60.

ELVAK-RECORD 450 • ELVAK-RECORD

LYKES LINES

	Prochains départs s. l.	à destination de
s/s «Genevieve Lykes»...	de Hambourg . 25 janv. de Rotterdam.. 30 janv. d'Anvers..... 8 févr.	NEW ORLEANS HOUSTON GALVESTON
s/s «Eugene Lykes».....	de Brême .... 5 févr. d'Anvers..... 10 févr.	
s/s «Jesse Lykes»	de Hambourg . 8 févr. de Brême ..... 15 févr.	
s/s «Letitia Lykes».....	de Rotterdam . 16 févr. d'Anvers..... 19 févr.	
s/s «Adabelle Lykes»....	de Hambourg . 22 févr. de Rotterdam.. 28 févr. de Brême ..... 2 mars d'Anvers..... 5 mars	
s/s «William Lykes»	de Gênes .... 10 févr.	LA HAVANE NEW ORLEANS HOUSTON
s/s «Kenneth Mckay» ...	de Gênes.... 14 mars	CHARLESTON LA HAVANE NEW ORLEANS HOUSTON

Renseignements par les agents généraux de frets pour la Suissse:

RODOLPHE HALLER S.A.

GENÈVE
7, rue des Gares
Tél.: (022) 33 65 10 – Télex: 2 21 61

BALE
Freie Strasse 82
Tél.: (061) 23 98 55 – Télex: 6 22 33

Agents dans les ports:

BRÊME: Lykes Lines Agency, Inc., Martinistrasse 34
ROTTERDAM: Lykes Lines Agency, Inc., Westplein 2
ANVERS: Lykes Bros. (Belgium) Soc. An., Meirbrug 1
GÊNES: Paolo Scerni, Piazza Portello 10
VENISE: Adriatic Shipping Compeny, Calle Largo XII Marzo 2098
TRIESTE: Ellermen & Wilson Lines Agency Co. Ltd.
MARSEILLE: Consortium Maritime Franco-Américain, 66, Bd. de La Major

The New Luxury Concept in Tourist Travel to America

S/S New ATLANTIC

Nächste Abfahrten ab Amsterdam nach New York
Februar 10.
März 15.
April 3., 22.
Mai 10., 28
Juni 16.
ab Zeebrugge einen Tag später

Preise
je nach Jahreszeit
1. Klasse
$ 292.— bis 352.—
Touristen-Klasse
$ 191.50 bis 230.–

Auskunft und Reservationen bei **Ihrem Reisebüro** oder bei der **Generalagentur**

Goth & Co. AG Basel

Elisabethenstrasse 45 Telephon 061 / 22 18 40

Filialen in Zürich, St. Gallen, Genf, Biel, Chiasso und La Chaux-de-Fonds

AB

Goth 1870

The American Banner Lines

Verlangen Sie vom Schweizerischen Handelsamtsblatt unentgeltliche Zusendung von Probenummern der «Volkswirtschaft»

Beitritt der Schweiz
zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (GATT)
Ergebnis der Genfer Zollverhandlungen

Oesterreich, Benelux, Dänemark, Finnland, Frankreich, Grossbritannien, Norwegen, Schweden, Brasilien, Chile, Republik Haiti, Türkei

(Fortsetzung; siehe auch SHAB. Nr. 294 vom 16. Dezember 1958, Nr. 3 vom 7. Januar 1959 und Nr. 16 vom 22. Januar 1959)

Beilage zum Schweizerischen Handelsamtsblatt
Nr. 21 vom 28. Januar 1959

Oesterreich

Liste der Konzessionen, welche die Regierung von Oesterreich der schweizerischen Regierung gewährt

Diese Liste ist nur in englischer Sprache authentisch

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz in % des Wertes bzw. in Schilling für 100 kg
04.04	A – Feine Tafel- und Schachtelkäse	560.—
04.04 Anmerkung	Waren der Nummer 04.04 A in Einzelpackungen, die 1 kg oder weniger enthalten, unterliegen einem zusätzlichen Zollsatz von S 200.— für 100 kg	
aus 15.08	Rizinusöl, dehydratisiert oder geblasen	10%
aus 18.06	Schokolade	32% mindestens 460.— für 100 kg
22.09	aus D – Kirschbranntwein	2450.—
aus 28.08	Schwefelsäure	12.—
29.25	K – Harnstoff	10%
30.03	Arzneiwaren für die Human- und Veterinärmedizin:	
	B – andere (als Penicillin):	
	1 – nicht für den Kleinverkauf abgepackt	12%
	2 – sonstige	16%
32.05	Synthetische organische Farbstoffe; synthetische organische Erzeugnisse, die als Luminophore verwendet werden; auf der Faser fixierbare optische Bleich- und Aufhellungsmittel; natürlicher Indigo:	
	B – optische Bleich- und Aufhellungsmittel	frei
	C – andere	frei
34.02	Organische grenzflächenaktive Stoffe; grenzflächenaktive Zubereitungen und zubereitete Waschmittel, auch mit Seife:	
	B – ionenaktive Stoffe:	
	1 – anionenaktive	20%
	C – andere	24%
aus 38.11	Zubereitete substantive und nicht flüchtige Mottenschutzmittel zur Imprägnierung von Spinnstoffwaren, auf der Grundlage von Triphenylmethanderivaten, Triphenylphosphinderivaten und chlorierten Phenylsulfonamiden	frei
aus 38.12	Zubereitete Zurichtemittel, zubereitete Appreturmittel und zubereitete Beizmittel, für die Textil-, Papier- und Lederindustrie oder für ähnliche Industrien, ausgenommen Appreturmittel auf Stärkebasis	20%
46.01	A – Hutgeflechte:	
	1 – aus Streifen oder dergleichen (Kunststroh) aus synthetischer oder künstlicher Masse mit einer Breite von mehr als 5 mm	frei
	2 – andere	frei
46.02 Anmerkung	Flechtwaren (Meterware) der Nummer 46.02 C in Form von Platten und Bändern, gegen eine Bestätigung des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau über die Verwendung zur Huterzeugung	frei
50.09 Anmerkung 4	Krawattenstoffe aus mindestens 60% Seide oder Schappeseide, der Nummer 50.09 B, gemustert oder buntgewebt, nicht bedruckt, bis 84 cm Breite, für Krawattenerzeuger zur Herstellung von Krawatten, auf Erlaubnisschein	22% mindestens 10 000.— für 100 kg
50.09 Anmerkung 5	Gewebe der Nummer 50.09 B zur Herstellung von Aetzstickereien (Luftstickereien), auf Erlaubnisschein	15%
aus 55.07	Drehergewebe (Gaze), ganz aus Baumwolle, mit einem Quadratmetergewicht von 90 Gramm oder weniger und in Kette und Schuss zusammen auf 5 mm im Geviert mit 20 Fäden oder mehr	18%
55.09	Andere Gewebe aus Baumwolle:	
	B – andere (als Möbelstoffe, nicht florartig gewebt):	
	2 – aus Garn über Nr. 50 bis Nr. 100 englisch	26%
	3 – aus Garn über Nr. 100 englisch	26%
56.05 Anmerkung 4	Garne, zur Gänze aus diskontinuierlichen künstlichen Spinnstoffen, der Nr. 56.05 B von der Art der Schappeseidengarne, gegen eine Bestätigung des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau über das Vorliegen der angeführten Beschaffenheit	5%
58.07	A – Hutgeflechte	frei
59.17	aus A – Seidenbeuteltuch, für ein Jahreskontingent von 6000 m. Das Kontingentjahr beginnt am 1. September eines jeden Jahres	4900.—
60.04	Unterkleidung aus Gewirken, nicht gummielastisch, nicht kautschutiert:	
	A – aus Seide (auch Schappeseide oder Bourretteseide)	28%
	B – aus synthetischen Spinnstoffen	28%
	C – aus künstlichen Spinnstoffen	28%
	D – aus Baumwolle	28%
	E – aus anderen Spinnstoffen	28%
68.15	aus A – Mikanit, in Form von Platten in der Stärke von 0,3 bis 2 mm, geschliffen	16%
75.03	Bleche, Platten, Tafeln, Bänder und Folien, aus Nickel; Pulver und Flitter, aus Nickel	10%
82.02	aus A – 6 – Sägeblätter mit einer Nutzlänge von 4,5 bis 15 cm zum Einstecken in elektrisch betriebene Stichsägen mit Bajonettverschluss	10%
82.02	aus B – 2 – Sägeblätter mit einer Nutzlänge von 4,5 bis 15 cm zum Einstecken in elektrisch betriebene Stichsägen mit Bajonettverschluss	10%
82.02	aus B – 2 – Segmentkaltkreissägeblätter	12%
84.05	B – 1 – kolbenlose Dampfmaschinen (Dampfturbinen), im Stückgewicht von 10 000 kg oder mehr	175.—
84.11	aus C – Gaskompressoren aus Eisen, im Stückgewicht:	
	1 – von 10 000 kg oder mehr	10%
	2 – unter 10 000 kg bis 1000 kg, ohne Antriebsmaschinen*	245.—
	3 – unter 1000 kg bis 200 kg, ohne Antriebsmaschinen*	280.—
84.25	aus C – 4 – Motormäher	18%
84.35	aus C – Rotationsmaschinen	5%
aus 84.36	Ringspinnmaschinen, Maschinen und Vorrichtungen zum Zwirnen, Schussspulmaschinen mit automatischem Spulenwechsel	6%
84.37	aus A – Seidenwebstühle, automatische eingängige Bandwebstühle, schiffcheniose Bandwebautomaten	frei
	aus D – Zetteimaschinen, Webkettenanknüpfmaschinen (Zetteiankn üpfmaschinen)	10%
84.38	C – 1 – Ganzstahlgarnituren	5%
84.40	aus A – Sengmaschinen, Schermaschinen	10%
aus 84.43	Druckgussmaschinen	10%
aus 90.14	Instrumente, Apparate und Geräte für die Photogrammetrie	frei
90.16	aus C – Planflächenprüfgeräte, Kathetometer	frei
90.19	A – künstliche Zähne und Zahnprothesen:	
	1 – aus Porzellan	5%
91.01	Taschenuhren, Armbanduhren und ähnliche Uhren (einschliesslich Stoppuhren gleicher Art):	
	A – mit einem Zollwert von S 80.— oder mehr je Stück	5%
	B – andere	8%
91.04	aus D – Stiluhren, in Holzgehäusen, bemalt, auch lackiert, mit einem Zollwert von S 1200.— oder mehr je Stück	25%
91.07	Kleinuhrwerke, fertig	5%
91.09	Gehäuse und Teile davon, einschliesslich der Rohlinge dieser Waren, für Uhren der Nummer 91.01:	
	A – aus Edelmetallen und mit Edelsteinen	5%
	B – aus Edelmetallen	15%
	C – aus anderen Stoffen	frei

* Die Antriebsmaschinen sind zu den entsprechenden allgemeinen Zollsätzen dieser Nummer abzufertigen.

Benelux

Liste der Konzessionen, welche die Regierungen der Beneluxländer der schweizerischen Regierung gewähren

Einzig der französische Text dieser Liste ist massgebend

LISTE A

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollansatz
26	Käse aller Art:	
	c) Hart- oder Halbhartkäse (x)	15%
59	Aepfel, Birnen und Quitten, frisch:	
	a) Aepfel:	
	1. vom 1. Februar bis und mit 31. Mai	6%
	2. vom 1. Juni bis und mit 31. Januar	12%
	b) Birnen:	
	1. vom 1. Februar bis und mit 31. Mai	6%
	2. vom 1. Juni bis und mit 31. Januar	12%
60	Steinobst, frisch:	
	a) Aprikosen und Pfirsiche:	
	1. Aprikosen	15% (*)
117	Andere Fleischzubereitungen und Fleischkonserven:	
	b) Fleischsuppen, verpackt oder in Form	
	ex c) von Tabletten	25% (*)
292	Medikamente, zubereitet oder dosiert, und andere pharmazeutische Präparate:	
	a) in Aufmachung für den Einzelverkauf:	
	1. mit Aethylalkohol	12% des Kleinverkaufspreises, mit Abzug von 15% (1)
	2. ohne Aethylalkohol	12% des Kleinverkaufspreises, mit Abzug von 15% (1)
	b) andere:	
	1. mit Aethylalkohol	12% (1)
	2. ohne Aethylalkohol	12%
	(1) Der Zoll darf nicht niedriger sein als derjenige, der zu entrichten wäre, wenn diese Ware unter der Nr. 159 bis verzollt würde.	
314	Bleistifte, Bleistiftminen, Farbstifte, Schreib- und Zeichenkreide:	
	a) Bleistifte	12% (*)
446	Garne aus Seide, Florettseide oder Florettseidenabfällen, rein oder gemischt, in Aufmachung für den Einzelverkauf:	
	a) aus Seide	12%
	b) aus Florettseide oder Florettseidenabfällen	12%
450	Andere Gewebe, nicht anderweitig genannt (A. I)	15% (2)
	(2) Bis und mit dem 31. Dezember 1961 wird der Zollansatz 12% nicht überschreiten.	
458	Stickereien (A. III):	
	a) Aetzstickereien und Stickereien ohne sichtbare Grundgewebe	15%
	b) andere	15%
487	Posamentierwaren (B. V):	
	a) Geflechte, Bänder und Phantasieartikel nach Art der Geflechte, ausschliesslich für die Hutfabrikation bestimmt	6%
488	Stickereien (B. V):	
	a) Aetzstickereien und Stickereien ohne sichtbare Grundgewebe	15%
	b) andere	15%
523	Baumwollzwirne:	
	a) per ½ kg, im einfachen Faden, mehr als 68 000 m messend	4% (3)
	(3) Bis und mit dem 31. Dezember 1961 wird der Zoll von 4% nicht erhoben.	
	b) andere	4%
526	Baumwollgarne, in Aufmachung für den Einzelverkauf:	
	a) nicht glaciert, in Strangen oder Knäueln ohne Garnträger oder mit andern Garnträgern als Spulen, Kurzhülsen, Kötzer und dergleichen	10%
	b) andere	12%
527	Baumwollgewebe, ungemustert:	
	a) roh:	
	1. Voile	12%
	b) gebleicht:	
	1. Voile	15%
	c) gefärbt:	
	1. Voile, cremiert	12%
	2. Voile, anders gefärbt	15%
	f) mercerisiert:	
	1. Voile	15%
	NB. Als Voile gelten die mit einfachen oder zweidrähtig gezwirnten Garnen hergestellten Gewebe mit Leinwandbindung, im Gewicht von 4 bis einschliesslich 6 kg per 100 m², die in Kette und Schuss in einem Geviert von 5 mm Seitenlänge 20 bis 27 bzw. 40 bis 54 einfache Fäden aufweisen.	

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollansatz
528	Baumwollgewebe, gemustert:	
	a) brochiert:	
	1. Plattstichgewebe	12 %
	b) anders gemustert:	
	1. roh	18 % (4)
	(4) Bis und mit dem 31. Dezember 1961 wird der Zollansatz 14 % nicht überschreiten.	
531	Drehergewebe aus Baumwolle:	
	a) ungemustert:	
	1. roh:	
	A. Marquisette	12 %
	2. gebleicht:	
	A. Marquisette	12 %
	3. gefärbt, bedruckt oder buntgewoben:	
	A. Marquisette	12 %
	b) brochiert oder anderswie gemustert:	
	1. Marquisette	12 %
	NB. Als Marquisette gelten die mit einfachen Garnen oder zweidrähtigen Zwirnen, ganz aus Gazestichen hergestellten Gewebe, im Gewicht von 4 bis inbegriffen 7 kg per 100 m², in Schuss und Kette auf 5 mm im Geviert 20 bis 27 oder 36 bis 45 einfache Fäden enthaltend.	
540	Baumwollstickereien:	
	a) Aetzstickereien und Stickereien ohne sichtbare Grundgewebe	12 %
	b) auf Grundgeweben aus Tüll oder Spitzen	12 %
	c) auf nicht anderweitig genannten Grundgeweben	12 %
558	Posamentierwaren:	
	a) aus Flachs, Hanf oder Ramie:	
	1. Geflechte, Bänder und Phantasieartikel nach Art der Geflechte, ausschliesslich für die Hutfabrikation bestimmt	8 %
	b) aus andern unter das Kapitel 49 fallenden Spinnstoffen:	
	1. Geflechte, Bänder und Phantasieartikel nach Art der Geflechte, ausschliesslich für die Hutfabrikation bestimmt	8 %
582	Wirkwaren aus Wolle, rein oder gemischt:	
	a) aus reiner Wolle:	
	4. Unterwäsche:	
	A. Hemden und Hosen für Damen, in den Grössen 40 belgisch und 38 niederländisch und darüber, im Gewicht von höchstens 1800 g per Dutzend	18 %
	5. Nicht anderweitig genannte Artikel:	
	A. Röcke und vollständige Kostüme für Damen, in den Grössen 40 belgisch und 38 niederländisch und darüber, im Gewicht von höchstens 1200 g	20 %
	b) aus Wolle gemischt:	
	4. Unterwäsche:	
	A. Hemden und Hosen für Damen, in den Grössen 40 belgisch und 38 niederländisch und darüber, im Gewicht von höchstens 1800 g per Dutzend	18 %
590	Taschentücher:	
	c) aus Flachs, Hanf oder Ramie:	
	1. bestickt, ausgenommen bloss mit Stickereistich gesäumte Taschentücher, aus reinem Flachs oder mit Baumwolle gemischt	15 %
	d) aus Baumwolle und andern Spinnstoffen:	
	1. bestickt, ausgenommen bloss mit Stickereistich gesäumte Taschentücher, aus Baumwolle	15 %
591	Shawls (Umschlagtücher), Halstücher, Fichus und Foulards:	
	a) aus Seide:	
	1. bedruckt, quadratförmig	18 %
	e) aus Wolle	20 %
602	Andere Schuhe aus Leder, mit Leder- oder Gummisohle:	
	b) Schuhe mit einer Sohlenlänge von 23 cm und mehr	24 % oder nach Wahl des Importeurs pro Paar: b.Fr. 76.— oder Fl. 5.78
609	Hutstumpen, aus Geflechten, Bändern oder Textilfasern, Papier, Zellulosederivaten oder ähnlichen Stoffen	15 %
715	Röhrenverbindungsstücke und Flanschen, nicht anderweitig genannt:	
	a) aus schmiedbarem Eisenguss (Temperguss)	8 %
729	Bolzen- und Schraubenartikel mit Gewinde, wie Schrauben, Schraubenbolzen, Ringschrauben, Schraubenhaken, Schwellenschrauben, Schraubenmuttern usw., aus Eisen, Stahl oder schmiedbarem Eisenguss:	
	ex c) Schraubenbolzen, Schraubenmuttern, Metall- und andere Schrauben, gedreht oder decolletiert	10 %
750	Andere Schneidewerkzeuge zur Bearbeitung von Metall, Holz und anderen harten Stoffen, für Hand- und Maschinengebrauch (wie Beitel, Fräser, Spiral- und andere Bohrer, Hobeleisen, Gewindebohrer usw.)	6 %
766	Nägel, Stifte und Nieten, Schrauben, Schraubenbolzen, Unterlagscheiben, Schraubenmuttern, Ringschrauben, Spindelschrauben und dergleichen, aus Kupfer:	
	ex b) Schrauben, Schraubenbolzen, Unterlagscheiben, Schraubenmuttern, Ringschrauben, Spindelschrauben und dergleichen, gedreht oder decolletiert	8 %
773	Nickelwaren, nicht anderweitig genannt:	
	a) einfach bearbeitet:	
	ex 1. Schraubenartikel, gedreht oder decolletiert	8 %
822	Dampfmaschinen, ohne zugehörige Kessel:	
	a) mit Kolbenantrieb	6 %
	b) ohne Kolbenantrieb (Dampfturbinen)	6 %
823	Explosions- und Verbrennungsmotoren	
	b) andere:	
	3. andere	6 %
824	Wasserkraftmaschinen:	
	a) Wasserturbinen	6 %
843	Buchdruck- und graphische Maschinen und Apparate:	
	b) Druckpressen und -maschinen	6 %
844	Maschinen und Apparate zur Zurichtung von Spinnstoffen; Spinn- und Zwirnmaschinen; Spulmaschinen:	
	c) Spulmaschinen	6 % (*)
845	Webstühle, Tüllwebstühle, Maschinen und Apparate zur Herstellung von Spitzen, Wirk-, Strick- und Posamentierwaren, sowie Hilfsmaschinen für die Weberei:	
	a) Webstühle	6 % (*)
848	Werkzeugmaschinen:	
	ex b) andere:	
	Karusselldrehbänke, einschliesslich vertikaler Revolverdrehbänke	
	– Lehrenbohrmaschinen	
	– Räummaschinen	
	– Zentriermaschinen	
	– Spezialbohrmaschinen, mehrspindlig, gewöhnliche Typen und Spezialtypen	
	– Tiefbohrmaschinen, horizontale und vertikale	
	– Zahnradfräsmaschinen	
	– Zahnradbearbeitungsmaschinen, durch Fräsen, Hobeln und nach dem Abwälzverfahren	
	– Zahnradschlichtmaschinen (einschliesslich Zahnradschleifmaschinen)	
	– Aussenrundschleifmaschinen:	
	gewöhnliche	
	universelle	
	für Rollen	
	für Kurbelwellen	
	andere	
	– Innenrundschleifmaschinen:	
	gewöhnliche und mit Futter	
	andere	
	– Flächenschleifmaschinen (einschliesslich der leichten Typen):	
	mit Drehtisch, horizontal und vertikal	
	mit hin- und hergehendem Tisch mit horizontaler oder vertikaler Spindel	
	andere (einschliesslich Doppelständerschleifmaschinen)	
	– Gewindeschleifmaschinen	
	– Schleif- und Honmaschinen, ausgenommen diejenigen für die Zahnradbearbeitung	
	– Polier- und Druckpoliermaschinen (einschliesslich der leichten Typen)	
	– Revolverdrehbänke (ausgenommen vertikale Revolverdrehbänke):	
	Tisch-Revolverdrehbänke mit festem Schlitten und mit verschiebbarem Schlitten	
	Karusselldrehbänke	
	– Futterdrehautomaten:	
	einspindlig	
	mehrspindlig	
	– Spitzendrehautomaten:	
	einspindlig	
	mehrspindlig	
	– Gewindeschneideautomaten	
	– Langfräsmaschinen:	
	mit einem Fräser	
	mit mehreren Fräsern und Spezialtypen	
	– Hobel- und Fräsmaschinen	
	– Maschinen zum Profilieren, Kopieren und Dreidimensionalkopieren von Gesenken	
	– Kaltkreissägen	
	– Säge- und Feilmaschinen (einschliesslich solcher mit Bandsäge)	
	– Gewindebohrmaschinen	
	– Rohrgewindeschneidemaschinen	
	– Horizontal- und Radialbohrwerke	
	– Längen- und Kreisteilmaschinen	6 %
852	Rechenmaschinen, Buchhaltungsmaschinen und Registrierkassen sowie deren Einzelteile:	
	ex a) Rechenmaschinen	8 %
	ex b) Einzelteile zu Rechenmaschinen	8 % (5)
	(5) Bis und mit dem 31. Dezember 1961 wird der Zollansatz 6 % nicht überschreiten.	
854	Maschinen, Apparate und mechanische Vorrichtungen, nicht anderweitig genannt:	
	b) andere:	
	1. Materialprüfapparate, im Gewicht von 250 kg und darüber	6 %
859	Generatoren, Elektromotoren und Umformer; Transformatoren; Drosselspulen; Schweissapparate mit Generator, Umformer oder Transformer:	
	a) Dynamos, Elektromotoren und Drehumformer, im Stückgewicht von:	
	2. mehr als 10 kg	8 %
	b) Transformatoren und statische Umformer:	
	1. Transformatoren, im Stückgewicht von:	
	B. mehr als 10 kg	8 %
	2. Statische Umformer, im Stückgewicht von:	
	B. mehr als 10 kg	8 %
	e) Schweissapparate, im Stückgewicht von:	
	2. mehr als 10 kg	8 %
863	Elektrische Anlasser, Beleuchtungs- und Signalvorrichtungen, für Kraftfahrzeuge und Fahrräder:	
	b) Beleuchtungsvorrichtungen:	
	2. Beleuchtungsvorrichtungen, inbegriffen Dynamos, für Fahrräder	18 %
872	Apparate zum Messen und Registrieren der elektrischen Spannung; Elektrizitätszählwerke:	
	b) Elektrizitätszähler	10 %
926	Physikalische, chemische oder Präzisionsinstrumente und -apparate, nicht anderweitig genannt:	
	a) Materialprüfapparate, im Gewicht von weniger als 250 kg	10 %
928	Taschen-, Armband- und ähnliche Uhren:	
	a) mit Gold- oder Platingehäusen	10 %
	b) mit Silbergehäusen	10 %
	c) mit Gehäusen aus unedlen Metallen, auch vergoldet, versilbert oder mit Gold oder Silber plattiert, oder mit Gehäusen aus andern Stoffen	10 %
929	Andere Uhrmacherwaren mit Uhrwerken:	
	a) Schiffschronometer	10 %
	b) Kraftwagen-, Schiffs- und Flugzeuguhren	10 % (6)
	(6) Bis und mit dem 31. Dezember 1961 wird der Zollansatz 8 % nicht überschreiten.	
	c) Tisch- und ähnliche Uhren	10 %
930	Gehäuse für Uhren und deren Bestandteile:	
	a) aus Gold oder Platin	10 %
	b) aus Silber	10 %
	c) aus unedlen Metallen, auch vergoldet, versilbert oder mit Gold oder Silber plattiert, oder aus anderen Stoffen	10 %
933	Gebäudeuhren und deren Werke:	
	a) elektrische	12 %
	b) andere	12 %
934	Andere Wand- und Standuhren, auch elektrische, einschliesslich der Weckeruhren:	
	a) Weckeruhren	12 %
	b) Kontrolluhren	12 %
	c) andere Wand- und Stehuhren	12 %
935	Uhrwerke und deren Einzelteile, nicht anderweitig genannt:	
	a) Uhrwerke	12 %
	b) andere	6 %

Notiz:

(x) Die mit (x) bezeichneten Produkte sind von der niederländischen Monopolgebühr oder der entsprechenden belgisch-luxemburgischen Belastung befreit.

(*) Diese Konzessionen sind bis und mit 31. Dezember 1961 gültig.

Uebersetzung

Der Vorsitzende
der Benelux-Delegation

Genf, den 14. November 1958

Herr Vorsitzender,

Ich beehre mich, den Empfang Ihres heutigen Briefes zu bestätigen, der folgenden Wortlaut hat:

«Im Hinblick auf den Vertrag vom 25. März 1957 zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, sahen sich die Regierungen Belgiens, Luxemburgs, der Niederlande, Italiens, Frankreichs und der Bundesrepublik Deutschland veranlasst, die von ihnen der Schweiz im Rahmen der Verhandlungen über ihren provisorischen Beitritt zum GATT gewährten Zollzugeständnisse auf den 31. Dezember 1961 zu befristen, soweit diese Konzessionen eine Verbesserung gegenüber der vor der Unterzeichnung der neuen Vereinbarungen im Rahmen des GATT bestehenden vertraglichen oder tatsächlichen Lage bedeuten. Wenn sich die Regierung eines der obgenannten Staaten zufolge der Inkraftsetzung des Gemeinsamen Aussenzolltarifs ausserstande sehen sollte, die der Schweiz gewährten Konzessionen über den 1. Januar 1962 hinaus aufrechtzuerhalten, behält sich der schweizerische Bundesrat seinerseits das Recht vor, gegenüber den in Frage stehenden Ländern gleichwertige Konzessionen zurückzunehmen. Was die Liste der von der Schweiz den Benelux-Ländern angebotenen Bindungen betrifft, beschränkt sich die Rücknahme der Konzessionen auf die in der beiliegenden Liste aufgeführten Positionen.

Die Regierungen Belgiens, Luxemburgs und der Niederlande verzichten darauf, allfällige Ansprüche auf einen angemessenen Ausgleich der gegenüber Belgien, Luxemburg, den Niederlanden, Italien, Frankreich und der Bundesrepublik Deutschland zurückgezogenen schweizerischen Konzessionen gemäss den Bestimmungen des GATT geltend zu machen.

Vorgängig einer Rücknahme von Zugeständnissen wird die Schweiz mit den Regierungen Belgiens, Luxemburgs, der Niederlande, Italiens, Frankreichs und der Bundesrepublik Deutschland Verhandlungen aufnehmen, um nach Möglichkeit die gewährten Zugeständnisse aufrechtzuerhalten oder aber zu einer neuen Regelung unter Wahrung der gegenseitigen Interessen zu gelangen.

Ich bitte Sie, mir Ihr Einverständnis mit Vorstehendem zu bestätigen.»

Ich beehre mich, Ihnen mein Einverständnis mit den vorstehenden Ausführungen zu erklären.

Genehmigen Sie, Herr Vorsitzender, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung

sig. Schell

Herrn Minister Stopper
Vorsitzender der schweizerischen Delegation
Genf

Uebersetzung

Liste der Konzessionen, für welche sich die Schweiz den Beneluxländern gegenüber das Recht der Begrenzung der Gültigkeitsdauer auf drei Jahre vorbehält

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollansatz je 100 kg brutto Fr.
0201.	Fleisch und geniessbare Schlachtnebenprodukte von den in den Nrn. 0101 bis 0104 genannten Tieren, frisch, gekühlt oder gefroren:	
ex 20	– Rind-, Stier-, Kuh- und Ochsenfleisch: frisch	35.—
0704.	Gemüse und Küchenkräuter, getrocknet, entwässert oder verdampft, auch in Stücke oder Scheiben geschnitten, zerkleinert oder in Pulverform, aber nicht weiter zubereitet: – unvermischt, in Behältern von:	
ex 10	– – über 5 kg: Kartoffeln	20.—
ex 12	– – 5 kg oder weniger: Kartoffeln	40.—
ex 0909.01	Anis-, Sternanis-, Fenchel, Koriander-, Kümmel- und Wacholderfrüchte: Carvifrüchte	1.50
2827.	Bleioxyde:	
ex 10	– Bleioxyd (Bleiglätte) und Bleidioxyd: Bleioxyd (Bleiglätte)	3.—
ex 3505.01	Dextrine; lösliche oder geröstete Stärken; Klebstoffe aus Stärke: Klebstoffe aus Särke	8.—
4801.	Maschinenpapier und Maschinenpappe, einschliesslich Zellstoffwatte, in Rollen oder Bogen: – Papier, im Gewichte von über 30 g je m²: – – Papier, anderweit nicht genannt:	
ex 60	– – – mit wesentlichen Unreinheiten in der Stoffmasse, auch in der Masse einfarbig gefärbt: Strohpapier	10.—
5505.	Baumwollgarne, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf: – roh oder gedämpft, auch gesengt: – – ungezwirnt:	
12	– – – über Nr. 6 bis Nr. 26 englisch	33.—
14	– – – über Nr. 26 bis Nr. 49 englisch	38.—
	– – einmal gezwirnt:	
33	– – – über Nr. 6 bis Nr. 26 englisch	45.—
35	– – – über Nr. 26 bis Nr. 49 englisch	50.—
5802.	Andere Teppiche, auch konfektioniert; sogenannte Kelim, Karamanie, Sumak und ähnliche Teppiche, auch konfektioniert: – aus Seide, Schappe- oder Bourretteseide, synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen, Wolle oder andern Tierhaaren sowie aus Baumwolle: – – samtartig:	
ex 10	– – – aufgeschnitten: aus Baumwolle	150.—
ex 12	– – – nicht aufgeschnitten: aus Baumwolle	150.—
6102.	Oberkleider für Frauen, Mädchen und Kleinkinder: – weder bestickt noch aus oder in Verbindung mit Spitzen: – – aus Wolle oder andern Tierhaaren:	
40	– – – im Stückgewichte von über 1500 g, ohne Pelzbesatz	750.—
6201.	Decken: – aus Wolle oder andern Tierhaaren:	
ex 40	– – ohne Näh- oder Posamentierarbeit: aus Wolle	270.—
ex 42	– – andere: aus Wolle	320.—
ex 7603.01	Bleche, Platten, Tafeln und Bänder, aus Aluminium, mit einer Dicke von mehr als 0,15 mm: Bänder, leicht gewölbt, zur Herstellung von Storenlamellen	85.—
8307.	Beleuchtungskörper, Lampen- und Leuchtermaterial sowie nicht elektrische Teile davon, aus unedlen Metallen: – anderes Lampen- und Leuchtermaterial: – – für elektrische Beleuchtung:	
20	– – – aus Eisen oder Stahl	180.—
8706.	Teile und Zubehör von Motorfahrzeugen der Nrn. 8701 bis 8703:	
ex 30	– – andere: Auspufftöpfe	40.—
ex 9008.01	Kinematographische Apparate (Bildaufnahme- und Tonaufnahmeapparate, auch kombiniert, Vorführapparate, auch mit Tonwiedergabe): Vorführapparate, auch mit Tonwiedergabe	250.—

Uebersetzung

Der Vorsitzende
der schweizerischen Delegation

Genf, den 14. November 1958

Herr Vorsitzender,

Ich bestätige den Empfang Ihres heutigen Schreibens folgenden Inhalts: Ich beehre mich, Ihnen folgendes mitzuteilen:

«Die zuständigen Behörden der Belgisch-Luxemburgischen Wirtschaftsunion und der Niederlande verpflichten sich, unter Innehaltung der zurzeit bei ihnen in Kraft stehenden Kontrollmassnahmen, die Dampfturbinen sowie Explosions- und Verbrennungsmotoren, die unter die Positionen 822 und 823 ihres gemeinsamen Einfuhrzolltarifs fallen, zollfrei zur Einfuhr zuzulassen, sofern nachgewiesen ist, dass diese Maschinen zum Bau, zur Bestückung oder zur Reparatur in ihrem Territorium liegender Schiffe bestimmt sind, die keiner Einfuhrverzollung unterliegen.

Schwimmbagger, Sandsauger, Schwimmkrane und anderes ähnliches schwimmendes Material werden ebenfalls als Schiffe betrachtet.

Diese Verpflichtung gilt nur solange als die Vorschriften der internationalen Institutionen, denen die Beneluxländer angehören oder angehören werden, keine Aenderung dieses Ausnahmeverfahrens bedingen.»

Ich beehre mich, Ihnen mein Einverständnis zu Vorstehendem zu erklären.

Genehmigen Sie, Herr Vorsitzender, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

sig. Stopper

Herrn J. H. C. Schell
Vorsitzender der belgisch-
luxemburgisch-niederländischen Delegation
Genf

Dänemark

Liste der Konzessionen,
die die dänische Regierung der schweizerischen Regierung gewährt

Diese Liste ist nur in englischer Sprache authentisch

Position des dänischen Zolltarifs		Bezeichnung der Ware	Zollansatz
105		Hüte, Hauben, Mützen, sowie deren Teile: Mit Aussenstoff, in dem sich Seide befindet, oder mit Aussenstoff ganz oder teilweise aus Blonden und Spitzen; ferner alle Hüte, Hauben und Mützen (ohne Rücksicht auf ihre sonstige Beschaffenheit) mit Putzbesatz aus Seide, künstlichen Blumen, Federn oder Blonden und Spitzen:	
		Andere:	
	b	Alle Hüte, Hauben und Mützen mit Putzbesatz sowie garnierte Hüte	
	ex	Damenhüte mit Putzbesatz, auch alle garnierten Hüte ganz oder teilweise aus Seide	ad val. 20%
	c	Andere:	
	ex	Andere Damenhüte ganz oder teilweise aus Seide	ad val. 20%
116		Instrumente, auch Radioempfänger, usw.:	
		Andere Arten:	
	f	Andere:	
	ex	Elektrizitätszähler	Kr. 0,70 per kg mit der Möglichkeit, einen Wertzoll von bis zu 10% anzuwenden
155		A. Spinnstoffe, Garn und Meterwaren:	
		Aus Naturseide:	
3		Andere Naturseiden-Spinnstoffe und Garne:	
	ex	Näh- und Stickgarne mit mehr als 10 Gewichtsprozent Naturseide (inbegriffen Kämmlinge und andere Abfallseide) in Aufmachungen für Detailverkauf oder nicht für Detailverkauf	ad val. 7%
155		Meterwaren:	
5		Andere:	
	ex	Meterwaren mit mehr als 10 Gewichtsprozent Naturseide (inbegriffen Kämmlinge und andere Abfallseide)	ad val. 20%
179		Strümpfe und Socken:	
1		Aus Naturseide	
	ex	Strümpfe aus Naturseide mit mehr als 10 Gewichtsprozent Seide	ad val. 18%
180		Gestrickte und gewirkte Unterkleidung:	
1		mit Hauptstoff aus Naturseide	ad val. 18%
250		Platten und Bleche, auch kanneliert oder gebogen, Stangen und Bolzen sowie rohe gezogene Röhren aus Zinn oder Zink; Draht, roh, gewalzt aus Blei, Zinn, Zink, Kupfer, Bronze, Messing oder Gelbmetall sowie aus Aluminium	
	ex	Draht, roh, gewalzt aus Bronze oder Messing	zollfrei
349		Uhren und Armbanduhren, auch Uhrenschalen und Teile davon	
	ex	Uhren und Armbanduhren aus irgendwelchem Material (Edelmetalle inbegriffen)	ad val. 7,5%
		Note: Diese Position schliesst in Broschen, Ringen, usw. eingefügte Uhren und Armbanduhren sowie die mit Perlen, Edelsteinen oder Halbedelsteinen (natürliche, synthetische oder wiederhergestellte) oder deren Imitation geschmückten Uhren und Armbanduhren nicht ein.	

Dänische Delegation beim GATT — Genf, den 31. Oktober 1958

Uebersetzung

Herr Präsident,

Ich beehre mich, den Empfang Ihres Schreibens folgenden Wortlautes, vom 31. Oktober 1958, anzuzeigen:

«Anläßlich der heute zu Ende gegangenen Zolltarifverhandlungen, hat die schweizerische Delegation folgende Erklärung abgegeben:

Die schweizerischen Behörden geben den dänischen Behörden die Versicherung ab, daß die Einfuhrzölle inkl. Veterinärtaxen die nachstehend angeführten Globalbeträge nicht überschreiten werden:

			Fr.
ex	0301.10	Lebende Forellen	15.—
ex	0301.10	Tote Forellen	28.—
	0301.20	Meerfische	13.50
	0302.10	Fische, gesalzen	15.—
ex	0303.40	Tintenfische	18.—
ex	0303.40	Andere lebend	73.—
		tot	83.—
	1602.20	Dosenschinken	85.—
ex	1605.01	Muscheln	43.—

Die Veterinärtaxe beträgt jedoch Fr. 1.50 im Minimum pro Sendung für jede der vorstehend aufgeführten Positionen (lebende Forellen ausgenommen). Die, die Reglementierung des Fleischmarktes betreffende Taxe gemäss der heutigen schweizerischen Gesetzgebung, ist im Ansatz von Fr. 85.– für die Position Nr. 1602.20 ‚Dosenschinken' nicht inbegriffen.

Ich bitte Sie, mir Ihr Einverständnis mit dem Vorstehenden bestätigen zu wollen.»

Ich habe die Ehre, Ihnen mein Einverständnis mit dem vorstehenden Text zu bestätigen.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Der Präsident der dänischen Delegation:
sig. Finn Gundelach.

Herrn Edwin Stopper
Präsident der schweizerischen
Delegation
Villa Les Ormeaux
Genf

Finnland

Liste der Konzessionen

Diese Liste ist nur in englischer Sprache authentisch

I. Teil – Tarif der meistbegünstigten Nation

Nr. des Zolltarifs	Warenbezeichnung			Zollansatz
Natürliche Seide:				
46–012	Siebtuch		per kg	2% ad val.
	Kunstseide; Chenillegarn:			
	– andere:			
	– – synthetische:			
46–114	– – – von über 41 Deniers	(Anm.)	per kg	25% ad val. / t zollfrei / t 10% ad val.
46–214	– – – andere	(Anm.)	per kg	25% ad val. / t zollfrei / t 15% ad val.
46–314	– – andere	(Anm.)	per kg	30% ad val. / t zollfrei / t 10% ad val.
	Anmerkung zu den Nrn. 46–114, 46–214 und 46–314 Unter diese Nummern fallende Kunstseidengarne, welche für die Fischnetzindustrie zur Herstellung von Fischnetzen bestimmt sind, werden gemäss den vom Ministerrat festgesetzten Bedingungen zollfrei zugelassen.			
	Anmerkung zu den Nrn. 46–114 und 46–314 Unter diese Nummern fallende Kunstseidengarne, welche als Rohstoff für die Herstellung von Reifen (Pneus) verwendet werden sollen, entrichten gemäss den vom Ministerrat festgesetzten Bedingungen einen Einfuhrzoll von 10% ad valorem.			
	Anmerkung zu Nr. 46–214 Unter diese Nummer fallende synthetische Garne, welche als Rohstoff in der Textilindustrie verwendet werden sollen, entrichten gemäss den vom Ministerrat festgesetzten Bedingungen einen Einfuhrzoll von 15% ad valorem.			
	Kunstseide:			
	Ganzseidenstoffe, a.n.g.:			
ex 46–215	Siebtuch		per kg	2% ad val.
46–020	Spitzen, Spitzenstoffe und Tüll	(Anm.)	per kg	55% ad val. / t 35% ad val.
46–021	Bestickte Stoffe, Bänder und Schnüre	(Anm.)	per kg	150% des Gewebezolles / t 35% ad val.
	Anmerkung zu den Nrn. 46–020 und 46–021 Unter diese Nummern fallende Waren, welche als Rohstoff in der Textilindustrie verwendet werden sollen, entrichten gemäss den vom Ministerrat festgesetzten Bedingungen einen Einfuhrzoll von 35% ad valorem.			
	Spitzen, Spitzenstoffe und Tüll:			
48–054	– andere	(Anm.)	per kg	35% ad val. / t 30% ad val.
48–055	Bestickte Stoffe, Bänder und Schnüre	(Anm.)	per kg	150% des Gewebezolles / t 30% ad val.
	Anmerkung zu den Nrn. 48–054 und 48–055 Unter diese Nummern fallende Waren, welche als Rohstoff in der Textilindustrie verwendet werden sollen, entrichten gemäss den vom Ministerrat festgesetzten Bedingungen einen Einfuhrzoll von 30% ad valorem.			
	Taschen-, Armband- und andere ähnliche Uhren:			
78–001	– mit Gehäuse aus Gold oder Platin			20% ad val.
	Mindestzoll per Stück			1500.—
78–002	– andere			12% ad val.
	Mindestzoll per Stück			350.—
	Erklärung: t vor dem Zollansatz gibt an, dass dieser Zoll unter besonderen Bedingungen für Waren erhoben wird, welche dazu bestimmt sind, in einzelnen Gewerbebetrieben als Rohstoff verwendet zu werden.			

Uebersetzung

Zusatzvereinbarung zum Handelsabkommen vom 24. Juni 1927 zwischen der Schweiz und Finnland

Die Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und die Regierung der Republik Finnland haben im Bestreben, die gegenseitigen Handelsbeziehungen zu fördern, vereinbart, das Handelsabkommen vom 24. Juni 1927 wie folgt abzuändern und zu ergänzen:

Art. 1

Ziffer 4 des Handelsabkommens vom 24. Juni 1927 wird aufgehoben.

Art. 2

Die in der beigefügten Liste A erwähnten Erzeugnisse schweizerischen Ursprungs werden bei der Einfuhr in Finnland zu den in dieser Liste aufgeführten Zöllen zugelassen.

Die in der beigefügten Liste B erwähnten Erzeugnisse finnischen Ursprungs werden bei der Einfuhr in das schweizerische Zollgebiet zu den in dieser Liste aufgeführten Zöllen zugelassen.

Art. 3

Solange die beiden Vertragsparteien den Verpflichtungen des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) unterstehen, gelangen die in den beigefügten Listen A und B erwähnten Erzeugnisse in den Genuss der Zölle, welche von den Vertragsparteien gemäss den Bestimmungen des genannten Allgemeinen Abkommens angewandt werden.

Wenn die beiden Vertragsparteien, oder eine derselben, sich vom Allgemeinen Abkommen zurückziehen, werden die in den beigefügten Listen A und B erwähnten Erzeugnisse bei der Einfuhr in Finnland und in das schweizerische Zollgebiet weiterhin zu den am Tage dieses Rückzuges im Allgemeinen Abkommen festgesetzten Zöllen zugelassen.

Art. 4

Das Handelsabkommen vom 24. Juni 1927 und die vorliegende Zusatzvereinbarung gelten ebenfalls für das Fürstentum Liechtenstein, solange dieses mit der Schweiz durch einen Zollunionsvertrag verbunden ist.

Art. 5

Die vorliegende Zusatzvereinbarung wird von dem Tage an angewandt, an welchem das Protokoll über den provisorischen Beitritt der Schweiz zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (GATT) seine Wirkungen auf die Vertragsparteien dieser Vereinbarung entfalten wird.

Falls jedoch der neue schweizerische Zolltarif in Kraft treten sollte, bevor das Protokoll über den provisorischen Beitritt der Schweiz auf die Beziehungen zwischen der Schweiz und Finnland Anwendung findet, werden die Listen A und B gleichzeitig mit dem Inkrafttreten dieses Tarifes anwendbar.

Art. 6

Die vorliegende Zusatzvereinbarung wird von den beiden Vertragsparteien entsprechend ihren konstitutionellen Vorschriften ratifiziert. Sie tritt mit dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft.

Die vorliegende Zusatzvereinbarung kann jederzeit gekündigt werden; sie bleibt jedoch noch während drei Monaten vom Tage der Kündigung an anwendbar.

Ausgefertigt in Genf, in zwei Exemplaren, am 14. November 1958.

Für die Schweiz: sig. E. Stopper

Für Finnland: sig. Olavi Munkki

Uebersetzung

Der Delegierte
für Handelsverträge.

Bern, den 14. November 1958

Aide-Mémoire

Anlässlich der Zollverhandlungen im Rahmen des GATT, die heute mit der Unterzeichnung einer Zusatzvereinbarung zum Handelsabkommen vom 24. Juni 1927 zwischen der Schweiz und Finnland abgeschlossen worden sind, hat die schweizerische Delegation folgende Erklärung abgegeben:

In Berücksichtigung der Darlegungen der finnischen Delegation hinsichtlich der wertmässigen Belastung durch den schweizerischen spezifischen Einfuhrzoll auf Kraftpapier und ähnliches Papier: naturbraun oder in der Masse einfarbig grau oder braun gefärbt, im Gewichte von über 180 Gramm per m², der Nr. 4801. ex 62, wird die Schweiz den gegenwärtigen Zoll von Fr. 25.– per 100 kg brutto in zwei Etappen herabsetzen, und zwar:

a) auf Fr. 22.– mit dem Inkrafttreten des neuen schweizerischen Zolltarifs;
b) auf Fr. 20.– spätestens bis zum 1. Januar 1960.

Diese zweite Herabsetzung wird als durchgeführt betrachtet, wenn sie entweder in Form einer automatischen Reduktion im Rahmen einer Europäischen Freihandelszone oder einer ähnlichen multilateralen Vereinbarung oder als einseitige Massnahme erfolgt.

sig. E. Stopper

An die Finnische Botschaft,
Bern.

Frankreich

Liste der Konzessionen

Nur der französische Text dieser Liste ist authentisch

I. Teil — Tarif der meistbegünstigten Nation

Tarifnummer	Bezeichnung der Ware	Zollansatz
ex 0102	Tiere der Rindviehgattung, einschliesslich Büffel, lebend:	
	– Zuchttiere reiner Rasse	zollfrei*)
0402	Milch und Rahm, konserviert, eingedickt oder gezuckert:	
B	– mit Zuckerzusatz, eingeführt:	
b	– – in festem Zustand	20%
0404	Käse und Quark:	
D	– gepresst und unter Erhitzung des Bruches hergestellt:	
a	– – Greyerzer, Emmentaler und Comté	15% aber im Maximum 58 fr. Fr. pro kg
ex b	– – anderer (Sbrinz, Grana, Parmigiano usw.): Sbrinz	12%
E	– Schmelzkäse	12%
	NB. ad 0404 D a/b und E siehe am Schluss dieser Liste.	
0808	Beeren, frisch:	
A	– Erdbeeren:	
	– – nicht getrieben, eingeführt:	
ex a	– – – vom 1. Mai bis und mit 31. Oktober: vom 10. Juli bis und mit 15. August	15%

NB. ad 0404 D a/b und E

1. Die im Anhang B des Internationalen Abkommens über den Gebrauch der Ursprungsbezeichnungen und der Benennungen für Käse vom 1. Juni/18. Juli 1951 aufgeführten Käsesorten Emmental, Greyerzer und Sbrinz werden nur dann zu den Vertragsansätzen zugelassen, wenn sie hinsichtlich Fabrikationsart, Benennung usw. den für die Aufnahme in dieses Abkommen hinterlegten Beschreibungen entsprechen und die darin genannten typischen Merkmale aufweisen.
Ausserdem werden diese Käse nur dann zu den Vertragsansätzen zugelassen, wenn sie aus roher Milch hergestellt sind.
2. Der Sbrinz wird nur dann als solcher zum Vertragsansatz zugelassen, wenn er von einem Zeugnis der Schweizerischen Käseunion begleitet ist, welches bestätigt, dass er mindestens zwei Sommerbehandlungen durchgemacht hat.

---

*) Unter Einhaltung der in der Fussnote (a) des ersten Kapitels des französischen Zolltarifs vorgesehenen Bedingungen.

Uebersetzung

Der Vorsitzende
der französischen Delegation
(Befristung von Konzessionen)

Genf, den 21. November 1958

Herr Vorsitzender,

Ich beehre mich, den Empfang Ihres heutigen Briefes zu bestätigen, der folgenden Wortlaut hat:

«Im Hinblick auf den Vertrag vom 25. März 1957 zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft sahen sich die Regierungen Frankreichs, Italiens, Belgiens, der Niederlande, Luxemburgs und der Bundesrepublik Deutschland veranlasst, die von ihnen der Schweiz im Rahmen der Verhandlungen über ihren provisorischen Beitritt zum GATT gewährten Zollzugeständnisse auf den 31. Dezember 1961 zu befristen, soweit diese Konzessionen eine Verbesserung gegenüber der vor der Unterzeichnung der neuen Vereinbarungen im Rahmen des GATT bestehenden vertraglichen oder tatsächlichen Lage bedeuten. Wenn sich die Regierung eines der obgenannten Staaten zufolge des Inkrafttretens des Gemeinsamen Aussenzolltarifs ausserstande sehen sollte, die der Schweiz gewährten Konzessionen über den 1. Januar 1962 hinaus aufrechtzuerhalten, behält sich der Schweizerische Bundesrat seinerseits das Recht vor, gegenüber den in Frage stehenden Ländern gleichwertige Konzessionen zurückzuziehen.

Die Regierung von Frankreich verzichtet darauf, allfällige Ansprüche auf einen angemessenen Ausgleich der gegenüber Frankreich, Italien, Belgien, der Niederlande, Luxemburg und der Bundesrepublik Deutschland zurückgezogenen schweizerischen Konzessionen gemäss den Bestimmungen des GATT geltend zu machen.

Vorgängig einer Rücknahme von Zugeständnissen wird die Schweiz mit den Regierungen Frankreichs, Italiens, Belgiens, der Niederlande, Luxemburgs und der Bundesrepublik Deutschland Verhandlungen aufnehmen, um nach Möglichkeit die gewährten Zugeständnisse anfrechtzuerhalten oder aber zu einer neuen vertraglichen Regelung unter Wahrung der gegenseitigen Interessen zu gelangen.

Ich bitte Sie, mir Ihr Einverständnis mit Vorstehendem zu bestätigen.»

Ich beehre mich, Ihnen mein Einverständnis mit den vorstehenden Ausführungen zu erklären.

Genehmigen Sie, Herr Vorsitzender, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

sig. A. Perdon

Herrn Olivier Long
Vorsitzender der Schweizerischen Delegation
Genf

Uebersetzung

Protokoll

betreffend die Inkraftsetzung der schweizerisch-französischen Zollzugeständnisse

Art. 1

Die Rohstoffe und Fabrikate aus dem schweizerischen Zollgebiet, die in der Liste der von Frankreich der Schweiz anlässlich der Genfer Zollverhandlungen über den provisorischen Beitritt der Schweiz zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (GATT) gewährten Zollzugeständnisse aufgeführt sind, werden bei ihrer Einfuhr in das französische Zollgebiet in den Genuss der in der genannten Liste festgelegten Zollansätze gelangen.

Die Rohstoffe und Fabrikate aus Frankreich, die in der Liste der von der Schweiz an Frankreich anlässlich der Genfer Zollverhandlungen über den provisorischen Beitritt der Schweiz zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (GATT) gewährten Zollzugeständnisse aufgeführt sind, werden bei ihrer Einfuhr in das schweizerische Zollgebiet in den Genuss der in der genannten Liste festgelegten Zollansätze gelangen.

Art. 2

Vom Zeitpunkt an, an welchem eine der beiden vertragschliessenden Parteien den Verpflichtungen des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens nicht mehr untersteht, wird das vorliegende Protokoll während sechs Monaten gültig bleiben.

Wird es nicht drei Monate vor dessen Ablauf gekündigt, so wird es stillschweigend verlängert auf unbestimmte Zeit; es kann dann jederzeit gekündigt werden, wobei es vom Tage der Kündigung an noch drei Monate gültig bleibt.

Art. 3

Diese Vereinbarung gilt ebenfalls für das Fürstentum Liechtenstein, solange dieses mit der Schweiz durch einen Zollunionsvertrag verbunden ist.

Art. 4

Das vorliegende Protokoll tritt gleichzeitig mit der provisorischen Beitrittserklärung der Schweiz zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen in Kraft. Es wird nach beidseitiger Erfüllung der von der Verfassung der beiden Länder vorgeschriebenen Formalitäten ratifiziert.

Geschehen in Genf am 21. November 1958 in doppelter Ausfertigung.

Für die Schweiz: (gez.) Long.

Für Frankreich: (gez.) A. Perdon.

Uebersetzung

Der Vorsitzende
der französischen Delegation

Genf, den 21. November 1958

(Vorzeitiges Inkrafttreten des
schweizerischen Zolltarifs)

Herr Vorsitzender,

Ich habe die Ehre, den Empfang Ihres heutigen Schreibens zu bestätigen, dessen Inhalt wie folgt lautet:

«Unter Bezugnahme auf das heute unterzeichnete Protokoll betreffend die Inkraftsetzung der schweizerisch-französischen Zugeständnisse, beehre ich mich, Ihnen folgendes zu bestätigen:
Sollte der neue schweizerische Zolltarif vor der provisorischen Beitrittserklärung der Schweiz zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen in Kraft treten, werden die von Frankreich und der Schweiz zugestandenen Zollkonzessionen gleichzeitig mit dem Inkrafttreten des neuen schweizerischen Zolltarifs provisorisch angewendet werden, bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der vorgenannten Beitrittserklärung.»

Ich beehre mich, Ihnen mein Einverständnis mit vorstehendem Vorschlag zu bestätigen.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

(gez.) A. Perdon

Herrn
Olivier Long
Vorsitzender der schweizerischen Delegation
Genf

Uebersetzung

Grossbritannien

Liste der Konzessionen des Vereinigten Königreiches

Diese Liste ist nur in englischer Sprache authentisch

Abschnitt A – Mutterland

I. Teil

Meistbegünstigungstarif

1. Sofern in diesem Teil der Liste erfasste Waren ganz oder teilweise aus Seide oder künstlichen oder synthetischen Spinnstoffen zusammengesetzt sind, kann für diese Artikel, vorbehältlich der in dieser Liste ausdrücklich erwähnten Ausnahmen, der jeweils für diese Waren geltende Zollansatz angewandt werden.

2. Für alle in diesem Teil der Liste erfassten Waren, sofern sie ganz oder teilweise aus Bestandteilen, Zubehör oder Zutaten zusammengesetzt sind, kann vorbehältlich der in dieser Liste ausdrücklich erwähnten Ausnahmen, der jeweils für diese Waren geltende Fiskalzoll angewandt werden.

3. Im Sinne dieser Liste bedeutet «Fiskalzoll» Zoll auf Bier, Zichorie (einschliesslich Extrakte), Kakao, Kaffee (einschliesslich Extrakte), Glukose, Hopfen, Hopfenöl, Hopfenextrakte, Kohlenwasserstofföle, Zündhölzer, mechanische Anzünder, Melassen, Spielkarten, Saccharin (einschliesslich Substanzen ähnlicher Art oder Verwendung), Spirituosen (einschliesslich parfümierte Spirituosen), Zucker (Sucrose), Tee, Tabak und Wein.

4. Gemäss verschiedenen Anmerkungen zu Abschnitten und Kapiteln (z. B. zum Abschnitt XVI) werden gewisse Bestandteile unter den Positionen eingereiht, welche den betreffenden Fertigprodukten entsprechen. Um jeden Zweifel auszuschliessen wird darauf hingewiesen, dass im Sinne dieser Liste die britischen Konzessionen für die in Unterpositionen eingereihten Artikel sich nicht auf deren Bestandteile beziehen, wenn diese nicht ausdrücklich eingeschlossen sind.

Tarifnummer	Bezeichnung der Ware	Zollansatz
ex 13.03	Pflanzensäfte und Pflanzenauszüge; Pektin; Agar-Agar und andere natürliche Pflanzenschleime und Verdickungsstoffe, aus pflanzlichen Stoffen ausgezogen:	
	Fruchtpektin, anderes als Citruspektin, in Pulverform	15 %
ex 54.03	Leinengarne und Ramiegarne, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf:	
	Ramiegarne, weder Seide noch synthetische oder künstliche Fasern enthaltend	7 ½ %
ex 54.04	Leinengarne und Ramiegarne, in Aufmachungen für den Einzelverkauf:	
	Ramiegarne, weder Seide noch synthetische oder künstliche Fasern enthaltend	7 ½ %
ex 58.07	Chenillegarne; Gimpen (andere als umsponnene Garne der Nr. 52.01 und als umsponnene Garne aus Rosshaar); Geflechte am Stück; andere Posamentierwaren und ähnliche Zierwaren, am Stück; Quasten, Troddeln, Oliven, Nüsse, Pompons und dergleichen:	
	Geflechte und Zierwaren am Stück gewichtsmässig mehr als 50 % Monofile oder Streifen der Nrn. 51.01 und 51.02 enthaltend	* 17 ½ % plus 2s. 3d. pro lb. Seide plus 11d. pro lb. künstliche oder synthetische Fasern
ex 68.06	Natürliche oder künstliche Schleifrohstoffe, in Pulver- oder Körnerform, auf Gewebe, Papier, Pappe oder andere Stoffe aufgetragen, auch zugeschnitten, genäht oder anderswie zusammengefügt:	
	Natürliche oder künstliche Schleifrohstoffe, in Pulver- oder Körnerform, auf Papier in rechtwinkligen Bogen oder Streifen	10 %
ex 73.32	Bolzen oder Muttern (mit oder ohne Gewinde), Schwellenschrauben, Schrauben, Ringschrauben und Hakenschrauben, Nieten, Splinte, Keile und ähnliche Waren der Schrauben- und Nietenindustrie, aus Eisen oder Stahl; Unterlagsscheiben (auch geschlitzte Unterlagsscheiben und Federringscheiben) aus Eisen oder Stahl:	
	Bolzen, Muttern, Bolzenenden, Stellschrauben, Stiftschrauben und andere Metallschrauben, mit einem Höchstgewindedurchmesser von nicht über 9/32 Zoll und im Werte von über £16 per cwt.	£3 4s. per cwt. oder 15 %, sofern letzterer Zoll höher ist
ex 74.15	Bolzen und Muttern (mit oder ohne Gewinde), Schrauben, Ringschrauben und Hakenschrauben, Nieten, Splinte, Keile und ähnliche Waren der Schrauben- und Nietenindustrie, aus Kupfer; Unterlagsscheiben (auch geschlitzte Unterlagsscheiben und Federringscheiben), aus Kupfer:	
	Bolzen, Muttern (einschliesslich Bolzenenden und Stiftschrauben) und Schrauben (andere als Holzschrauben), mit einem fföchstgewindedurchmesser von nicht über 9/32 Zoll	20 %
ex 82.05	Auswechselbare Werkzeuge zur Verwendung in Maschinen und mechanischen oder nicht mechanischen Handwerkzeugen (zum Treiben, Stanzen, Gewindeschneiden, Gewindebohren, Bohren, Fräsen, Ausweiten, Schneiden, Drehen, Schrauben usw.), einschliesslich Zieheisen und Pressmatrizen zum Warmstrangpressen von Metallen, Gesteinsbohrer und Tiefbohrwerkzeuge:	
	Fräser für Zahnradhobelmaschinen, ausgenommen Diamantwerkzeuge oder Werkzeuge, die aus irgendeiner gesinterten Wolframkarbidzubereitung oder anderen Karbidzubereitung bestehen	15 %
ex 84.11	Luftpumpen und Vakuumpumpen, einschliesslich Motorpumpen und Turbopumpen; Kompressoren, Motor- und Turbokompressoren für Luft und andere Gase; Freikolbenkompressoren; Ventilatoren und dergleichen:	
	Abgasturbogebläse für Kolbenmotoren mit interner Verbrennung, nicht für Motorfahrzeuge bestimmt; deren Teile	15 %
ex 84.18	Zentrifugen; Apparate zum Filtrieren oder Reinigen von Flüssigkeiten oder Gasen:	
	Oelabscheider und sonstige Maschinen zum Trennen von Sediment oder flüssigen Bestandteilen von Flüssigkeiten vorwiegend mittels Zentrifugalkraft, mit Ausnahme von Rahmabscheidern	17 ½ %
ex 84.23	Ortsfeste oder fahrbare Maschinen und Apparate für Erd- oder Steinbrucharbeiten, den Bergbau oder Tiefbohrungen (Bagger, Schrämmaschinen, Grabmaschinen, Schürfgeräte, Nivelliermaschinen, Bulldozers, Scrapers usw.); Rammen; Schneeräumer mit Ausnahme der Schneeräumfahrzeuge der Nr. 87.03:	
	Schneeschleuderaggregate (ohne Motor)	10 %
ex 84.33	Andere Maschinen und Apparate zum Bearbeiten oder Verarbeiten von Papiermasse, Papier oder Pappe, einschliesslich der Schneidemaschinen aller Art:	
	Maschinen für die Herstellung von Kartonschachteln:	
	Schlitz- und Stanzpressen für Kartonbogen	15 %
ex 84.36	Maschinen und Apparate zum Spinnen (Herstellen) von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen; Maschinen und Apparate zum Aufbereiten von Spinnstoffen; Maschinen und Vorrichtungen zum Spinnen oder Zwirnen von Spinnstoffen; Maschinen zum Spulen (einschliesslich Schußspulmaschinen), Drehen oder Haspeln von Spinnstoffen:	
	Spulmaschinen	17 ½ %
ex 84.37	Webstühle, Wirk-, Strick-, Tüll-, Spitzen-, Stick-, Posamentier- und Netzknüpfmaschinen; Vorbereitungsmaschinen und -apparate für die Weberei, Wirkerei, Strickerei usw. (Schermaschinen, Schlichtmaschinen usw.):	
	Flachstangenstrickmaschinen, ausgenommen Strumpfwirkmaschinen und Kettenstrickmaschinen:	
	a) mit Kraftantrieb	12 ½ %
	b) andere	15 %
	Kettenknüpf- und Kettenein ziehmaschinen	12 ½ %
	Webstühle	17 ½ %
ex 84.38	Hilfsmaschinen und Hilfsapparate für Maschinen der Nummer 84.37 (Schaftmaschinen, Jacquardmaschinen, Kett- und Schussfadenwächter, Webschützenwechsler usw.); Teile und Zubehör, erkennbar ausschliesslich oder überwiegend für Maschinen und Apparate dieser Nummer oder der Nr. 84.36 oder 84.37 bestimmt (Spindeln, Flügel, Kratzengarnituren, Kämme, Nadelstäbe, Spinndüsen, Webschützen, Schaftlitzen, Schäfte, Nadeln, Platinen, Haken usw.):	
	Maillons zur Herstellung von Drahtlitzen für Webstühle	zollfrei
	Teile von Webstühlen	17 ½ %
ex 84.40	Maschinen und Apparate zum Waschen, Reinigen, Trocknen, Bleichen, Färben, Appretieren oder Ausrüsten von Garnen, Geweben oder anderen Waren aus Spinnstoffen (einschliesslich der Maschinen zum Waschen von Wäsche, zum Bügeln von Kleidern, zum Aufwickeln, Falten, Schneiden oder Auszacken von Geweben); Maschinen zum Ueberziehen von Geweben oder anderen Unterlagen für die Herstellung von Fussbodenbelag, wie Linoleum usw.; Maschinen, wie sie üblicherweise zum Bedrucken von Garnen, Geweben, Filz, Leder, Tapetenpapier, Packpapier oder Fussbodenbelag verwendet werden (einschliesslich der gravierten Druckplatten und Zylinder für diese Maschinen):	
	Maschinen zum Ausrüsten von Textilwaren	17 ½ %
	Maschinen zum Bedrucken von Textilien	17 ½ %
ex 90.09	Projektionsapparate für Stehbilder; photographische Vergrösserungs- und Verkleinerungsapparate:	
	Projektionsapparate für Stehbilder, ausgenommen photographische Vergrösserungs- und Verkleinerungsapparate sowie Apparate nur verwendbar für die Projektion von Diapositiven und Glasbildern	42 ½ %
ex 90.14	Instrumente, Apparate und Geräte für Geodäsie, Topographie, Feldvermessung, Höhenmessung, Photogrammetrie und Hydrographie, für die Navigation (See-, Fluss- oder Luftnavigation), die Meteorologie, Hydrologie und die Geophysik; Bussolen, Telemeter:	

---

* Absatz 1 der Vorbemerkungen zu dieser Liste findet auf diese Position nicht Anwendung.

Tarifnummer	Bezeichnung der Ware	Zollansatz
	Instrumente mit optischen Elementen, ausgenommen Instrumente, deren optisches Element für die Beobachtung einer Teilung oder für andere untergeordnete Funktionen dient —	
	Telemeter Geodätische Instrumente (einschliesslich photogrammetrische Instrumente): Theodoliten und Phototheodoliten (ausgenommen Kinotheodoliten) Distanzmesser Kippregeln Durchgangsinstrumente Handnivellierinstrumente mit Gradbogen Nivellierinstrumente mit festem Fernrohr und Libelle unter dem Fernrohr Nivellierinstrumente Photogrammetrische Auswertegeräte	45 %
ex 90.16	Zeichen-, Anreiss- und Recheninstrumente (Pantographen, Reisszeuge, Rechenschieber, Rechenscheiben, Körner, Reissnadeln und Schreiners Reissmasse); Maschinen, Apparate, Geräte und Instrumente zum Messen, Prüfen und Kontrollieren, in andern Nummern dieses Kapitels weder genannt noch inbegriffen (Auswuchtmaschinen, Planimeter, Mikrometer, Kaliber, Lehren, Metermasse usw.); Profilprojektoren:	
	Profilprojektoren	42 ½ %
90.22	Maschinen, Apparate und Geräte für mechanische Prüfungen (Prüfung der Widerstandsfähigkeit, Härte, Zugfestigkeit, Druckfestigkeit, Elastizität usw.) von Materialien (Metalle, Holz, Spinnstoffe, Papier, Kunststoffe usw.):	25 %
	NB. Diese Bindung umfasst die unter diese Position fallenden Teile und Zubehör.	
ex 92.08	Musikinstrumente, in andern Nummern dieses Kapitels nicht erfasst (Orchestrions, Drehorgeln, Musikdosen, singende Vögel und Sägen usw.); Lockinstrumente aller Art sowie Mundblasinstrumente für Ruf- und Signalzwecke (Signalhörner, Signalpfeifen usw.):	
	Musikdosen	30 %
ex 92.10	Teile und Zubehör von Musikinstrumenten (ausgenommen Musiksaiten), einschliesslich gelochte Pappen und Papiere für mechanische Musikinstrumente und Werke für Musikdosen; Metronome, Stimmgabeln und Stimmpfeifen aller Art:	
	Mechanische Werke für Musikdosen	25 %

Uebersetzung

Norwegen

Liste der Konzessionen

Diese Liste ist nur in englischer Sprache authentisch

Nummer des Zolltarifs	Warenbezeichnung	Zollansatz
ex 32.05	Anilin- und Alizarinfarben	frei
ex 64.02 D	Schuhe aus Seide oder anderem Seide enthaltendem Material sowie aus Material mit Metallfäden	25 %
ex 84.36	Haspelmaschinen	10 %
ex 84.37	Zettelmaschinen	10 %
ex 91.01 B	Taschen- und Armbanduhren aus Gold oder Platin	6 %

Schweden

Liste der Konzessionen

Diese Liste ist nur in englischer Sprache authentisch

Nummer des Zolltarifs	Warenbezeichnung	Zollansatz
ex 13.03	Pflanzensäfte und Pflanzenauszüge; Pektin; Agar-Agar und andere natürliche Pflanzenschleime und Verdickungsstoffe, aus pflanzlichen Stoffen ausgezogen:	
	Pektin in Form von Pulver ad val.	12 %
ex 30.05	Andere pharmazeutische Zubereitungen und Waren:	
	Zahnzement und andere Zahnfüllstoffe ad val.	12 %
ex 55.05	Baumwollgarne, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf:	
	Andere als Nähzwirn:	
	– über Nr. 89 englisch	frei
	Anmerkung zu Nr. 55.05 Das Zugeständnis bezieht sich nicht auf Baumwollgarne mit einer Beimischung von andern Textilstoffen, ausgenommen von künstlichen und synthetischen Kurzfasern in einem Verhältnis von 10% oder weniger.	
ex 56.05	Garne aus synthetischen und künstlichen Kurzfasern (oder aus Abfällen von synthetischen und künstlichen Spinnstoffen), nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf:	
	Andere als Nähzwirn:	
	– über Nr. 89 englisch (Baumwolle)	frei
	Anmerkung zu Nr. 56.05 Das Zugeständnis bezieht sich nicht auf Garne, die Seide oder endlose künstliche oder synthetische Spinnstoffe enthalten.	
ex 59.17	Gewebe und Bedarfsgegenstände, zu technischen Zwecken, aus Spinnstoffen:	
	– Beuteltuch ad val.	8 %
ex 84.62	Wälzlager aller Art (mit Kugeln, Nadeln oder Rollen jeder Form):	
	Kugellager im Stückgewichte von 2 Gramm oder weniger ad val.	10 %
ex 85.19	Elektrische Geräte zum Schliessen, Unterbrechen, Schützen, Abzweigen oder Verbinden von elektrischen Stromkreisen (Schalter, Kommutatoren, Relais, Sicherungen, Ueberspannungsableiter, Stromentnahmevorrichtungen, Verbindungskästen usw.); nichtheizende Widerstände, Potentiometer und Rheostate; automatische Spannungsregler mittels elektromotorisch oder elektromagnetisch gesteuerten ohmschen oder induktiven Widerstandes; Schalt- und Verteilungstafeln:	
	Geräte zum Unterbrechen, im Stückgewichte von über 500 Gramm, mit einer Arbeitsleistung von mehr als 600 Volt, andere als für Handbetrieb ad val.	10 %
ex 90.19	Orthopädische Apparate und Vorrichtungen (einschliesslich medizinisch-chirurgische Gürtel); Zahnprothesen, künstliche Augen und andere Prothesen; Schwerhörigenapparate und -geräte; Apparate und Vorrichtungen zur Behandlung von Knochenbrüchen (Schienen, Rinnen und dergleichen):	
	Künstliche Zähne aus Kunststoff	frei
ex 90.26	Gasmesser, Flüssigkeitsmesser und Elektrizitätszähler, einschliesslich Produktions-, Prüf- und Eichzähler:	
	Elektrizitätszähler ad val.	10 %
ex 90.29	Teile und Zubehör, die ausschliesslich oder hauptsächlich als solche für Instrumente, Apparate und Geräte der Nrn. 90.23, 90.24, 90.26, 90.27 oder 90.28 bestimmt erkennbar sind, auch wenn sie für mehrere dieser Instrumente, Apparate und Geräte verwendet werden können:	
	Teile und Zubehör zu Elektrizitätszähler der Nummer 90.26 ad val.	10 %

Brasilien, Chile, Republik Haiti, Türkei

Die in Genf stattgefundenen Vorbesprechungen mit den Delegationen dieser Länder ergaben, dass es zu früh ist, eigentliche Zollverhandlungen einzuleiten; sie können in einem spätern Zeitpunkt aufgenommen werden. Bei dieser Gelegenheit sicherten diese Länder der Schweiz, im Hinblick auf deren Beitritt zum GATT, ihre Unterstützung zu. In diesem Sinne abgefasste Erklärungen wurden vom Vorsitzenden der schweizerischen Delegation und den Präsidenten der Delegationen der erwähnten Länder unterzeichnet.

Accession de la Suisse à l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce (GATT) Résultats des négociations de Genève

Autriche, Benelux, Danemark, Finlande, France, Grande-Bretagne, Norvège, Suède, Brésil, Chili, République de Haïti, Turquie

(Suite; voir aussi FOSC. N° 293 du 15 décembre 1958, N° 3 du 7 janvier 1959 et N° 17 du 23 janvier 1959)

Supplément à la Feuille officielle suisse du commerce
N° 21 du 28 janvier 1959

Autriche

Liste des concessions que le Gouvernement d'Autriche accepte d'octroyer au Gouvernement suisse

Seul le texte anglais de la présente liste fait foi

Position du tarif	Désignation des produits	Droit % ad val. ou en Schilling par 100 kg
04.04	A – Fromages de table et fromages en boîtes, fins	560.—
04.04 note	Les marchandises du N° 04.04 A importées en emballages individuels contenant 1 kg ou moins sont soumises à un droit supplémentaire de S 200.— par 100 kg	
ex 15.09	Huile de ricin, déshydratée ou soufflée	10%
ex 18.06	Chocolat	32% au minimum 460.— par 100 kg
22.09	ex D – Kirsch	2450.—
ex 28.08	Acide sulfurique	12.—
29.25	Urée	10%
30.03	Médicaments pour la médicine humaine ou vétérinaire:	
	B – autres (que la pénicilline):	
	1 – non conditionnés pour la vente au détail	12%
	2 – autres	16%
32.05	Matières colorantes organiques synthétiques; produits organiques synthétiques du genre de ceux utilisés comme «luminophores»; produits des types dits «agents de blanchiment optique» fixables sur fibre; indigo naturel:	
	B – produits des types dits «agents de blanchiment optique»	franchise
	C – autres	franchise
34.02	Produits organiques tensio-actifs; préparations tensio-actives et préparations pour lessives contenant ou non du savon:	
	B – produits iono-actifs:	
	1 – produits aniono-actifs	20%
	C – autres	24%
ex 38.11	Substances préparées anti-mites non volatiles pour l'imprégnation des articles textiles, à base de dérivés de triphénylméthane, de triphénylphosphine ou à base de phénylsulfonamides contenant du chlore	franchise
ex 38.12	Parements préparés, apprêts préparés et préparations pour le mordançage, du genre de ceux utilisés dans l'industrie textile, l'industrie du papier, l'industrie du cuir ou des industries similaires, excepté apprêts à base d'amidon	20%
46.01	A – Tresses pour chapeaux:	
	1 – en forme de bandes ou similaires (paille artificielle) en matières plastiques synthétiques ou artificielles, ayant 5 mm ou plus de largeur	franchise
	2 – autres	franchise
46.02	Tresses en pièce, du N° 46.02 C, en forme de nappes ou de bandes, moyennant certificat du Ministère fédéral du commerce et de la reconstruction attestant l'emploi pour la fabrication de chapeaux	franchise
50.09 note4	Tissus à cravates contenant au moins 60% de soie ou de bourre de soie (schappe), du N° 50.09 B, façonnés ou de fils teints, non imprimés, d'une largeur ne dépassant pas 84 cm, pour fabricants de cravates, moyennant certificat d'utilisation autorisée	22% au minimum 10 000.— par 100 kg
50.09 note5	Tissus du N° 50.09 B pour la fabrication de broderies chimiques (broderies aériennes), moyennant certificat d'utilisation autorisée	15%
ex 55.07	Tissus à point de gaze, entièrement en coton, pesant 90 g ou moins et présentant en tout 20 fils de chaîne et de trame ou plus dans un carré de 5 mm de côté	18%
55.09	Autres tissus de coton:	
	B – autres (qu'étoffes d'ameublement non tissées façon peluche):	
	2 – en fils au-dessus du N° 50 jusqu'au N° 100 anglais	26%
	3 – en fils au-dessus du N° 100 anglais	26%
56.05 note4	Fils entièrement en fibres textiles artificielles discontinues du N° 56.05 B, faits à la manière des fils de soie schappe, moyennant certificat du Ministère fédéral du commerce et de la Reconstruction attestant la nature sus-mentionnée	5%
58.07	A – Tresses pour chapeaux	franchise
59.17	ex A – Gazes et toiles à bluter, en soie, à concurrence d'un contingent annuel de 6000 m. La période annuelle du contingent commence le 1er septembre de chaque année	4900.—
60.04	Sous-vêtements de bonneterie non élastique ni caoutchoutée:	
	A – en soie (aussi en bourre de soie ou en bourrette de soie)	28%
	B – en matières textiles synthétiques	28%
	C – en matières textiles artificielles	28%
	D – en coton	28%
	E – en autres matières textiles	28%
68.15	ex A – Micanite en plaques ou en feuilles adoucies, d'une épaisseur de 0,3 mm jusqu'à 2 mm	16%
75.03	Tôles, planches, feuilles et bandes de toute épaisseur, en nickel; poudre et paillettes de nickel	10%
82.02	ex A – 6 – Lames de scies dentées sur une longueur de 4,5 cm jusqu'à 15 cm à monter sur scies à main électriques «sauteuses», avec fixation à baïonnette	10%
82.02	ex B – 2 – Lames de scies dentées sur une longueur de 4,5 cm jusqu'à 15 cm à monter sur scies à main électriques «sauteuses», avec fixation à baïonnette	10%
82.02	ex B – 2 – Lames de scies circulaires à segments pour travailler des métaux (Segmentkaltkreissägeblätter)	12%
84.05	B – 1 – Turbines à vapeur, pesant 10 000 kg ou plus par pièce	175.—
84.11	ex C – Compresseurs de gaz, en fer, pesant par pièce:	
	1 – 10 000 kg ou plus	10%
	2 – moins de 10 000 kg jusqu'à 1000 kg, sans moteur*	245.—
	3 – moins de 1000 kg jusqu'à 200 kg, sans moteur*	280.—
84.25	ex C – 4 – Moto-faucheuses	18%
84.35	ex C – Machines à imprimer rotatives	5%
ex 84.36	Métiers à filer à anneaux, machines et dispositifs pour le retordage, canetières à changement automatique de bobines	6%
84.37	ex A – Métiers à tisser la soie, métiers à ruban à passage unique, métiers à ruban sans navettes	franchise
	ex D – Ourdissoirs, machines à nouer les fils de chaînes	10%
84.38	C – 1 – Garnitures de cardes, entièrement en acier	5%
84.40	ex A – Machines à griller (machines à flamber), machines dites «tondeuses»	10%
ex 84.43	Machines à couler les métaux sous pression	10%
ex 90.14	Instruments et appareils de photogrammétrie	franchise
90.16	ex C – Appareils pour le contrôle des surfaces planes, cathétomètres	franchise
90.19	A – Dents artificielles et prothèses dentaires:	
	1 – en porcelaine	5%
91.01	Montres de poche, montres-bracelets et similaires (y compris les compteurs de temps des mêmes types):	
	A – d'une valeur en douane de S 80.— ou plus la pièce	5%
	B – autres	8%
91.04	ex D – Pendules de style, en cage de bois, peintes, même laquées, d'une valeur en douane de S 1200.— ou plus la pièce	25%
91.07	Mouvements de montres terminés	5%
91.09	Boîtes de montres du N° 91.01 et leurs parties, ébauchées ou finies:	
	A – en métaux précieux et avec pierres précieuses	5%
	B – en métaux précieux	15%
	C – en autres matières	franchise

* Les moteurs sont soumis aux droits du tarif général correspondant à ce numéro.

Benelux

Liste des concessions que les Gouvernements des Pays de Benelux acceptent d'octroyer au Gouvernement suisse

Seul le texte de la présente liste fait foi

LISTE A

Position du tarif	Désignation des produits	Droit
26	Fromages de toute sorte:	
	c) Fromages à pâte dure ou demi-dure (x)	15 p.c.
59	Pommes, poires et coings, frais:	
	a) Pommes:	
	1. du 1er février au 31 mai inclus	6 p.c.
	2. du 1er juin au 31 janvier inclus	12 p.c.
	b) Poires:	
	1. du 1er février au 31 mai inclus	6 p.c.
	2. du 1er juin au 31 janvier inclus	12 p.c.
60	Fruits à noyau, frais:	
	a) Abricots et pêches:	
	1. Abricots	15 p.c. (*)
117	Autres préparations et conserves de viandes:	
	b) et soupes de viande emballées ou	
	ex c) sous forme de tablettes	25 p.c. (*)
292	Médicaments préparés ou dosés et autres préparations pharmaceutiques:	
	a) en conditionnements pour la vente au détail:	
	1. avec alcool éthylique	12 p.c. du prix de vente au détail diminué de 15p. c. (1)
	2. sans alcool éthylique	12 p.c. du prix de vente au détail diminué de 15 p.c.
	b) autres:	
	1. avec alcool éthylique	12 p.c. (1)
	2. sans alcool éthylique	12 p.c.
	(1) Ces droits d'entrée ne peuvent être inférieurs à ceux qui seraient dus si ces produits étaient rangés au N° 159 bis.	
314	Crayons, mines, pastels et craies à écrire et à dessiner:	
	a) crayons	12 p.c. (*)
446	Fils de soie, de bourre ou de déchets de bourre de soie, purs ou mélangés, préparés pour la vente au détail:	
	a) de soie	12 p.c.
	b) de bourre ou de déchets de bourre de soie	12 p.c.
450	Autres tissus non dénommés ailleurs (A. I)	15 p.c. (2)
	(2) Jusqu'au 31 décembre 1961 inclus, le taux de ce droit ne dépassera pas 12 p.c.	
458	Broderies (A. III):	
	a) Broderies chimiques (aériennes) et broderies sans fond visible	15 p.c.
	b) autres	15 p.c.
487	Passementeries (B. V):	
	a) Tresses, bandes et articles de fantaisie du genre tresses, destinés exclusivement à la fabrication de chapeaux	6 p.c.
488	Broderies (B. V):	
	a) Broderies chimiques (aériennes) et broderies sans fond visible	15 p.c.
	b) autres	15 p.c.
523	Fils de coton retors:	
	a) mesurant au demi-kilogramme, en fil simple, plus de 68 000 mètres	4 p.c. (3)
	(3) Jusqu'au 31 décembre 1961 inclus, le droit de 4 p.c. ne sera pas perçu.	
	b) autres	4 p.c.
526	Fils de coton conditionnés pour la vente au détail:	
	a) non glacés, mis en écheveaux ou en pelotes sans support ou avec support autre que bobine, busette, canette et similaires	10 p.c.
	b) autres	12 p.c.
527	Tissus de coton non façonnés:	
	a) écrus:	
	1. voile	12 p.c.
	b) blanchis:	
	1. voile	15 p.c.
	c) teints:	12 p.c.
	1. voile ermé	12 p.c.
	2. voile teint autrement	15 p.c.
	f) mercerisés:	
	1. voile	15 p.c.
	Note: On entend par voile, les tissus à armure toile fabriqués au moyen de fils simples ou de fils retors deux bouts, pesant de 4 à 6 kg inclusivement les 100 mètres carrés, présentant en chaîne et trame dans un carré de 5 millimètres de côté, respectivement de 20 à 27 fils simples ou de 40 à 54 fils simples.	

Position du tarif	Désignation des produits	Droit
528	Tissus de coton façonnés:	
	a) brochés:	
	1. plumetis	12 p.c.
	b) autrement façonnés:	
	1. écrus	18 p.c. (4)
	(4) Jusqu'au 31 décembre 1961 inclus, les taux de ce droit ne dépassera pas 14 p.c.	
531	Tissus de coton à point de gaze:	
	a) non façonnés:	
	1. écrus:	
	A. marquisette	12 p.c.
	2. blanchis:	
	A. marquisette	12 p.c.
	3. teints, imprimés outissés en fils de diverses couleurs	
	A. marquisette	12 p.c.
	4. mercerisés:	
	A. marquisette	12 p.c.
	b) brochés ou autrement façonnés:	
	1. marquisette	12 p.c.
	Note: On entend par marquisette, les tissus entièrement composés de points de gaze fabriqués au moyen de fils simples ou de fils retors deux bouts, pesant de 4 à 7 kg inclusivement les 100 mètres carrés, présentant en chaîne et trame dans un carré de 5 millimètres de côté, respectivement de 20 à 27 fils simples ou de 36 à 54 fils simples.	
540	Broderies de coton:	
	a) Broderies chimiques (aériennes) et broderies sans fond visible	12 p.c.
	b) sur fond de tulle ou de dentelle	12 p.c.
	c) sur fond non dénommé	12 p.c.
558	Passementeries:	
	a) enlin, chanvre ou ramie:	
	1. Tresses, bandes et articles de fantaisie du genre tresses, destinés exclusivement à la fabrication de chapeaux	8 p.c.
	b) en autres matières textiles du chapitre 49:	
	1. Tresses, bandes et articles de fantaisie du genre tresses, destinés exclusivement à la fabrication de chapeaux	8 p.c.
582	Bonneterie en laine, pure ou mélangée:	
	a) en laine pure:	
	4. Sous-vêtements:	
	A. Chemises et culottes, pour femmes, des tailles 40 belge et 38 néerlandaise et supérieures, pesant au maximum 1800 grammes par douzaine de pièces	18 p.c.
	5. Articles non dénommés:	
	A. Robes et costumes complets, pour femmes, des tailles 40 belge et 38 néerlandaise et supérieures, pesant au maximum 1200 grammes	20 p.c.
	b) en laine mélangée:	
	4. Sous-vêtements:	
	A. Chemises et culottes, pour femmes, des tailles 40 belge et 38 néerlandaise et supérieures, pesant au maximum 1800 grammes par douzaine de pièces	18 p.c.
590	Mouchoirs de poche:	
	c) en lin, chanvre ou ramie:	
	1. brodés, à l'exclusion de ceux simplement ourlés au point de broderie, en lin pur ou mélangé de coton	15 p.c.
	d) en coton et autres:	
	1. brodés, à l'exclusion de ceux simplement ourlés au point de broderie, en coton	15 p.c.
591	Châles, écharpes, fichus et foulards:	
	a) en soie:	
	1. en soie imprimée, de forme carrée	18 p.c.
	c) en laine	20 p.c.
602	Autres chaussures en cuir, avec semelles en cuir ou en caoutchouc:	
	b) Chaussures avec semelles d'une longueur de 23 cm et au-dessus	24 p.c. ou, au choix de l'importateur, la paire: 76 fr. b. ou 5.78 fl.
609	Cloches pour chapeaux, en tresses, en bandes ou fils de matières textiles, de papier, de matières dérivant de la cellulose ou de matières analogues	15 p.c.
715	Raccords et brides pour tuyauteries, non dénommés ailleurs:	
	a) en fonte malléable	8 p.c.
729	Articles de boulonnerie et de visserie, filetés, tels que vis, boulons, pitons, crochets à pas de vis, tire-fond, écrous, etc., en fer, acier ou fonte malléable:	
	ex c) Boulons, écrous, vis à métaux et autres, tournés ou décolletés	10 p.c.
750	Autres outils tranchants à travailler les métaux, le bois et autres matières dures, à la main et à la machine (tels que ciseaux, fraises, forets, mèches à percer, fers à rabots, tarauds, etc.)	6 p.c.
766	Clous, pointes et rivets, vis, boulons, rondelles, écrous, pitons, tiges filetées et similaires, en cuivre:	
	ex b) Vis, boulons, rondelles, écrous, pitons, tiges filetées et similaires, tournés ou décolletés	8 p.c.
773	Ouvrages en nickel, non dénommés ni compris ailleurs:	
	a) simplement ouvrés:	
	ex 1. Articles de visserie, tournés ou décolletés	8 p.c.
822	Machines à vapeur séparées de leurs chaudières:	
	a) à piston	6 p.c.
	b) sans piston (turbines à vapeur)	6 p.c.
823	Moteurs à explosion et à combustion interne:	
	b) autres:	
	3. Autres	6 p.c.
824	Machines motrices hydrauliques:	
	a) Turbines hydrauliques	6 p.c.
843	Machines et appareils pour l'imprimerie et les arts graphiques:	
	b) Presses et machines à imprimer	6 p.c.
844	Machines et appareils pour la préparation des matières textiles, pour la filature et le retordage; machines à bobiner:	
	c) Machines à bobiner	6 p.c. (*)
845	Métiers à tisser, à tulles, à dentelles, à bonneterie, à broder, à passementeries; appareils et machines accessoires pour le tissage:	
	a) Métiers à tisser	6 p.c. (*)
848	Machines-outils:	
	ex b) autres:	
	Tours verticaux, y compris les tours révolver verticaux,	
	– Machines à pointer	
	– Machines à brocher	
	– Machines à centrer	
	– Machines spéciales à forer, à plusieurs broches, types ordinaires et spéciaux	
	– Machines à forer pour perçages profonds, horizontales et verticales	
	– Machines à fraiser les engrenages	
	– Machines à tailler les engrenages par fraisage, rabotage et génération	
	– Machines de finissage pour engrenages (y compris celles à rectifier les dents d'engrenages)	
	– Machines à rectifier cylindriques extérieures:	
	ordinaires,	
	universelles,	
	rectifieuses de rouleaux,	
	rectifieuses de vilebrequins,	
	autres	
	– Machines à rectifier cylindriques intérieures:	
	type ordinaire et à mandrin	
	autres	
	– Machines à rectifier les surfaces planes (y compris les types pour l'industrie légère):	
	à table rotative, horizontales et verticales,	
	à table à mouvement alternatif,	
	broche horizontale ou verticale,	
	autres (y compris type raboteuse)	
	– Machines à rectifier les filets	
	– Machines à rectifier et à honer, à l'exclusion de celles pour engrenages	
	– Machines à polir et à brunir (y compris types pour l'industrie légère)	
	– Tours révolver (excepté tours révolver verticaux):	
	type d'établi,	
	type à coulisseau,	
	type à chariot	
	– Tours automatiques pour travail au mandrin:	
	à une broche,	
	à plusieurs broches	
	– Tours automatiques entrepointe:	
	à une broche,	
	à plusieurs broches	
	– Tours automatiques à fileter	
	– Fraiseuses à banc:	
	à une seule fraise,	
	à plusieurs fraises et machines de type spécial	
	– Raboteuses-fraiseuses	
	– Machines à profiler, à singer et à creuser les matrices	
	– Scies circulaires à froid	
	– Machines à scier et à limer (y compris celles à scies à ruban)	
	– Machines à tarauder	
	– Machines à fileter les tubes	
	– Aléseuses horizontales et radiales	
	– Machines à diviser linéaires et circulaires	6 p.c.
852	Machines à calculer, machines de comptabilité et caisses enregistreuses, ainsi que leurs pièces détachées:	
	ex a) Machines à calculer	8 p.c.
	ex b) Pièces détachées pour machines à calculer	8 p.c. (5)
	(5) Jusqu'au 31 décembre 1961 inclus, le taux de ce droit ne dépassera pas 6 p.c.	
854	Machines, appareils et engins mécaniques, non dénommés ni compris ailleurs:	
	b) autres:	
	1. Appareils pour l'essai des matériaux, pesant 250 kg ou plus	6 p.c.
859	Machines génératrices, moteurs et convertisseurs électriques; transformateurs; bobines à réaction; appareils à souder avec générateur, convertisseur ou transformateur:	
	a) Dynamos, moteurs et convertisseurs rotatifs, pesant par unité:	
	2. plus de 10 kg	8 p.c.
	b) Transformateurs et convertisseurs statiques:	
	1. Transformateurs pesant par unité:	
	B. plus de 10 kg	8 p.c.
	2. Convertisseurs statiques pesant par unité:	
	B. plus de 10 kg	8 p.c.
	c) Appareils à souder, pesant par unité:	
	2. plus de 10 kg	8 p.c.
863	Appareils électriques de démarrage, d'éclairage et de signalisation pour véhicules à moteur et pour cycles:	
	b) d'éclairage:	
	2. Appareils d'éclairage, y compris les dynamos, pour bicyclettes	18 p.c.
872	Appareils de mesure et d'enregistrement de l'énergie électrique; compteurs d'électricité:	
	b) Compteurs électriques	10 p.c.
926	Instruments et appareils de physique, de chimie ou de précision, non dénommés ni compris ailleurs:	
	a) Appareils pour l'essai des matériaux, pesant moins de 250 kg	10 p.c.
928	Montres de poche, montres-bracelets et similaires:	
	a) avec boîte en or ou platine	10 p.c.
	b) avec boîte en argent	10 p.c.
	c) avec boîte en métal commun, même doré ou argenté, ou plaqué d'or ou d'argent, ou avec boîte en toute autre matière	10 p.c.
929	Autres articles d'horlogerie avec mouvements de montre:	
	a) Chronomètres de marine	10 p.c.
	b) Montres pour automobiles, embarcations et avions	10 p.c. (6)
	(6) Jusqu'au 31 décembre 1961 inclus, le taux de ce droit ne dépassera pas 8 p.c.	
	c) Pendulettes et tous autres articles	10 p.c.
930	Boîtes de montres et leurs parties:	
	a) en or ou en platine	10 p.c.
	b) en argent	10 p.c.
	c) en métaux communs, même dorés ou argentés, ou plaqués d'or ou d'argent, ou en autres matières	10 p.c.
933	Horloges d'édifices et leurs mouvements:	
	a) électriques	12 p.c.
	b) autres	12 p.c.
934	Autres horloges et pendules, même électriques, y compris les réveils:	
	a) Réveils	12 p.c.
	b) Horloges de contrôle	12 p.c.
	c) autres horloges et pendules à poser et à suspendre	12 p.c.
935	Mouvements d'horlogerie et pièces détachées de mouvements d'horlogerie, non dénommés ni compris ailleurs:	
	a) Mouvements d'horlogerie	12 p.c.
	b) autres	6 p.c.

Note:

(x) Les produits sous rubrique sont exempts du droit de monopole néerlandais ou de la charge correspondante belgo-luxembourgeoise.

(*) Concessions valables jusqu'au 31 décembre 1961 inclus.

Le Président
de la Délégation belgo-
luxembourgeoise-néerlandaise

Genève, le 14 novembre 1958

Monsieur le Président,

J'ai l'honneur d'accuser réception de votre lettre de ce jour, ainsi conçue:

«Par suite du traité du 25 mars 1957 instituant la Communauté Economique Européenne, les Gouvernements de la Belgique, du Luxembourg, des Pays-Bas, de l'Italie, de la France et de la République fédérale d'Allemagne se sont vus dans l'obligation de limiter au 31 décembre 1961 les concessions douanières qu'ils ont accordées à la Suisse lors des négociations sur l'accession provisoire de celle-ci au GATT, dans la mesure où ces concessions constituent une amélioration par rapport à la situation contractuelle ou de fait qui existait avant la signature des nouveaux arrangements dans le cadre du GATT. Si, du fait de l'entrée en vigueur du tarif extérieur commun, le Gouvernement d'un des pays précités ne se voit pas en mesure de maintenir au-delà du 1er janvier 1962 les concessions qu'il a consenties à la Suisse, le Conseil fédéral suisse se réserve de son côté le droit de retirer des concessions de même valeur au pays en question. Pour ce qui a trait à la liste des consolidations offertes par la Suisse aux Pays de Benelux, le retrait des concessions se restreint aux positions reprises dans la liste ci-jointe.

Les Gouvernements de la Belgique, du Luxembourg et des Pays-Bas renoncent à faire valoir d'éventuelles prétentions, conformément aux dispositions du GATT, en vue de compenser les concessions suisses retirées vis-à-vis de la Belgique, du Luxembourg, des Pays-Bas, de l'Italie, de la France et de la République fédérale d'Allemagne.

Avant de retirer des concessions, la Suisse entamera des négociations avec les Gouvernements de la Belgique, du Luxembourg, des Pays-Bas, de l'Italie, de la France et de la République fédérale d'Allemagne dans le but, soit de maintenir les concessions accordées, soit d'aboutir à un arrangement conforme aux intérêts réciproques des parties.»

J'ai l'honneur de vous confirmer mon accord sur ce qui précède.

Veuillez agréer, Monsieur le Président, l'assurance de ma haute considération.

sig. Schell

Monsieur E. Stopper
Président de la Délégation suisse
Genève

Concessions suisses aux Pays de Benelux, pour lesquelles la Suisse se réserve le droit de limiter leur durée à 3 ans

Numéro du tarif douanier	Désignation de la marchandise	Taux du droit par 100 kg brut frs.
0201.	Viandes et abats comestibles des animaux repris aux nos 0101 à 0104 inclus, frais, réfrigérés ou congelés:	
ex 20	– Viande de génisse, de taureau, de vache et de bœuf: fraîche	35.–
0704.	Légumes et plantes potagères desséchés, déshydratés ou évaporés, même coupés en morceaux ou en tranches, ou bien broyés ou pulvérisés, mais non autrement préparés: – non mélangés, en récipients de:	
ex 10	– – plus de 5 kg: pommes de terre	20.–
ex 12	– – 5 kg ou moins: pommes de terre	40.–
ex 0901.01	Graines d'anis, de badiane, de fenouil, de coriandre, de cumin, de carvi et de genièvre: graines de carvi	1.50
2827.	Oxydes de plomb:	
ex 10	– protoxydes de plomb (litharge) et bioxyde de plomb: protoxyde de plomb (litharge)	3.–
ex 3505.01	Dextrines; amidons et fécules solubles ou torréfiés; colles d'amidon ou de fécule: colles d'amidon ou de fécule	8.–
4801.	Papiers et cartons fabriqués mécaniquement, y compris l'ouate de cellulose, en rouleaux ou en feuilles: – papier pesant plus de 30 g par m²: – – papiers non dénommés ailleurs:	
ex 60	– – – fortement mêlés d'impuretés, même teints d'une seule couleur dans la pâte: papier-paille	10.–
5505.	Fils de coton non conditionnés pour la vente au détail: – écrus ou étuvés, même gazés: – – ni retors ni câblés:	
12	– – – au-dessus du n° 6, jusqu'au n° 26 anglais	33.–
14	– – – au-dessus du n° 26, jusqu'au n° 49 anglais	38.–
	– – retors:	
33	– – – au-dessus du n° 6, jusqu'au n° 26 anglais	45.–
35	– – – au-dessus du n° 26, jusqu'au n° 49 anglais	50.–
5802.	Autres tapis, même confectionnés, tissus dits Kélim ou Kilim, Schumacks ou Soumak, Karamanie et similaires, même confectionnés: – en soie, bourre de soie ou bourrette de soie, en textiles synthétiques ou artificiels, en laine ou autres poils d'animaux ou en coton: – – tissés à la façon de velours:	
ex 10	– – – à boucles coupées: en coton	150.–
ex 12	– – – à boucles non coupées: en coton	150.–
6102.	Vêtements de dessus pour femmes, fillettes et jeunes enfants: – non brodés, ni en dentelle, ni en combinaison avec de la dentelle: – – en laine ou autres poils d'animaux:	
40	– – – d'un poids unitaire supérieur à 1500 g, non garnis de pelleteries	750.–
6201.	Couvertures: – en laine ou autres poils d'animaux:	
ex 40	– – sans travail de couture ni passementerie: en laine	270.–
ex 42	– – autres: en laine	320.–
ex 7603.01	Tôles, planches, feuilles et bandes, en aluminium, d'une épaisseur de plus de 0,15 mm: bandes légèrement bombées, pour la fabrication de stores	85.–
8307.	Appareils d'éclairage, articles de lampisterie et de lustrerie, ainsi que leurs parties non électriques, en métaux communs: – autres articles d'éclairage et de lustrerie: – – pour l'éclairage électrique:	
20	– – – en fer ou en acier	180.–
8706.	Parties, pièces détachées et accessoires des véhicules automobiles repris aux nos 8701 à 8703:	
ex 30	– – autres: pots d'échappement	40.–
ex 9008.01	Appareils cinématographiques (appareils de prise de vues et de prise de son, même combinés, appareils de projection avec ou sans reproduction du son): appareils de projection avec ou sans reproduction du son	250.–

Le Président
de la Délégation suisse

Genève, le 14 novembre 1958

Monsieur le Président,

Par lettre en date de ce jour, vous avez bien voulu me communiquer ce qui suit:

«J'ai l'honneur de vous informer de ce qui suit:

Les Autorités compétentes de l'Union économique belgo-luxembourgeoise et des Pays-Bas s'engagent à accorder, sous les conditions de contrôle actuellement en vigueur chez eux, l'exemption totale des droits d'entrée, pour les turbines à vapeur et les moteurs à explosion et à combustion interne rentrant respectivement sous les pos. 822 et 823 de leur tarif commun des droits d'entrée, lorsqu'il est prouvé que ces engins sont destinées à la construction, à l'armement ou à la réparation, dans leur territoire, de navires et bateaux non soumis à des droits de douane à l'importation.

En l'espèce, les dragues, les suceuses de sable, les grues flottantes et les autres matériels flottants similaires sont également considérés comme navires ou bateaux.

Cet engagement est valable pour autant que les règles des institutions internationales dont font ou feront partie les pays de Benelux ne rendent pas nécessaire une modification de ce régime d'exemption.»

J'ai l'honneur de vous confirmer mon accord sur ce qui précède.

Veuillez agréer, Monsieur le Président, l'assurance de ma haute considération.

sig. Stopper

Monsieuer J. H. C. Schell
Président de la Délégation
belgo-luxembourgeoise-néerlandaise
Genève

Danemark

Liste des concessions
que le Gouvernement de Danemark accorde au Gouvernement suisse

Seul le texte anglais de la présente liste fait foi

Numéro du tarif danois		Désignation de la marchandise	Droit de douane
105		Chapeaux, bonnets et casquettes, ainsi que leurs parties: avec partie extérieure contenant de la soie, à l'exception des chapeaux de soie pour hommes, ou avec partie extérieure entièrement ou partiellement en blondes et dentelles; tous chapeaux, bonnets et casquettes, avec garnitures de parure en soie, fleurs artificielles, plumes ou blondes et dentelles (quelle que soit la nature des autres parties):	
	b	autres:	
	ex	Chapeaux de dames avec garnitures de parure et chapeaux garnis, en soie ou partiellement en soie	20%
	c	autres:	
	ex	autres chapeaux de dames en soie ou partiellement en soie	20%
116		Instruments, aussi récepteurs de radio, etc.: autres sortes:	
	f	autres:	
	ex	compteurs électriques	Kr. 0,70 par kg avec faculté d'appliquer un droit ad valorem de 10% au max.
155		A. Matières destinées à la filature, filés et tissus: en soie naturelle:	
3		autres matières destinées à la filature et filés:	
	ex	Fil à coudre et à broder contenant en poids plus de 10% de soie naturelle (y compris la blousse et autres déchets de soie) accommodé ou non pour la vente détail	7%
155		Tissus:	
5		autres:	
	ex	Tissus contenant en poids plus de 10% de soie naturelle (y compris la blousse et autres déchets de soie)	20%
179		Bas et chaussettes:	
1		de soie naturelle	
	ex	Bas de soie naturelle, si la part en poids de la soie dépasse 10%	18%
180		Sous-vêtements en bonneterie:	
1		dont la matière dominante est la soie naturelle	18%
250		Plaques et tôles, même cannelées ou courbées, tiges et boulons, ainsi que tuyaux, en étain ou zinc étirés bruts; fil laminé brut, de plomb, étain, zinc, cuivre, bronze, laiton ou métal jaune, ainsi que d'aluminium	
	ex	Fil laminé brut de bronze et de laiton	libre
349		Montres et montres-bracelets, ainsi que leurs boîtes et leurs parties	
	ex	Montres et montres-bracelets de toute matière (aussi en métaux précieux)	7,5%
		Note: Cette position ne comprend pas les montres et les montres-bracelets montées dans des broches, des bagues, etc., ou les montres et les montres-bracelets ornées de perles, de pierres précieuses ou semi-précieuses (naturelles, synthétiques ou artificielles) ou de leurs imitations.	

Délégation danoise au GATT

Genève, le 31 octobre 1958

Monsieur le Président,

J'ai l'honneur d'accuser réception de votre lettre du 31 octobre 1958, ainsi conçue:

«Lors des négociations tarifaires qui se sont terminées aujourd'hui, la Délégation suisse a déclaré ce qui suit:

Les autorités suisses donnent l'assurance aux autorités danoises que les droits de douane y compris les taxes vétérinaires ne dépasseront pas les montants globaux suivants:

			Fr.
ex	0301.10	Truites vivantes	15.—
ex	0301.10	Truites mortes	28.—
	0301.20	Poissons de mer	13.50
	0302.10	Poissons, salés	15.—
ex	0303.40	Seiches	18.—
ex	0303.40	Autres vivantes	73.—
		morts	83.—
	1602.20	Jambon en boîtes	85.—
ex	1605.01	Moules	43.—

Toutefois, la taxe vétérinaire elle-même est de fr. 1.50 au minimum par envoi pour n'importe laquelle des positions ci-dessus (à l'exclusion des truites vivantes). La taxe relative à la réglementation du marché de la viande, découlant de la législation suisse actuelle n'est pas comprise dans le taux de fr. 85.– fixé pour la position N° 1602.20 ‚Jambon en boîtes'.
Je vous prie de bien vouloir me confirmer votre accord au sujet de ce qui précède.»

J'ai l'honneur de vous confirmer mon accord avec le texte qui précède.

Veuillez agréer, Monsieur le Président, l'assurance de ma haute considération.

Le Président de la Délégation danoise:
sig. Gundelach

Monsieur Stopper
Président de la Délégation suisse
Villa Les Ormeaux
Genève

Finlande

Liste des concessions

Seul le texte anglais de la présente liste fait foi

Première partie – Tarif de la nation la plus favorisée

N° du tarif douanier	Désignation de la marchandise			Taux du droit
	Soie naturelle:			
46–012	Toile à tamis		par kg	2% ad val.
	Soie artificielle; fils de chenille:			
	– autres:			
	– – synthétiques:			
46–114	– – – 41 deniers ou plus	(Note)	par kg	25% ad val. t en franchise t 10% ad val.
46–214	– – – autres	(Note)	par kg	25% ad val. t en franchise t 15% ad val.
46–314	– – autres	(Note)	par kg	30% ad val. t en franchise t 10% ad val.
	Note aux N°s 46–114, 46–214 et 46–314 Les fils de soie artificielle rentrant sous ces numéros et destinés à l'industrie des filets de pêche pour la fabrication de tels filets, sont admis en franchise de droit conformément aux conditions établies par le Conseil des ministres. **Note aux N°s 46–114 et 46–314** Les fils de soie artificielle rentrant sous ces numéros et destinés à servir comme matière première pour la fabrication de pneus, acquittent un droit d'entrée de 10% ad valorem, conformément aux conditions établies par le Conseil des ministres. **Note au N° 46–214** Les fils synthétiques rentrant sous ce numéro et destinés à servir comme matière première dans l'industrie des textiles, acquittent un droit de 15% ad valorem, conformément aux conditions établies par le Conseil des ministres.			
	Soie artificielle:			
	Tissus de soie pure, n.c.a.:			
ex 46–215	– toile à tamis		par kg	2% ad val.
46–020	Dentelles, laizes et tulle	(Note)	par kg	55% ad val. t 35% ad val.
46–021	Tissus, rubans et cordons, brodés	(Note)	par kg	150% du droit du tissu t 35% ad val.
	Note aux N°s 46–020 et 46–021 Les articles rentrant sous ces numéros et destinés à servir comme matière première dans l'industrie des textiles, acquittent un droit d'entrée de 35% ad valorem, conformément aux conditions établies par le Conseil des ministres.			
	Dentelles, laizes et tulle:			
48–054	– autres	(Note)	par kg	35% ad val. t 30% ad val.
48–055	Tissus, rubans et cordons, brodés	(Note)	par kg	150% du droit du tissu t 30% ad val.
	Note aux N°s 48–054 et 48–055 Les articles rentrant sous ces numéros et destinés à servir comme matière première dans l'industrie des textiles, acquittent un droit d'entrée de 30% ad valorem, conformément aux conditions établies par le Conseil des ministres.			
	Montres de poche, montres-bracelets et autres montres similaires:			
78–001	– avec boîte en or ou en platine			20% ad val.
	sans que le droit par pièce puisse être inférieur à			1500.—
78–002	– autres			12% ad val.
	sans que le droit par pièce puisse être inférieur à			350.—
	Explication: t devant le droit de donane indique que ce droit est perçu dans des conditions déterminées pour une marchandise destinée à être employée par certaines industries comme matière première.			

Avenant à l'accord commercial du 24 juin 1927 entre la Suisse et la Finlande

Le Gouvernement de la Confédération Suisse et le Gouvernement de la République de Finlande, désireux de développer les échanges commerciaux entre les deux pays, ont décidé de modifier et de compléter l'accord commercial du 24 juin 1927 comme suit:

Article premier

Le chiffre 4 de l'accord commercial du 24 juin 1927 est abrogé.

Art. 2

Les produits naturels ou fabriqués originaires et en provenance du territoire douanier suisse, énumérés à la liste A ci-jointe, seront admis, à leur importation en Finlande, au bénéfice des droits inscrits à ladite liste.

Les produits naturels ou fabriqués originaires et en provenance de Finlande, énumérés à la liste B ci-jointe, seront admis à leur importation sur le territoire douanier suisse, au bénéfice des droits inscrits à ladite liste.

Art. 3

Aussi longtemps que les Parties Contractantes seront soumises aux obligations de l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce, les produits énumérés aux listes A et B ci-jointes jouiront des droits appliqués par les Parties Contractantes conformément aux dispositions dudit Accord général.

Si les Hautes Parties Contractantes ou l'une d'entre elles se retirent de l'Accord général, les produits énumérés aux listes A et B jointes au présent avenant, continueront de bénéficier, à leur importation en Finlande et sur le territoire douanier suisse, des droits inscrits à l'Accord général à la date de ce retrait.

Art. 4

L'accord commercial du 24 juin 1927 et le présent Avenant étendront également leurs effets à la Principauté de Liechtenstein aussi longtemps que celle-ci sera liée à la Suisse par un Traité d'union douanière.

Art. 5

Le présent Avenant deviendra exécutoire à partir du même jour que la déclaration d'accession provisoire de la Suisse à l'Accord général sur les Tarifs douaniers et le commerce déploiera ses effets aux Parties Contractantes de cet Avenant.

Toutefois au cas où le nouveau tarif des Douanes suisses entrerait en vigueur avant que la déclaration d'accession provisoire de la Suisse devienne applicable aux relations entre la Suisse et la Finlande, les listes A et B seraient exécutoires dès l'application de ce tarif.

Art. 6

Le présent Avenant sera ratifié par les deux Parties Contractantes selon leurs dispositions constitutionnelles. Il entrera en vigueur aussitôt que les instruments de ratification seront échangés.

Le présent Avenant pourra être dénoncé en tout temps en restant exécutoire pendant trois mois à partir du jour de la dénonciation.

Fait à Genève, en deux exemplaires, le 14 novembre 1958.

Pour la Suisse: sig. E. Stopper

Pour la Finlande: sig. Olavi Munkki

Le Délégué
aux Accords Commerciaux

Berne, le 14 novembre 1958

Aide-Mémoire

Lors des négociations tarifaires dans le cadre du GATT qui ont abouti ce jour à la signature d'un avenant à l'accord commercial du 24 juin 1927 entre la Suisse et la Finlande, la Délégation suisse a fait la déclaration suivante:

Considérant les explications de la Délégation finlandaise relatives à l'incidence ad valorem du droit spécifique suisse sur le papier Kraft et similaires: de couleur naturelle brune ou teints uniformément en gris ou en brun dans la pâte, pesant plus de 180 g. par m², du n° 4801 ex 62, la Suisse réduira le taux actuel de fr. 25.– par 100 kg. brut en deux étapes

a) à fr. 22.– au moment de l'entrée en vigueur du nouveau tarif et
b) à fr. 20.– au plus tard jusqu'au 1er janvier 1960.

Ce deuxième abaissement sera considéré comme réalisé s'il s'effectue soit sous forme d'une réduction automatique dans le cadre d'une zone européenne de libre échange ou d'un accord multilatéral similaire, soit par une mesure autonome.

sig. E. Stopper.

A l'Ambassade de Finlande
Berne

France

Liste des concessions

Seul le texte français de la présente liste fait foi

Première partie – Tarif de la nation la plus favorisée

Position du tarif	Désignation des produits	Droit
ex 0102	Animaux vivants de l'espèce bovine, y compris les animaux du genre buffle:	
	– animaux reproducteurs de race pure	exempts*)
0402	Lait et crème de lait, conservés, concentrés ou sucrés:	
B	– additionnés de sucre, présentés:	
b	– – à l'état solide	20%
0404	Fromages et caillebotte:	
D	– à pâte pressée et cuite:	
a	– – Gruyère, Emmental et Comté	15% mais au maximum 58 fr. fr. le kg
ex b	– – autres (Sbrinz, Grana, Parmigiano, etc.): Sbrinz	12%
E	– fondus	12%
	NB. ad 0404 D a/b et E à la fin de cette liste.	
0808	Baies fraîches:	
A	– fraises:	
	– – non forcées, présentées:	
ex a	– – – du 1er mai au 31 octobre inclus: du 10 juillet au 15 août inclus	15%

NB. ad 0404 D a/b et E

1. Les fromages cités dans l'annexe B de la Convention internationale sur l'emploi des appellations d'origine et dénominations de fromages des 1er juin/18 juillet 1951, soit l'Emmental, le Gruyère et le Sbrinz, ne sont admis aux droits consolidés que si leur genre de fabrication, leur dénomination, etc., sont conformes aux descriptions et caractéristiques déposées pour leur inscription dans cette Convention.
   En outre ces fromages ne sont admis aux droits conventionnels que s'ils ont été fabriqués avec du lait cru.
2. Le Sbrinz n'est admis comme tel au droit conventionnel que s'il est muni d'un certificat de l'Union suisse du fromage attestant qu'il a subi au moins deux étés de maturation.

*) Aux conditions prévues par le renvoi (a) du chapitre premier du tarif français.

Le Président
de la Délégation française
(Limitation des concessions)

Genève, le 21 novembre 1958

Monsieur le Président,

J'ai l'honneur d'accuser réception de votre lettre de ce jour, ainsi conçue:

«Par suite du traité du 25 mars 1957 instituant la Communauté Economique Européenne, les Gouvernements de la France, de l'Italie, de la Belgique, du Luxembourg, des Pays-Bas et de la République fédérale d'Allemagne se sont vus dans l'obligation de limiter au 31 décembre 1961 les concessions douanières qu'ils ont accordées à la Suisse lors des négociations sur l'accession provisoire de celle-ci au GATT, dans la mesure où ces concessions constituent une amélioration par rapport à la situation contractuelle ou de fait qui existait avant la signature des nouveaux arrangements dans le cadre du GATT. Si, du fait de l'entrée en vigueur du tarif extérieur commun, le Gouvernement d'un des pays précités ne se voit pas en mesure de maintenir au-delà du 1er janvier 1962 les concessions qu'il a consenties à la Suisse, le Conseil fédéral suisse se réserve de son côté le droit de retirer des concessions de même valeur au pays en question.

Le Gouvernement de la France renonce à faire valoir d'éventuelles prétentions, conformément aux dispositions du GATT, en vue de compenser équitablement les concessions suisses retirées vis-à-vis de la France, de l'Italie, de la Belgique, du Luxembourg, des Pays-Bas et de la République fédérale d'Allemagne.

Avant de retirer des concessions, la Suisse entamera des négociations avec les Gouvernements de la France, de l'Italie, de la Belgique, du Luxembourg, des Pays-Bas et de la République fédérale d'Allemagne, afin de maintenir les concessions accordées, ou alors d'aboutir à une nouvelle réglementation contractuelle conforme aux intérêts réciproques des parties.»

J'ai l'honneur de vous confirmer mon accord sur ce qui précède.

Veuillez agréer, Monsieur le Président, l'assurance de ma haute considération.

sig. A. Perdon.

Monsieur
Olivier Long
Président de la Délégation suisse
Genève

Protocole
concernant la mise en vigueur des concessions tarifaires franco-suisses

Article premier

Les produits naturels ou fabriqués du territoire douanier de la Suisse, énumérés à la liste des concessions tarifaires accordées par la France à la Suisse lors des négociations douanières qui ont eu lieu à Genève en vue de l'accession provisoire de la Suisse à l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce, bénéficieront à leur importation dans le territoire de la France des droits fixés à ladite liste.

Les produits naturels ou fabriqués de la France, énumérés à la liste des concessions tarifaires accordées par la Suisse à la France lors des négociations douanières qui ont eu lieu à Genève en vue de l'accession provisoire de la Suisse à l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce, bénéficieront à leur importation dans le territoire douanier de la Suisse des droits fixés à ladite liste.

Art. 2

A dater du jour où l'une des parties contractantes cessera d'être soumise aux obligations de l'Accord général, le présent protocole sera valable pour la durée de six mois.

S'il n'est pas dénoncé trois mois avant son échéance, il sera prolongé par voie de tacite reconduction pour une durée indéterminée et sera alors dénonçable en tout temps en restant exécutoire pendant trois mois à partir du jour de la dénonciation.

Art. 3

Le présent protocole étendra également ses effets à la Principauté de Liechtenstein aussi longtemps que celle-ci sera liée à la Suisse par un traité d'union douanière.

Art. 4

Le présent protocole entrera en vigueur le même jour que la déclaration d'accession de la Suisse à l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce. Il sera ratifié une fois accomplies, de part et d'autre, les règles de procédure fixées dans les constitutions des deux pays.

Fait à Genève, en double expédition, le 21 novembre 1958

Pour la Suisse: sig. Long

Pour la France: sig. A. Perdon

Le Président
de la Délégation française
(Entrée en vigueur)

Genève, le 21 novembre 1958

Monsieur le Président,

J'ai l'honneur d'accuser réception de votre lettre de ce jour, ainsi conçue:

«Me référant au protocole signé ce jour concernant la mise en vigueur des nouvelles concessions tarifaires, j'ai l'honneur de vous confirmer ce qui suit:

Pour le cas où le nouveau tarif des douanes suisses devait entrer en vigueur avant que la déclaration concernant l'accession provisoire de la Suisse à l'Accord général devienne applicable, les listes des concessions échangées entre la France et la Suisse seront mises en application avec l'entrée en vigueur du nouveau tarif suisse; ceci à titre provisoire, jusqu'au moment où ladite déclaration entre en vigueur.»

J'ai l'honneur de vous confirmer mon accord sur ce qui précède.

Veuillez agréer, Monsieur le Président, l'assurance de ma haute considération.

sig. A. Perdon

Monsieur
Olivier Long
Président de la Délégation suisse
Genève

Traduction

Grande-Bretagne

Liste des concessions du Royaume-Uni

Seul le texte anglais de la présente liste fait foi

Section A – Territoire Métropolitain

Première partie

Tarif de la Nation la plus favorisée

1. Pour autant que les articles repris à la présente partie de la liste soient composés entièrement ou partiellement de soie ou de fibres textiles synthétiques ou artificielles, il pourra être appliqué à ces articles, sous réserve des exceptions prévues expressément dans la présente liste, le taux des droits qui sera en vigueur pour de tels articles à un moment donné.

2. Pour autant qu'un article repris à la présente partie de la liste soit composé entièrement ou partiellement de parties, de pièces ou d'éléments passibles, le 1er janvier 1959, des droits fiscaux, il pourra être appliqué audit article, en ce qui concerne ces parties, pièces ou éléments, le taux des droits fiscaux qui sera en vigueur à un moment donné, sous réserve des exceptions prévues expressément dans la présente liste.

3. Pour l'application de la présente liste, on entend par «droits fiscaux» les droits frappant la bière, la chicorée (y compris les extraits), le cacao, le café (y compris les extraits), la glucose, le houblon, l'huile de houblon, les extraits de houblon, les huiles hydrocarburées, les allumettes, les allumeurs mécaniques, la mélasse, les cartes à jouer, la saccharine (y compris les matières de nature ou d'emploi analogue), les spiritueux (y compris les spiritueux parfumés), le sucre (le saccharose), le thé, les tabacs et les vins.

4. Certaines notes de section ou de chapitre (par exemple, de la section XVI) prévoient la classification de certaines parties ou pièces détachées sous les positions afférentes aux articles complets correspondants. Afin d'éviter tout malentendu, on fait remarquer que pour l'application de la présente liste, les concessions accordées par le Royaume-Uni pour les articles repris dans les sous-positions ne s'étendent aux parties et aux pièces détachées desdits articles que si les parties et les pièces détachées font l'objet d'une mention expresse.

Position du tarif	Désignation des produits	Droit
ex 13.03	Sucs et extraits végétaux; pectine; agar-agar et autres mucilages et épaississants naturels extraits des végétaux:	
	Pectine de fruits, autre que la pectine d'agrumes en poudre	15 %
ex 54.03	Fils de lin ou de ramie, non conditionnés pour la vente au détail:	
	Fils de ramie ne contenant pas de soie ou de fibres textiles synthétiques ou artificielles	7 ½ %
ex 54.04	Fils de lin ou de ramie, conditonnés pour la vente au détail:	
	Fils de ramie ne contenant pas de soie ou de fibres textiles synthétiques ou artificielles	7 ½ %
ex 58.07	Fils de chenille; fils guipés (autres que ceux du n° 52.01 et que les fils de crin guipés); tresses en pièces; autres articles de passementerie et autres articles ornementaux analogues, en pièces; glands, floches, olives, noix, pompons et similaires:	
	Tresses en pièces, autres articles de passementerie et autres articles ornementaux analogues en pièces, contenant plus de 50 % en poids de monofils ou de lames des numéros 51.01 et 51.02	* 17 ½ % ad valorem plus £ 0.2.3 per lb de soie plus £0.0.11 par lb. de fibres textiles synthétiques ou artificielles

* Le paragraphe n° 1 qui figure en tête de la présente liste ne s'applique pas à la présente sous-position.

Position du tarif	Désignation des produits	Droit
ex 68.06	Abrasifs naturels ou artificiels en poudre ou en grains, appliqués sur tissus, papier, carton et autres matières, même découpés, cousus ou autrement assemblés:	
	Abrasifs naturels ou artificiels en poudre ou en grains, appliqués sur papier, en feuilles rectangulaires ou en rubans	10 %
ex 73.32	Boulons et écrous (filetés ou non), tire-fond, vis, pitons et crochets à pas de vis, rivets, goupilles, chevilles, clavettes et articles similaires de boulonnerie et de visserie en fonte, fer ou acier; rondelles (y compris les rondelles brisées et autres rondelles destinées à faire ressort) en fer ou en acier:	
	Boulons et écrous, boulons sans tête, vis de pression, goujons prisonniers et autres vis à métaux, d'un diamètre extérieur n'excédant pas 9/32 pouce et d'une valeur supérieure à £16 par cwt.	£3.4.0 par cwt. ou 15 %, si ce dernier droit est plus élevé
ex 74.15	Boulons et écrous (filetés ou non), vis, pitons et crochets à pas de vis, rivets, goupilles, chevilles, clavettes et articles similaires de boulonnerie et de visserie en cuivre; rondelles (y compris les rondelles brisées et autres rondelles destinées à faire ressort) en cuivre:	
	Boulons et écrous, boulons sans tête, goujons prisonniers et vis (sauf les vis à bois), d'un diamètre extérieur n'excédant pas 9/32 pouce	20 %
ex 82.05	Outils interchangeables pour machines et pour outillage à main, mécanique ou non (à emboutir, estamper, tarauder, aléser, fileter, fraiser, mandriner, tailler, tourner, visser, etc.), y compris les filières d'étirage et de filage à chaud des métaux, ainsi que les outils de forage:	
	Fraises à tailler les engrenages, à l'exclusion des outils diamantés et des outils dont la pointe est constituée par une préparation quelconque de carbure de tungstène ou d'autres carbures, agglomérée par frittage	15 %
ex 84.11	Pompes, moto-pompes et turbo-pompes à air et à vide; compresseurs, moto-compresseurs et turbo-compresseurs d'air et d'autres gaz; générateurs à pistons libres; ventilateurs et similaires:	
	Turbo-ventilateurs à gaz d'échappement du type monté sur les moteurs à combustion interne à pistons, à l'exclusion des parties et des pièces détachées des voitures automobiles; leurs parties et pièces détachées	15 %
ex 84.18	Machines et appareils centrifuges; appareils pour la filtration ou l'épuration des liquides ou des gaz:	
	Séparateurs d'huile et autres appareils servant à extraire des liquides les sédiments ou les éléments constitutifs liquides, principalement par action centrifuge, à exclusion des écrémeuses	17 ½ %
ex 84.23	Machines et appareils, fixes ou mobiles, d'extraction, de terrassement, à damer et d'excavation ou de forage du sol (pelles mécaniques, haveuses, excavateurs, décapeurs, niveleuses, bulldozers, scrapers, etc.); sonnettes de battage; chasse-neige, autres que les voitures chasse-neige du n° 87.03:	
	Les équipements chasse-neige amovibles, rotatifs, sans unité motrice	10 %
ex 84.33	Autres machines et appareils pour le travail de la pâte à papier, du papier et du carton, y compris les coupeuses de tout genre:	
	Machines à fabriquer les cartonnages et les boîtes pliantes:	
	Presses à platine, alimentées feuille à feuille, à couper et à rainer	15 %
ex 84.36	Machines et appareils pour le filage (extrusion) des matières textiles synthétiques et artificielles; machines et appareils pour la préparation des matières textiles; machines et métiers pour la filature et le retordage; machines à bobiner (y compris les canetières), mouliner et dévider:	
	Machines à bobiner	17 ½ %
ex 84.37	Métiers à tisser, à bonneterie, à tulle, à dentelle, à broderie, à passementerie et à filet; appareils et machines préparatoires pour le tissage, la bonneterie, etc. (ourdissoirs, encolleuses, etc.):	
	Métiers à bonneterie rectilignes, à l'exclusion des métiers à faire les bas entièrement diminués et les métiers à faire le tricot chaîne:	
	a) à commande mécanique	12 ½ %
	b) autres	15 %
	Machines à nouer et à rentrer les chaînes	12 ½ %
	Métiers à tisser	17 ½ %
ex 84.38	Machines et appareils auxiliaires pour les machines du numéro 84.37 (ratières, mécaniques Jacquard, casse-chaînes et casse-trames, mécanismes de changement de navettes, etc.); pièces détachées et accessoires reconnaissables comme étant exclusivement ou principalement destinés aux machines et appareils de la présente position et à ceux des nos 84.36 et 84.37 (broches, ailettes, garnitures de cardes, peignes, barrettes, filières, navettes, lisses et lames, aiguilles, platines, crochets, etc.):	
	Maillons insérés, employés dans la fabrication des lisses en fil métallique pour métiers à tisser	franchise
	Parties et pièces détachées de métiers à tisser	17 ½ %
ex 84.40	Machines et appareils pour le lavage, le nettoyage, les échage, le blanchiment, la teinture, l'apprêt et le finissage des fils, tissus et ouvrages en matières textiles (y compris les appareils à lessiver le linge, repasser et presser les confections, enrouler, plier, couper ou denteler les tissus); machines pour le revêtement des tissus et autres supports en vue de la fabrication de couvre-parquets, tels que linoléum, balatum, etc.; machines des types utilisés pour l'impression des fils, tissus, feutre, cuir, papier de tenture, papier d'emballage et couvre-parquets (y compris les planches et cylindres gravés pour ces machines):	
	Machines pour le finissage des produits textiles	17 ½ %
	Machines pour l'impression des produits textiles	17 ½ %
ex 90.09	Appareils de projection fixe; appareils d'agrandissement ou de réduction photographiques:	
	Appareils de projection fixe, à l'exclusion des appareils d'agrandissement ou de réduction photographiques et des appareils de projection fixe destinés uniquement à projeter des images fixes au moyen de diapositives ou de plaques de verre	42 ½ %
ex 90.14	Instruments et appareils de géodésie, de topographie, d'arpentage, de nivellement, de photogrammétrie et d'hydrographie, de navigation (maritime, fluviale ou aérienne), de météorologie, d'hydrologie, de géophysique; boussoles, télémètres:	

Position du tarif	Désignation des produits	Droit
	Instruments comportant des éléments d'optique, à l'exclusion des instruments dont l'élément d'optique sert à lire sur une échelle ou à une autre fin auxiliaire:	
	Télémètres Instruments et appareils de géodésie, de topographie d'arpentage et de nivellement, y compris les instruments photogrammétriques: Théodolites et photo-théodolites (à l'exclusion des kiné-théodolites) Tachéomètres Alidades à lunette Cercles d'alignement Niveaux Abney Niveaux «dumpy» Niveaux à lunette (télescopiques) Instruments photogrammétriques pour les stéréolevées de cartes	45 %
ex 90.16	Instruments de dessin, de traçage et de calcul (pantographes, étuis de mathématiques, règles et cercles à calcul, pointeaux, pointes à tracer et trusquins de menuisier); machines, appareils et instruments de mesure, de vérification et de contrôle, non dénommés ni compris dans d'autres positions du présent chapitre (machines à équilibrer, planimètres, micromètres, calibres, jauges, mètres, etc.); projecteurs de profils: Projecteurs de profils	42 ½ %
90.22	Machines et appareils d'essais mécaniques (essais de résistance, de dureté, de traction, de compression, d'élasticité, etc.) des matériaux (métaux, bois, textiles, papier, matières plastiques, etc.) Note: Sont aussi consolidés les droits frappant les parties, les pièces détachées et les accessoires compris dans cette position.	25 %
ex 92.08	Instruments de musique non repris dans une autre position du présent chapitre (orchestrions, orgues de Barbarie, boîtes à musique, oiseaux-chanteurs, scies musicales, etc.); appeaux de tout genre et instruments d'appel et de signalisation à bouche (cornes d'appel, sifflets, etc.): Boîtes à musique	30 %
ex 92.10	Parties, pièces détachées et accessoires d'instruments de musique (autres que les cordes harmoniques), y compris les cartons et papiers perforés pour appareils à jouer mécaniquement, ainsi que les mécanismes de boîtes à musique; métronomes et diapasons de tout genre: Mécanismes de boîtes à musique	25 %

Norvège

Liste des concessions

Seul le texte anglais de la présente liste fait foi

Numéro du tarif douanier	Désignation de la marchandise	Taux du droit
ex 32.05	Couleurs d'aniline et d'alizarine	libre
ex 64.02 D	Chaussures en soie ou en autre matière contenant de la soie, ainsi qu'en matière contenant des fils métalliques	25 %
ex 84.36	Dévidoirs	10 %
ex 84.37	Ourdissoirs	10 %
ex 91.01 B	Montres de poche et montres-bracelets en or ou en platine	6 %

Suède

Liste des concessions

Seul le texte anglais de la présente liste fait foi

Première partie

Tarif de la Nation la plus favorisée

Position du tarif	Désignation des produits	Droit
ex 13.03	Sucs et extraits végétaux; pectine; agar-agar et autres mucilages et épaississants naturels extraits des végétaux: Pectine en poudre ad val.	12 %
ex 30.05	Autres préparations et articles pharmaceutiques: Ciments et autres produits d'obturation dentaire ad val.	12 %
ex 55.05	Fils de coton non conditionnés pour la vente au détail: Autres que fil à coudre: Au-dessus du N° 89 anglais Note relative au N° 55.05 La concession ne couvre pas les fils de coton avec une adjonction d'autres matières textiles, exception faite des fibres artificielles ou synthétiques discontinues dans la proportion de 10 % ou moins.	libres
ex 56.05	Fils de fibres textiles synthétiques et artificielles discontinues (ou de déchets de fibres textiles synthétiques et artificielles), non conditionnés pour la vente au détail: Autres que fil à coudre: Au-dessus du N° 89 anglais (coton) Note relative au N° 56.05 La concession ne couvre pas les fils contenant de la soie ou fibres artificielles ou synthétiques continues.	libres
ex 59.17	Tissus et articles pour usages techniques en matières textiles: Gazes et toiles à bluter ad val.	8 %
ex 84.62	Roulements de tous genres (à billes, à aiguilles, à galets ou à rouleaux de toute forme): Roulements à billes d'un poids unitaire de 2 grammes ou moins ad val.	10 %
ex 85.19	Appareillage pour la coupure, le sectionnement, la protection, le branchement ou la connexion des circuits électriques (interrupteurs, commutateurs, relais, coupe-circuits, parafoudres, prises de courant, boîtes de jonction, etc.); résistances non chauffantes, potentiomètres et rhéostats; régulateurs automatiques de tension à commutation par résistance, par inductance, à contacts vibrants ou à moteur; tableaux de commande ou de distribution: Interrupteurs d'un poids unitaire supérieur à 500 grammes et conçus pour un voltage de travail de plus de 600 volts, autres que ceux manœuvrés à la main ad val.	10 %
ex 90.19	Appareils d'orthopédie (y compris les ceintures médico-chirurgicales); articles et appareils de prothèse dentaire, oculaire ou autre; appareils pour faciliter l'audition des sourds; articles et appareils pour fractures (attelles, gouttières et similaires): Dents artificielles en résines acryliques	libres
ex 90.26	Compteurs de gaz, de liquides et d'électricité, y compris les compteurs de production, de contrôle et d'étalonnage: Compteurs d'électricité ad val.	10 %
ex 90.29	Parties, pièces détachées et accessoires reconnaissables comme étant exclusivement ou principalement conçus pour les instruments ou appareils des N°s 90.23, 90.24, 90.26, 90.27 ou 90.28, qu'ils soient susceptibles d'être utilisés sur un seul ou sur plusieurs des instruments ou appareils de ce groupe de positions: Parties et pièces détachées de compteurs d'électricité classés sous la position N° 90.26 ad val.	10 %

Brésil, Chili, République de Haïti, Turquie

Les négociations préliminaires menées à Genève avec les délégations de ces pays ont conduit à la constatation que des négociations tarifaires proprement dites sont prématurées et qu'elles pourront être entamées plus tard. A cette occasion, il a été possible de s'assurer l'appui de ces pays en vue de l'accession de la Suisse au GATT. Des «déclarations» écrites au sens de ce qui précède ont été signées par le président de la délégation suisse et les présidents des délégations de ces pays.